

Programmheft

MitWisser gesucht!

25 Jahre Wissenschaftslandschaft M-V
www.lange-nacht-des-wissens.de

Studieren-
mit-Meerwert.de
STUDIERTEN
IN >

MV.

DONNERSTAG
07. MAI 2015
18.00 - 22.00 UHR
IN ROSTOCK



Präsentiert von:



Mit freundlicher Unterstützung von:





InfoTag:
25. Apr. | 30. Mai | 27. Juni '15
Sa., Start: 10.00 Uhr

GRAFIK KUNST MEDIEN

AUSBILDUNG STUDIUM

Gestaltungstechnischer Assistent* / Grafik + Design (GTA)

Mediengestalter* Digital und Print (IHK), (MG) inkl. GTA

Kommunikationsdesigner* | Grafik / Illustration / Malerei

3D-Designer* inkl. GTA

Fachassistent* Bühnenbild / Kostümbild *m/w

B.A. Kommunikationsdesign & Werbung inkl. GTA und MG
in Kooperation mit der FHM-Rostock

Staatlich anerkannte höhere Berufsfachschule

da!DESIGNAKADEMIE

kostenfreie InfoHotline **08 00 | 593 77 77**

info@da-designakademie.de

Strandstraße 26 | 18055 Rostock

da!DESIGNAKADEMIE

GRAFIK · KUNST · MEDIEN

Staatlich anerkannte

Höhere Berufsfachschule

Strandstraße 26

18055 Rostock

T ... **0381 | 252 29 99**

F ... 0381 | 458 38 33

E ... info@da-DESIGNAKADEMIE.de

Die **da!DESIGNAKADEMIE** ist eine private berufliche Schule. Ausbildung und Studium an der **da!DESIGNAKADEMIE** zeichnen sich durch intensive Betreuung, qualifizierte Fachdozenten mit langjähriger Berufspraxis, kleine Lerngruppen, hohen Praxisbezug und Training an neuester Technik aus.

Neben der Vermittlung von fachlichen Kompetenzen sowie Förderung von Selbstständigkeit, Kreativität und Teamfähigkeit, ergänzen regelmäßige Projektphasen den Unterricht an der **da!DESIGNAKADEMIE**. Diese Projekte beinhalten in der Regel reale Anforderungen aus der beruflichen Praxis. Hierfür kooperiert die Akademie mit einer Vielzahl von Vereinen, Verbänden und Unternehmen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Wirtschaft. Die Umsetzung echter Projekte und der Kontakt zu Auftraggebern über die gesamte Dauer der Ausbildung schaffen eine optimale Voraussetzung für den Einstieg ins Berufsleben.

... besser abschneiden!

**da!DESIGN
AKADEMIE**

DA-DESIGNAKADEMIE.DE / INFOTAGE



< GRUSSWORT ZUR „LANGEN NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2015“ >

Matthias Brodkrob Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Liebe MitWisser,

es ist wieder soweit: Die Lange Nacht der Wissenschaften in Rostock beginnt, in diesem Jahr mit dem Titel: „25 Jahre Neugestaltung der Wissenschaftslandschaft mit ihrer föderalen Entwicklungspolitik“.

Welche Erfolge sind damit verbunden? Ein beachtlicher Teil der fast zwei Milliarden Euro, die seit 1990 von Bund und Land in den Hochschulbau investiert wurden, sind in Rostock eingesetzt worden. Die Hochschule für Musik und Theater konnte im Katharinenstift neu etabliert werden. Die Sanierung des Hauptgebäudes der Universität Rostock ist abgeschlossen. Viele hochmoderne Stätten für Forschung und Lehre über alle Fachrichtungen hinweg sind in dieser Zeit an den vier Hauptstandorten der Universität aufwändig renoviert worden, neu entstanden oder sollen entstehen.

Außerdem haben sich zahlreiche Forschungseinrichtungen wie z. B. das Max-Planck-Institut für Demografische Forschung, das Leibniz-Institut für Katalyse oder das Fraunhofer Anwendungszentrum für Großstrukturen in der Produktionstechnik in Rostock angesiedelt. Sie sind fester Bestandteil des Rostocker Stadtlebens geworden und nicht mehr wegzudenken.

Die diesjährige Lange Nacht der Wissenschaften wird sich auch mit dem Thema „Zukunftsstadt“ des aktuellen Wissenschaftsjahres auseinandersetzen.

Hier ist die Stadt gut aufgestellt: 2013 wurde Rostock als „Stadt der jungen Forscher ausgezeichnet“. Damit wurde die Hansestadt dafür geehrt, in vorbildlicher Weise Jugendliche für die Wissenschaft zu begeistern. Rostock ist Impulsgeber in Mecklenburg-Vorpommern und kann beim Thema „Zukunftsstadt“ sicherlich viele wertvolle Beiträge liefern. Die Forschung an allen Wissenschaftsstandorten in Rostock und Umgebung ist sehr dynamisch. Diese Forschung schafft Zukunft. Ja. – sie ist Zukunft.

Ich danke allen Unterstützern, die auch dieses Jahr wieder mit dabei sind und die „Nacht der Wissenschaften“ unterstützen, darunter der NDR oder „ZEIT WISSEN.“ Vor allem danke ich der Rostocker Straßenbahn AG, die in schon guter Tradition Sonderbusse für Ihre Fahrten von Veranstaltungsort zu Veranstaltungsort zur Verfügung stellt.

Ich freue mich für Rostock und seine Besucher und wünsche Allen, ob jung oder alt, spannende und erkenntnisreiche Veranstaltungen „am Puls der Wissenschaft“.



Matthias Brodkrob
Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur



An dieser Stelle danken wir allen weiteren engagierten Partnern des Wissenschaftsnetzwerkes Rostock für Ihre großartige Unterstützung. Ohne Sie wäre die Lange Nacht der Wissenschaften nicht möglich.



MITTSOMMER

Die Nacht der nordischen Guts- und Herrenhäuser *remise*

20. Juni 2015
von 15.00 bis 23.00 Uhr

Eine andere Welt voller Mythen, Legenden und Romantik wartet auf Sie. Bei der MittsommerRemise erhalten Sie Einblicke hinter die Fassaden unserer norddeutschen Guts- und Herrenhäuser, welche Tür, Tor, Schloss und Riegel für Sie öffnen.

Genießen Sie die wunderschöne Atmosphäre eines lauen Sommerabends vor der Kulisse dieses kulturellen Leuchtfeuers Mecklenburg-Vorpommerns.

Und vieles mehr erleben Sie, wenn wir die kürzeste Nacht zum längsten Tag machen.

Mecklenburger Schweiz

Recknitz Aue

Satower Land

Mecklenburger Parkland

Mecklenburger Seenplatte

weitere Anwesen



Den Sommer herrschaftlich begrüßen – www.mittsommer-remise.de

< INHALTSVERZEICHNIS >

- 3 | Grußwort | Danke
- 5 | Inhalt
- 6 | Sturm des Wissens
- 7 | Wissenskarawane-Special
- 8 | Auftakt | After Science Party
- 10 – 13 | Programm für JungForscher
- 15 – 17 | Kommunikationswettbewerb

PROGRAMM

- 18 – 29 | Campus Stadtmitte
- 34 – 47 | Campus Südstadt
- 48 – 58 | Campus Ulmenstraße
- 60 – 64 | Campus Schillingallee/Klinikviertel
- 66 – 69 | Barnstorfer Wald
- 70 – 75 | Fischereihafen
- 76 – 78 | Warnemünde

- 80 – 81 | Shuttleplan / Karte

Eintritt:

Einzelticket:	6.- Euro
Familienticket:	10.- Euro
Gruppenticket:	18.- Euro

(Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei)

Vorverkaufsstellen bis 04. Mai 2015:

- > RSAG Kundenzentrum (Dierkow, Hauptbahnhof, Doberaner Platz, Lütten Klein)
- > Pressezentrum (Neuer Markt)
- > Agentur SPHINX ET, Große Goldstraße 7
- > MV-Ticketbox (KTC)
- > Tourismuszentralen Rostock und Warnemünde

Legende:



Kinderangebote unter 10 Jahre



Kinderangebote über 10 Jahre



Hallo liebe „Mitwisser“.

Die „Lange Nacht Der Wissenschaften“ lockt erneut Jung und Alt aus Stadt und Land zu dem größten Public-Science-Event unseres Bundeslandes: Wir schreiben ein neues Vierteljahrhundert Geschichte: „25 Jahre Neugestaltung der Wissenschaftslandschaft mit ihrer föderalen Entwicklungspolitik“! Was ist da alles an wunderbarer Wissenschaftsdichte entstanden mit der Weiterentwicklung der Universitäten, der Neugestaltung der Hochschullandschaft und vor allem den großartigen Partnern in den Max-Planck-, Leibniz-, Fraunhofer- oder Bundesinstituten! Fast alle dieser in der Regiopole angesiedelten Partner laden an der Seite von Wirtschaft und Schulen erneut ein zu dieser spannungsreichen Nacht! Im gesamtdeutschen Kontext diskutieren wir 2015 die „Zukunftsstadt im Spiegel der Nachhaltigkeit“ www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de – ein Thema, dass in dieser Nacht auch in Rostock eine Rolle spielen wird.

Wichtig für Sie zu wissen: Die Wissensnacht in Rostock bekennt sich wieder zu ihrer erfolgreichen Tradition und kehrt auf einen Donnerstagabend zurück, den 7. Mai 2015.

Seien Sie eingeladen, liebe Rostockerinnen, Rostocker und Gäste unserer Regiopole! Entdecken Sie mit uns als große und kleine Forscher unsere heimische Wissens- und Forschungslandschaft. Hier treffen Sie Ihre Nachbarn bei ihrer Arbeit und können derer Forschung anfassend, bestaunen oder einfach hinterfragen...Menschen von Nebenan und fern von jedem Elfenbeinturm, Motoren unserer Wissensgesellschaft.

WIR FREUEN UNS AUF SIE UND WÜNSCHEN GUTE NACHT
Ihr Lange-Nacht-Team

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Internetseite:
www.lange-nacht-des-wissens.de



Eine Veranstaltung der:
Agentur Sphinx ET | Große Goldstr. 7 | 18055 Rostock | www.sphinxet.de

< VERLIEBT IN DIE WISSENSCHAFT >

Science Soap „Sturm des Wissens“



Fotos von: Andreas Ehrig

Es klingt noch immer aberwitzig: Mit den Mitteln einer Soap Opera Wissenschaft vermitteln? Und auf diese Weise gar für einen Studienstandort werben? Gelungen, lautet das Fazit ein Vierteljahr nach der Premiere der bundesweit einmalige Wissenschafts-Seifenoper „Sturm des Wissens“.

Besucher der „Langen Nacht der Wissenschaften 2015“ können sich selbst ein Bild machen, ab 17:00 bis 22:00 Uhr im Hörsaalgebäude (Albert-Einstein-Str. 03a | Hörsaal 2).



[Rostock denkt 365°] e.V.

Science Soap
„Sturm des Wissens“
Ulmenstraße 69, Haus 3
18057 Rostock
Tel.: 0381-498 56 90
kontakt@sturm-des-wissens.de

www.sturm-des-wissens.de



Die Idee zu diesem nicht-kommerziellen Kreativvorhaben stammt aus der Rostocker Wissenschaft. Mit ihr konnte die Hansestadt Rostock 2012 im bundesweiten Städtewettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ überzeugen – und wurde vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft als eines von zehn Siegevorbahen ausgezeichnet. Mit der Umsetzung wurde der Ideengeber [Ros-

tock denkt 365°] e.V. beauftragt – der Marketingverein für die Wissenschaft in der Regiopole Rostock.

Gemeinsam mit Rostocker Film- und Fernsehmachern sowie Schauspielstudierenden der Hochschule für Musik und Theater Rostock hat [Rostock denkt 365°] im Sommer 2013 die Serie gedreht. Ausgestrahlt wird „Sturm des Wissens“ dort, wo die Hauptzielgruppe – studienaffine Mädchen im Alter von 14 bis 20 Jahren – zu finden ist: Im Internet (www.sturm-des-wissens.de/gucken).



Und darum geht's: Grade frisch in Rostock angekommen soll Nele (Anke Retzlaff) die von ihrer Familie bereits festgezurrten Berufspläne erfüllen. Doch ihr Herz kann sich einfach nicht für eine Hotel-Laufbahn erwärmen. Ihre ersten Kontakte in der neuen Stadt führen sie in die Wissenschaftswelt: Julia (Katharina Goebel) ist Praktikantin im Marine Science Center bei der strengen Vorgesetzten Christine (Monke Ipsen), Masterstudentin Anastasija (Anastasija Bräuniger) will sich unbedingt einen Platz auf dem Forschungsschiff des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung sichern und dann ist da noch Dozent Florian (Thomas Lettow), der Neles Talent für Physik bewundert. Zwischen Hörsaal, Labor und Strand erleben alle nicht nur Herzens- und akademische Herausforderungen, sie müssen sich auch gegen Mitstudent Clemens (Caspar Weimann) verbünden, der ein unfaires Spiel treibt...

< WISSENSKARAWANE 2015 - SPECIAL >

JungForscher gesucht und gefunden?



„Die „Wissenskarawane M-V“, die seit Jahren in unserem gesamten Bundesland tourende Jungforschertagung, wählt im Jubiläumsjahr von Mecklenburg-Vorpommern ein anderes Format! Sie geht ein wenig auf Abwege und wird Teil unserer „Langen Nacht der Wissenschaften 2015“. Dabei können junge Entdecker und Neugierige bereits ab 16:00 Uhr in das größte Public-Science-Event des Nordostens voller Überraschungen und spannender Ereignisse unter anderen an folgenden Standpunkten starten:

Jungchemikerforum - Biotechnikum-Truck

Albert-Einstein-Str. 3a

VDIni-Club Rostock

Alter Hafen Süd 4

Jenaplanschule

Lindenstraße 3a

UNIVERSITAS

Zochstraße 14

DRK Kita Butzemann-Haus

Kopernikusstraße 16a

Zoologischer Garten Rostock

Darwineum | Eingang Barnstorfer Wald

Und neben den engagierten Rostocker Wissenschaftspartnern sind auch bekannte Partner der Wissenskarawane aus M-V vertreten wie dem „Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum Neustrelitz“, dem „Leibniz-Institut für Nutztierhaltung FBN Dummerstorf“, dem „Forschungsverbund MV e. V.“ und dem „Max-Planck-Institut für

Plasmaphysik Greifswald“, die u. a. Vorträge und Präsentationsstände im Audimax auf dem Ulmencampus anbieten.

Anmeldung (bis 30. April 2015)

Die interessierten Schüler und Lehrer haben die Möglichkeit ab 17:00 Uhr, mit vorheriger **Anmeldung unter Indw@sphinxet.de**, die auf 200 Stück limitierten Freikarten für dieses Event im HS 218 des Universität Hauptgebäudes (Universitätsplatz 1) zu erhalten. Eine kleine Einführungsveranstaltung will Euch die Möglichkeiten in dieser Nacht mit ihren über 300 Angeboten an 40 Standorten erläutern.

Unser Dank gilt der großzügigen Unterstützung durch die Hubertus-Altgeld-Stiftung und das Landesmarketing MV und natürlich der DB Regio Nordost, die uns für Klassen mit längerer Anfahrt eine freie Fahrt mittels MV-Tickets zusichert. Einfach anfragen!!

Ganz besonderen Dank an die Hubertus-Altgeld-Stiftung



Wir freuen uns sehr darauf, Euch alle bei der Langen Nacht der Wissenschaften begrüßen zu dürfen!“

WISSEN?
KARAWANE
MECKLENBURG-VORPOMMERN



< AUFTAKTVERANSTALTUNG >

18:30 Uhr feierliche Eröffnung der Lange Nacht der Wissenschaften im Universitätshauptgebäude



Während die Besucher zu den wissenschaftlichen Standorten unserer Stadt aufbrechen und sich in Staunen versetzen lassen, haben sie die Möglichkeit der offiziellen Auftaktveranstaltung beizuwohnen und den Rektor der Universität Rostock persönlich kennenzulernen. Um 18:30 Uhr beginnt die feierliche Eröffnung der 12. Langen Nacht der Wissenschaften in Rostock, in dem Hauptgebäude der

Universität Rostock direkt am Universitätsplatz 1 mit einer Führung durch die sanierten Räumlichkeiten, der Aula und der Schatzkammer.

Für interessierte Schüler aus Mecklenburg-Vorpommern findet, nach Anmeldung, im Rahmen der Wissenskarawane eine kleine Sonderveranstaltung um 17:00 Uhr im HS 218 statt.

< ABSCHLUSSVERANSTALTUNG >

22:30 Uhr Abschluss der Lange Nacht der Wissenschaften in der Aula des Universitätshauptgebäudes



Im Anschluss an die „wissenschaftliche Nachtwanderung“ lädt das Organisationsteam ab 22:30 Uhr zum Ausklang in die Aula des Hauptgebäudes ein. In gemütlicher Atmosphäre können die frisch gewonnenen Eindrücke diskutiert und die Lippen benetzt werden. Ein kostenloses Begrüßungsgetränk gibt es beim Vorzeigen von drei Stationsstempeln auf dem Eintrittsticket (ein Ge-

tränk je Ticket). In gemütlicher Atmosphäre findet anschließend die Preisverleihung des Kommunikationswettbewerbes für die beste wissenschaftliche Präsentation statt. Dem Gewinner (Team) wird der Wanderpokal in Form der Wissensboje, gestiftet von der Universität Rostock und dem Verein „Rostock denkt 365° e.V.“, von einer ehrenamtlichen Jury übergeben.

Universität Rostock

Universitätsplatz 1
18055 Rostock

www.uni-rostock.de



**HOCHSCHUL
INFORMATIONSTAG
UNIVERSITÄT
ROSTOCK
CAMPUS ULMENSTRASSE
09.05.2015**

UNIVERSITÄT ROSTOCK
DEZERNAT AKADEMISCHE ANGELEGENHEITEN

Referat Allgemeine Studienberatung & Careers Service
<http://www.uni-rostock.de/studium>





< JUNGFORSCHER PROGRAMM 2015 >

... für alle JungForscher die früher in die Lange-Nacht starten ...

Du suchst eine Antwort auf die Frage wie du schneller und effektiver Rechnen kannst? Du hast schon immer wissen wollen, wie man das Welthunger-Problem stoppen kann? Und du fragst dich wie man sich am besten in der Antarktis anpasst, um wie ein Pinguin nicht zu frieren? ... dann besuche das Jungforscher-Programm der Langen Nacht der Wissenschaften und erfahre all dies in den Programmpunkten auf diesen Seiten. Ihr seid eingeladen, als Klasse (**nach Anmeldung, limitierte Platzanzahl, unter Indw@sphinxet.de**) um 17:00 Uhr das **WissenskarawaneSpecial** im Universitätshauptgebäude (Universitätsplatz 1, Rostock) zu erleben, euer Gratis Ticket abzustauben und eine Einführung in den Abend zu bekommen.

Uhrzeit < CAMPUS STADTMITTE >

Universitätsplatz 1

17 - 17:45 Uhr **Wissenskarawane Special - Eröffnungsveranstaltung** Seite 22

18 | 19 und 20 Uhr **WAS IST DAS: MUSIKVERSTEHEN?** Seite 20

Universitätsplatz 2

18 - 22 Uhr **Jungfrauen, Puppen, tolle Hechte - Fortpflanzung und Entwicklung im Tierreich** Seite 22

Universitätsplatz 3

16 - 18 Uhr **Eine Reise durch Mecklenburg Vorpommern** Seite 23

18 - 18.30 Uhr **Ghana** Seite 23

18:30 - 19 Uhr **Wilderei in Afrika** Seite 23

19 - 19.30 Uhr **Vietnam** Seite 23

19 und 21 Uhr **Die Odyssee - Eine göttliche Intervention** Seite 22

19:30 - 20 Uhr **Depressionen im Jugendalter** Seite 23

Universitätsplatz 4

18 - 22 Uhr **Mit-Mach-Stationen zum naturwissenschaftlichen Arbeiten im Biologieunterricht** Seite 24

Zochstraße 14 (UNIVERSITAS)

16 - 19 Uhr **Wir haben es im Schrank“- Experimente zum Thema Haushaltschemie** Seite 26

16 - 19 Uhr **Ihr habt es in der Hand“- Experimente von den Kleinsten für die Kleinsten** Seite 26

16 - 19 Uhr **Vedische Mathematik- Gedächtnstraining und Schnellrechenmethoden** Seite 27

Lindenstraße 3a (Jenaplanschule)

16 - 19 Uhr **Die Ostsee- liebenswertes und einzigartiges Ökosystem vor der Haustür** Seite 28

16 - 19 Uhr **Die Ostsee- Kleines Meer mit großen Problemen?** Seite 28

16 - 19 Uhr **Experimentieren zur Ostsee** Seite 27

16 - 19 Uhr **Kreativ werden für unsere Umwelt** Seite 28

18 Uhr **Plastik- der Stoff aus dem die (Alb)träume sind (Kommunikationswettbewerb)** Seite 28

Uhrzeit < CAMPUS SÜDSTADT >		
Albert-Einstein-Str. 02		
ab 13 Uhr	Paperboat 2.0 eDrive - Neuer Modellschiff Wettbewerb der Universität Rostock	Seite 37
Albert-Einstein-Str. 03		
18 - 22 Uhr	Puhh - das stinkt...	Seite 39
18 - 22 Uhr	Die Polargebiete - Leben und Arbeiten im ewigen Eis	Seite 40
18:30 und 20 Uhr	Expedition in die Arktis - Tausche Kittel gegen Gewehr	Seite 39
19 und 20:30 Uhr	Frieren wie ein Pinguin - Überwintern in der Antarktis	Seite 39
19.30 - 20 Uhr	Live aus der Antarktis - Skype-Interview mit dem 35. Überwinterungsteam an der Neumayer-Station III	Seite 39
Albert-Einstein-Str. 03a		
16 - 22 Uhr	Biotechnikum-Truck des BMBF	Seite 40
16 - 22 Uhr	Jungchemikerforum Rostock - JCF	Seite 41
17 - 22 Uhr	Sturm des Wissens - die Science Soap aus Rostock	Seite 41
18 - 19 Uhr	Rund ums Feuer!	Seite 40
18 - 22 Uhr	Das Schülerlabor BIOlogisCH des FMV e.V. stellt sich vor – Biologie und Chemie im täglichen Leben	Seite 41
18 - 22 Uhr	Glasbläserei	Seite 41
Albert-Einstein-Str. 29		
18 - 22 Uhr	Experimentier-Stationen im Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT)	Seite 44
Albert-Einstein-Str. 30		
16 - 21 Uhr	Arktische Spirale - Eine Landschaft, Das Klima und der Mensch	Seite 45
Justus-von-Liebig-Weg 6 (Zugang über Satower Straße)		
18 - 22 Uhr	Roboter als Airhockey-Torwart	Seite 46



Uhrzeit < CAMPUS ULMENSTRASSE >

Ulmenstr. 69

18 - 22 Uhr	DLR_School_Lab	Seite 57
20:20 - 22 Uhr	Die Eiweißblicke - mögliche Alternativen (inkl. Verkosten frisch zubereiteter Insekten)	Seite 54
19:30, 20:30 und 21:30 Uhr	Beschwipste Schweine und Lakritz Hähnchen	Seite 56

Uhrzeit < BARNSTORFER WALD >

Nelkenweg

18 - 22 Uhr	Beiträge der Astronomische Station – Tycho Brahe	Seite 68
	Kopernikus-str.	
16 - 19 Uhr	Zukunftsstadt Rostock	Seite 69
	Zoo Eingang Barnstorfer Wald	
17 Uhr	Exklusivfütterung der Gorillas	Seite 69
17 - 20 Uhr	Ich habe Dich zum Fressen gern / Räuber-Beute-Beziehungen	Seite 69
17 - 20 Uhr	Blick hinter die Kulissen	Seite 69

Uhrzeit < FISCHEREIHAFEN >

Alter Hafen Süd 4

17 - 22 Uhr	Hier ist Technik im Spiel – Vdlni-Club	Seite 75
18 und 19 Uhr	Achtung Star Wars: Vom Schiffbau zur Medizintechnik - Lasertechnologie in M-V?	Seite 75

Uhrzeit < WARNEMÜNDE >

Am Yachthafen 3

18 - 21 Uhr	Robbenforschungszentrum zur Langen Nacht der Wissenschaften 2015	Seite 78
-------------	---	----------

Achtet auf unsere Icons für weitere JungForscher-Labore, -Experimente und -Vorführungen.



Kinderangebote unter 10 Jahre



Kinderangebote über 10 Jahre





Schönstes
VIKTORIANISCHES
OUTFIT
wird prämiert



HEART'N FESTIVAL
MANTIC

29. bis 30. Mai 2015

CarLo

www.m.o

WWW.HERRENHAUS-VOGELSANG.DE
WWW.SPHINXET.DE * WWW.FACEBOOK.COM/ROMANTIC.HEARTNFESTIVAL



Eine romantisch, phantastische Zeitreise in die Epoche der Sehnsucht angelehnt an Steampunk.



Willkommen im Erfolgsteam.

Gemeinsam in die Zukunft starten

Liebherr ist seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich und bekannt für Spitzenleistungen auf vielen Gebieten der Technik. Mehr als 41.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass sich unsere Kunden und Partner auch in Zukunft auf Liebherr verlassen können. Werden auch Sie Teil unseres Familienunternehmens.

Für die Standortentwicklung und Stärkung unseres Teams in **Rostock** suchen wir engagierte Mitarbeiter/-innen insbesondere in den **Bereichen Vertrieb** und **Technisches Büro**.

Wir bieten qualifizierte Schulungen in der Liebherr-Akademie Rostock, eine leistungsgerechte Vergütung, Sozialleistungen eines modernen Unternehmens sowie einen sicheren Arbeitsplatz in einer erfolgreichen Firmengruppe.

Willkommen im Erfolgsteam – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die **Liebherr-MCCtec Rostock GmbH** ist einer der führenden europäischen Hersteller von maritimer Umschlagtechnik. Das Programm umfasst Schiffs-, Hafenmobil- und Offshorekrane. Zudem werden am Standort Rostock Reachstacker, Containerbrückenkrane und deren Komponenten gefertigt.

Liebherr-MCCtec Rostock GmbH
Liebherstraße 1
18147 Rostock
Ansprechpartner:
Katrin Engler
Tel.: +49 381 6006-3709

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Onlinebewerbung.

Weitere Informationen unter:
www.liebherr.com/Karriere

LIEBHERR

Die Firmengruppe

< KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB >

„ES ERFORDERT AUSSERORDENTLICH VIEL TALENT, EINEM VERNÜNFTIGEN MANNE ETWAS NEUES UND WICHTIGES SO LEICHT VORZUTRAGEN, DASS ER SICH FREUT, ES JETZT ZU WISSEN.“

– GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG (1742-99)

Zur Tradition gehört der Kommunikationswettbewerb, der seit der ersten „Langen Nacht der Wissenschaften“ im Jahr 2004 durchgeführt wird. Am Tag der Veranstaltung bewertet dabei eine Jury die eingereichten Beiträge hinsichtlich ihrer allgemeinen Verständlichkeit für die breite Öffentlichkeit. Unter anderem werden Kriterien wie die Präsentationsidee, gesellschaftliche Bedeutung, Sprache, die Struktur des Vortrags/der Präsentation, Publikumskontakt bei der Auswahl des Preisträgers/der Preisträgerin berücksichtigt. Die Gewinner erhalten auf der Preisverleihung im Rahmen der After-Science-Party einen Wanderpokal in Form der „Wissensboje“, gestiftet von der Universität Rostock und dem Verein „Rostock denkt 365° e.V.“

Der Sieger des Vorjahres

Christian Klager gewann die Wissensboje mit seiner Präsentation:
„Eine Botschaft für fremde Wesen – eine Nachricht an Außerirdische lesen und verfassen“



Und dieses Jahr kämpfen folgende Beiträge um die Wissensboje:

- | | |
|--|-------------------|
| • Was man über moderne Drogen wissen muss
OA Dr. med. G. Rücker + RoSaNa-Team | mehr auf Seite 21 |
| • Mythen über Medien
S. O. Görland | mehr auf Seite 21 |
| • Erotik und Pornographie im Alten Ägypten und im Alten Testament
Prof. Dr. Martin Rösel | mehr auf Seite 22 |
| • Worte finden bei Konfrontation mit Tod und Sterben. Erträge eines Seminars in Szenen
BlickArtisten (C. Stratmann, G. v. Rechenberg, G. Knönagel), PD Dr. P. Schulz | mehr auf Seite 22 |
| • „Die Odyssee - Eine göttliche Intervention“
Studierende des Institutes für Physik | mehr auf Seite 22 |
| • Plastik - der Stoff aus dem die (Alb)träume sind
Caroline und Martha (Schüler der Jenaplanschule) | mehr auf Seite 28 |
| • Expedition in die Arktis - Tausche Kittel gegen Gewehr
N. Borchardt | mehr auf Seite 39 |
| • Frieren wie ein Pinguin - Überwintern in der Antarktis
Dr. J. Regnery | mehr auf Seite 39 |
| • Die Polargebiete - Leben und Arbeiten im ewigen Eis
Mitarbeiter Angewandte Ökologie und Phykologie | mehr auf Seite 40 |
| • IP über Rauchzeichen
S. Brossmann, T. Mundt, M. Davieds, J. Badtke, S. Paul, B. Leiding | mehr auf Seite 42 |
| • 99 Jahre Alzheimer Forschung – wo stehen wir heute?
Dr. I. Kilimann, M. Dyrba, K. Zarm, K. Brüggem, P. Koldrack, H. Raum, H. Pfaff | mehr auf Seite 51 |
| • Beschwipste Schweine und Lakritz Hähnchen
Recycling und Einsatz von Produkten der Lebensmittelherstellung in der Tierernährung
Prof. Dr. P. Wolf | mehr auf Seite 56 |
| • Arzneimittel in der Umwelt Eintragspfade - Wirkung - Reduzierung
Prof. Dr. J. Tränckner | mehr auf Seite 56 |
| • Schlüsselloch Chirurgie - Training laparoskopischer Techniken/Instrumente für Laien
PD Dr. med. M. Witte, Dr. med. M. Philipp | mehr auf Seite 62 |

< DIE JURY DES KOMMUNIKATIONSWETTBEWERBS 2015 >

Die Jury, bestehend aus 10 Vertretern der Bereiche Wissenschafts- und Wirtschaftskommunikation, wird sich entscheiden müssen welcher der 14 spannenden Beiträge zum Kommunikationswettbewerb, mit der „Wissensboje“ geehrt wird.



Katja Bülow

Jahrgang 1967, studierte Angewandte Kulturwissenschaften mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre, Medien und Kommunikation in Lüneburg. Nach einem Volontariat bei der Stendaler Altmarkzeitung wechselte sie 1996 zu

den Norddeutschen Neuesten Nachrichten nach Rostock. 2007 gründete sie ihr Medienkontor Bülow, arbeitet seitdem für den NDR-Hörfunk sowie für Zeitungen und Zeitschriften in ganz Deutschland.



Jörg Darkow

Jahrgang 1965, geboren in Rostock, studierte Grafikdesign in Bielefeld. Danach in Deutschland als Geschäftsführer in verschiedenen Agenturen tätig. Seit 2013 Geschäftsführender Gesellschafter bei Juni Media GmbH & Co. KG. Seine Aufgabengebiete umfassen das Marketing, Grafikdesign

und Eventmanagement. Sein neuestes Projekt ist die Lachrundfahrt Rostock, die er als Intendant für die Touristen und Einheimischen von Mecklenburg-Vorpommern entwickelt hat. Sie soll das Portfolio des Stadttourismus von Rostock erweitern.



Dr. Christine Grünewald

ist für den Geschäftsbereich Innovation, Umwelt, Verkehr, Maritime Wirtschaft an der Industrie- und Handelskammern (IHK) zu Rostock verantwortlich. Die IHK unterstützt die Lange Nacht der Wissenschaft von Anbeginn. Die Stärkung des

Wissenschafts- und Bildungsstandortes Rostock ist der IHK schon wegen der Wirtschaftsrelevanz sehr wichtig. Außerdem stärkt die Leistungsfähigkeit der Forschung das Ansehen des Standortes überregional und international.



Renate Heusch-Lahl

Für Lebenswege interessiert sie sich am meisten. Viele Menschen in Rostock und Umgebung haben spannendes zu erzählen und gehen ihren eigenen Weg - ob in der Forschung, in der Wirtschaft, im Sport oder der Kultur. Dafür brennt Diplom-Politologin Renate Heusch-Lahl (47), die zudem als Moderatorin, Coach und Mediatorin

tätig ist. „Dialog und Kommunikation sind das A und O einer immer komplizierter werdenden Gesellschaft. Dies gilt sowohl im Umgang nach außen als auch innerhalb einer Organisation“, sagt die Mutter zweier Söhne. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in Sachen Kommunikation unterstützt sie Kunden in Mecklenburg-Vorpommern.



Beate Hlawa

(Bereichsleiterin Marketing/PR & Sales, Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde) vermarktet die Hansestadt Rostock touristisch und bildet die strategische Schnittstelle zu Rostock Marketing. Veranstaltungsformate wie die Lange

Nacht der Wissenschaften sorgen für Strahlkraft der Destination über die Region hinaus. Kooperationen und Netzwerke der touristischen, wissenschaftlichen und kulturellen Akteure sind entscheidend für die Profilierung der Hansestadt.

Carsten Klehn

Jahrgang 1968, lebt in Rostock. Vom 1. Mai an leitet der Betriebswirt den Bereich Unternehmenskommunikation der städtischen Wohnungsgesellschaft WIRO. Mehr als 20 Jahre arbeitete er als freier Journalist mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Ostseerainer, unter

anderem für die Radioprogramme des NDR sowie für Zeitungen und Magazine. Weitere Standbeine bisher: Moderationen im kleinen und großen Rahmen sowie Buch-Projekte. Der gebürtige Mecklenburger mit Wurzeln in Rostock, Rerik und Parkentin ist verheiratet; er hat zwei Töchter.

**Michael Lüdtke**

war von 2008 bis 2013 Geschäftsführer von [Rostock denkt 365°]. Für den Wissenschaftsmarketingverein koordinierte er die „Stadt der jungen Forscher 2013“ und die weltweit einmalige Science Soap „Sturm des Wissens“. Er hat Politikwissenschaften an der Universität Rostock studiert. Bereits vor, während und danach arbei-

tete er für diverse Medien und PR-Agenturen, vor allem in der Wissenschaftskommunikation und im Wissenschaftsjournalismus. Für [Rostock denkt 365°] engagiert er sich weiterhin, so in der Organisation des jährlichen Wissenschaftsjournalistenworkshops „Rostock's Eleven“.

**Frank Schlösser**

geboren 1966, studierte bis 1998 Journalistik und Afrikanistik in Leipzig. Danach zog er nach Rostock. Dort arbeitet er für den Ostsee-Anzeiger. Außerdem war er als freier Autor für den Deutschlandfunk, für Brandeins und verschie-

dene bundesweite Tageszeitungen tätig. Derzeit gründet er mit den Journalisten Renate Gundlach und Tom Maercker die lokaljournalistische Plattform www.das-ist-rostock.de

**Dr. Gesine Selig**

leitet seit 2008 die Pressearbeit des Verwertungsverbundes M-V mit dem Ziel, wissenschaftliche Erfindungen aus M-V bekannt zu machen. Seit zwölf Jahren arbeitet Frau Selig als Freie Wissenschaftsjournalistin für TV und Print. Nach der Promotion in der Medizinischen Biochemie war sie Pressesprecherin eines interdisziplinären DFG Projektes. Als Geschäftsführerin des Forschungs- und Patientenvereines FLD an der

Universitätsklinik Rostock verantwortete sie die Außendarstellung von Blutwäscheverfahren. 2008 moderierte sie das Expertengespräch „Prävention“ im Rahmen des TV-Gesundheitsmagazins „Gesund in M-V“ bei tv.rostock. Ein Jahr leitete sie das TV-Magazin zur Gesundheitswirtschaft in M-V. Frau Selig schreibt für das „Labor-Journal“, „Die GesundheitsWirtschaft“, dapd sowie verschiedene lokale Zeitungen.

**Gabriele Struck**

arbeitet seit 2005 als freie Journalistin für den Norddeutschen Rundfunk und die dpa. Zuvor war sie fünf Jahre lang Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und des Akademischen Auslandsamtes an der Hochschule für Musik und Thea-

ter Rostock. Ihre journalistische Laufbahn begann die Diplomlehrerin für Deutsch und Russisch 1994 beim „Kulturspiegel“ und bei den „Norddeutschen Neuesten Nachrichten. Gabriele Struck ist Mutter von zwei Töchtern und lebt in Rostock.



< CAMPUS STADTMITTE >

1A Universitätsplatz 1, 2, 3 und 4

Universitätskirche

UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Theologische Fakultät
- Universitätsbibliothek
- Universitätskirche

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

CJD Christophorusschule Rostock

Rostock denkt 365°

Future TV

Zeitwissen

1B Kröpeliner Straße 85 (Eingang Faule Grube)

Heiligengeisthof 3

Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Rostock

Frauenbildungsnetz MV e. V.

1C Gertrudenstraße 9

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

1D Zochstraße 14

UNIVERSITAS

1E Beim St.-Katharinenstift 8

Hochschule für Musik und Theater

1F Lindenstraße 3a

Jenaplanschule Rostock

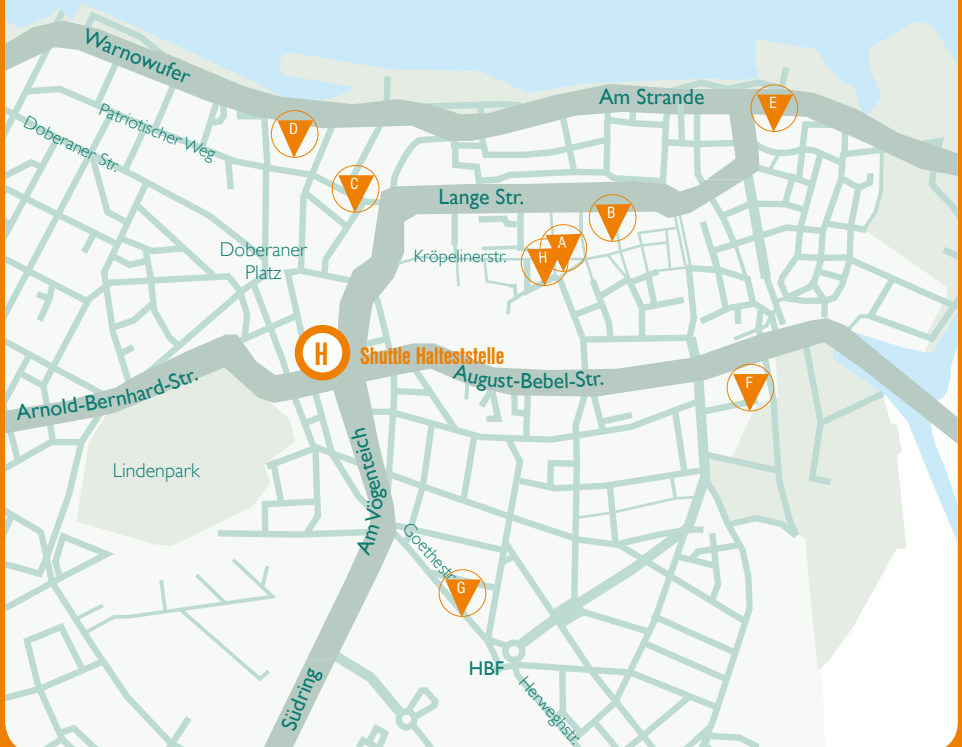
1G Goethestr. 18

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

1H Klosterhof

Kulturhistorisches Museum Rostock

Studentische Jazzcombo



< PROGRAMM - CAMPUS STADTMITTE >



- 16:15 1D Demonstration | Vedische Mathematik
- 17:00 1A Schülerauftakt | Wissenskarawane Special
- 17:15 1D Demonstration | Vedische Mathematik
- 18:00 1A Präsentation | MUSIKVERSTEHEN?
- 18:00 1A Vortrag | Mythen über Medien
- 18:00 1A Vortrag | Ghana
- 18:00 1B Vortrag | Welche Menschen wollen wir?
- 18:00 1H Vortrag | Heldenlieder aus dem Mittelalter
- 18:00 1H Vortrag | Die Restaurierung des Nonnenaltars
- 18:15 1D Demonstration | Vedische Mathematik
- 18:30 1A Vortrag | Wilderei in Afrika
- 18:30 1B Vorlesungen | Inklusion erleben
- 18:30 1E Vortrag | Warum tanzt hier keiner mehr?
- 18:30 1H Ausstellung | Prätig vermessen
- 19:00 1A Präsentation | MUSIKVERSTEHEN?
- 19:00 1A Vortrag | Zweifelhafte Geschenke NS-Raubgut
- 19:00 1A Vortrag | Mythen über Medien
- 19:00 1A Vortrag | Konfrontation mit Tod und Sterben
- 19:00 1A Schauvorlesung | Eine göttliche Intervention*
- 19:00 1A Vortrag | Vietnam
- 19:00 1B Vortrag | Frauen in der Wissenschaft
- 19:00 1H Vortrag | Parzival und Jeschute
- 19:00 1H Vortrag und Konzert | Jazzcombo
- 19:30 1A Vortrag | Depressionen im Jugendalter
- 19:30 1B Vortrag | Welche Menschen wollen wir?
- 19:30 1E Vortrag | Warum tanzt hier keiner mehr?
- 19:30 1H Ausstellung | Prätig vermessen
- 20:00 1A Präsentation | MUSIKVERSTEHEN?
- 20:00 1A Vortrag | Zweifelhafte Geschenke NS -Raubgut
- 20:00 1A Vortrag | Aquädukte - Wasser für Roms Städte
- 20:00 1A Vortrag | Konfrontation mit Tod und Sterben.

- 20:00 1A Vortrag | Im Dunkeln sieht man nicht
- 20:00 1B Vortrag | Lust auf Macht?!
- 20:00 1B Vorlesungen | Inklusion erleben
- 20:00 1H Vortrag | Auf der Heide und unter der Weide
- 20:00 1H Führung | Unde venis. Eine Frage der Herkunft.
- 20:00 1H Vortrag und Konzert | Jazzcombo
- 20:30 1A Vortrag | Erotik und Pornographie
- 20:30 1H Führung | Fräulein und Demoiselle
- 21:00 1A Schauexperiment | Optischen Täuschungen
- 21:00 1A Schauvorlesung | Eine göttliche Intervention
- 21:00 1B Vortrag | Frauen in der Wissenschaft
- 21:00 1B Vortrag | Welche Menschen wollen wir?
- 21:00 1H Vortrag | Rostocker Liederbuch
- 21:30 1A Vortrag | Moderne Drogen
- 21:30 1B Vorlesungen | Inklusion erleben
- 22:30 1A Experimente | Der Letzte macht den Laser aus!

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- ab 16:00 1A Vortrag und Illustration | Eine Reise durch M-V
- ab 16:00 1D Experimentierstraße | Wir haben es im Schrank
- ab 16:00 1D Experimentierstraße | Ihr habt es in der Hand
- ab 16:00 1F Experimentierstraße | Experimentieren zur Ostsee
- ab 16:00 1E Vortrag | Kleines Meer mit großen Problemen?
- ab 16:00 1E Gestalten | Kreativ werden für unsere Umwelt
- ab 16:00 1E Experimente | Ostsee liebenswert und einzigartig
- ab 17:00 1A Präsentationsstände im Hauptgebäude
- ab 17:00 1A Führung | Mit den Augen der Historikerin
- ab 17:00 1G Vortrag | Biofeedback in der Psychotherapie
- ab 18:00 1A Führung | Historische Führungen
- ab 18:00 1A Film | Vorführung historischer Universitätsfilme
- ab 18:00 1A Vorstellung des Matrikelportals
- ab 18:00 1A Ausstellung | 25 Jahre Wissenschaftslandschaft
- ab 18:00 1A Vortrag + Führung | Jungfrauen und tolle Hechte
- ab 18:00 1A Ausstellung, Experimente und Quiz | Lichtblicke
- ab 18:00 1A Experimentierstraße | Mit-Mach-Stationen
- ab 18:00 1B Ausstellung | Motivieren – Bewegen – Verändern
- ab 18:00 1B Film | Regionalität und Identität Eventstrukturen
- ab 18:00 1C Mikroskopieren | Präparate, Zellen und Gewebe
- ab 18:00 1C Gespräch | Körperspende Anatomie
- ab 18:00 1C Führung | historisch-anatomische Lehrsammlung
- ab 18:00 1C Übungen | Wie funktioniert der Mensch?
- ab 18:00 1E Demonstration | Vom Rohr zum Ton

< CAMPUS STADTMITTE – 1A >

Universitätsplatz 1



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Universitätsarchiv/Kustodie

Universitätshauptgebäude - Lange Nacht der Wissenschaften 2015

Hauptgebäude: Schatzkammer, Aula, Konzilzimmer, Professorenzimmer, Begegnungszimmer, HS 218, Universitätskirche

Ausstellungseröffnung in der Schatzkammer, historische Führungen durch das Hauptgebäude, „Freischaltungscafé“ | Dr. A. Hartwig, N. Kamlah, S. Erdmann, J. Erdmann, B. Kleinschmidt, R. Elhs, B. Neudert, C. Wegner, M. Schabacker, Prof. Dr. K. Krüger, G. v. Knorre, W. Roßmannek, Dr. A. Strahl, R. Stephan C. Stargardt, N. Jahnke

Historische Führungen durch das Hauptgebäude

18:00 – 22:00 Uhr (20 min, laufend) | Foyer

Führungen durch das Hauptgebäude

+10

Vorführung historischer Universitätsfilme

18.00 – 20.30 Uhr (laufend) | Foyer und HS 218 (Lange Filnacht)

+10

Vorstellung des Matrikelportals und Möglichkeit zur Freischaltung der persönlichen Immatrikulationsdaten

18.00 – 21.30 Uhr (laufend) | Freischaltungscafé rechter Flügel 1. OG

+10

Forschungsfonds MV

Exzellenz – Kooperation – Wissenstransfer. Forschungsfonds MV

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Flur

Was haben reibungsarme Hybridschichten, die medikamentenfreie und artgerechte Zucht der Regenbogenforelle, kardiale Stammzelltherapie und satellitengestützte Nautik gemeinsam? An diesen Themen forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und haben exzellente Ergebnisse erzielt. Im Forschungsfonds Mecklenburg-Vorpommern sind 16 Projekte in 13 Verbundvorhaben aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert worden. In einer Ausstellung stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschungsprojekte detailliert vor.

Ausstellung

Partner der LNDW 2015 - Future TV, ZeitWissen und HIT Rostock

Präsentationsstände im Foyer des Hauptgebäudes

17:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Future TV, Zeit Wissen und der „Hochschul – Informationstag“ Rostock stellen sich vor
Präsentationsstände | Future TV, Zeit Wissen und HIT Rostock Mitarbeiter

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen - Universitätsorganist

WAS IST DAS: MUSIKVERSTEHEN?

18:00 – 18:30 Uhr + 19:00 – 19:30 Uhr + 20:00 – 20:30 Uhr (30 min) | Aula

Erläutert am Beispiel der „Kinderszenen“ op.15 von Robert Schumann
Präsentation | UMD T. König

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Biowissenschaften - Tierphysiologie und Institut für Zelltechnologie e.V.

Logik Schavorlesung mit Optischen Täuschungen

21:00 – 21:30 Uhr (30 min) | Aula

Unsere Sinnesorgane, Augen, Ohren, Tast, Geruchs und Geschmackssinn verschaffen uns ein genaues, zuverlässiges und echtes Bild unserer Umwelt so glauben wir jedenfalls. In Wirklichkeit hat die Evolution uns aber mit Sinnen ausgestattet, die gerade so gut sind, dass wir die üblichen Lebenslagen gut meistern. So entwirft unser Gehirn aus den richtigen Eindrücken zusammen mit Täuschungen und „Verbesserungen“ eine zensierte Wahrnehmung unserer Umwelt, die wir dann als die Wirklichkeit erleben. Schauexperiment | Prof. Dr. Weiss

Universitätsplatz 1

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

Was man über moderne Drogen wissen muss

21:30 – 22:00 Uhr (30 min) | Aula

Ein kleiner Diskurs in 60 Minuten: Wie wirken Drogen? Was ist eine Designerdroge? Welche sind die gefährlichsten Drogen? Warum ist Cannabis verboten? Der reich illustrierte Vortrag beantwortet die wichtigsten Fragen rund um das Thema.

Vortrag | OA Dr. med. G. Rücker + RoSaNa-Team



KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Universitätsbibliothek Rostock

Zweifelhafte Geschenke – Vom Suchen und Finden NS-Raubgut-verdächtiger Bücher an der Universitätsbibliothek Rostock. Ein Werkstattbericht.

19:00 – 19:20 Uhr + 20:00 – 20:20 Uhr (20 min) | Seminarraum 113

In den historischen Beständen der Universitätsbibliothek wird systematisch nach Büchern gesucht, die während der Zeit des Nationalsozialismus enteignet wurden. Durch die Aufarbeitung der persönlichen Geschichte des ehemaligen Besitzers ist auch heute noch eine Rückgabe an Familienmitglieder möglich.

Vortrag | Dr. A. Strahl



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Institut für Medienforschung

Mythen über Medien

18:00 – 18:20 Uhr + 19:00 – 19:20 Uhr (20 min) | Seminarraum 114

Vorurteile über Medien gibt es zuhauf. Wir schauen uns populäre Mythen über Medien an und wollen herausfinden woher diese Skepsis gegenüber neuen und alten Medien kommt. Und ob es überhaupt stimmt, was da so behauptet wird.

Vortrag | S. O. Görland

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

Universitätsplatz 1



WISSEN2
ARAWANE
MECKLENBURG-VORPOMMERN

SPHINX ET

„Wissenskarawane Special“ zur Langen Nacht der Wissenschaften 2015

17:00 – 17:45 Uhr (45 min) | Raum 218

Alle interessierten Schulklassen Mecklenburg-Vorpommerns können dieses Jahr nach vorheriger Anmeldung (**ACHTUNG LIMIERTE ANZAHL!**) kostenfrei an der Langen Nacht teilnehmen. Sie sind Klassenlehrer oder Schulleiter schicken Sie uns einfach eine E-Mail an Indw@sphinxet.de und wir reservieren Ihre Karten. Nach dem „Sturm des Wissens“ und einer kleinen Einführung erhalten die Schüler ihrer Tickets und Programmhefte und können in die Lange-Wissensnacht starten. Auftaktveranstaltung für alle Schüler | Sphinx ET

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Theologische Fakultät

Erotik und Pornographie im Alten Ägypten und im Alten Testament

20:30 – 21:10 Uhr (40 min) | Raum 323

Seit dem Altertum sind erotische oder pornographische Abbildungen/Texte bekannt. Sie stammen meist aus religiösen Zusammenhängen. An ihnen werden u.a. Rollenbilder und Geschlechterkonstruktionen der damaligen Zeit sichtbar. In der Vorlesung wird an Text- und Bildbeispielen das Terrain erkundet. Vortrag | Prof. Dr. M. Rösel

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Theologische Fakultät - BlickARTisten

Worte finden bei Konfrontation mit Tod und Sterben. Erträge eines Seminars in Szenen

19:00 – 19:20 Uhr + 20:00 – 20:20 Uhr (20 min) | Raum 323

Grenzerfahrungen wie Sterben und Tod zeigen die Verletzbarkeit des Lebens. Es gibt keine Rezepte für den Umgang damit. Aber es gibt Möglichkeiten der Wahrnehmung, die vielleicht hilfreich sein können. Vortrag, Erzählung und Performance | BlickArtisten (C. Stratmann, G. v. Rechenberg, G. Knönagel), PD Dr. P. Schulz

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

Universitätsplatz 2



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät | Institut für Biowissenschaften, Allgemeine & Spezielle Zoologie

Jungfrauen, Puppen, tolle Hechte - Fortpflanzung und Entwicklung im Tierreich

18:00 – 22:00 Uhr (20 min, laufend)

19.00 und 21.00 Uhr (Vortrag) | Zoologische Sammlung

Die Fortpflanzung der Tiere und die Entwicklung von der Eizelle zum erwachsenen Tier sind extrem vielfältig. Die Sonderausstellung „Jungfrauen, Puppen, tolle Hechte“ widmet sich diesem Thema. Der Vortrag „Jungfrauen und Bastarde“ beleuchtet vor allem Ungewöhnliches bei der tierischen Reproduktion. Führung durch die Ausstellungen, Präsentation, Vortrag | Team der Zoologischen Sammlung

-10

Universitätsplatz 3



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät | Institut für Physik

„Die Odyssee - Eine göttliche Intervention“

19:00 – 20:00 Uhr + 21:00 – 22:00 Uhr (60 min) | Großer Hörsaal

Ein griechisches Drama- mit Sirenen, Zyklopen, Göttern... Und Experimenten! Von den Göttern des Olymp auf unfreiwillige Schiffsreise gesandt, besteht Odysseus mit Geschick und Forschergeist zahlreiche Abenteuer.

Schauborlesung | Studierende des Institutes für Physik

-10

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

Universitätsplatz 3



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät | Institut für Physik

„Im Dunkeln sieht man nicht“

20:00 – 20:30 Uhr (30 min) | Großer Hörsaal

Schon im Sprachgebrauch setzen wir „Erleuchtung“ mit „Erkenntnis“ gleich. Die überragende Rolle des Lichtes in inzwischen allen Bereichen des Lebens hebt die UNESCO hervor, indem sie das Jahr 2015 zum „Internationalen Jahr des Lichtes“ erklärt hat.

Vortrag | Prof. Dr. F. Mitschke

+10

CJD Christophorusschule Rostock

Eine Reise durch Mecklenburg Vorpommern

16:00 – 18:00 Uhr (laufend) | Kleiner Hörsaal

Die Schüler zeigen in ihren Vorträgen die Ergebnisse ihrer Projektarbeit

Vortrag und Illustration | Frau Harnisch und Frau Krohn und die Schüler der Klasse 4

+10

Ghana

18:00 – 18:30 Uhr (30 min) | Kleiner Hörsaal

Die Entwicklung der Landnutzung in der Region „Upper East“ unter besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit der Frauen

Vortrag | A. Marfo, Frau Werz, Herr Kröger

+10

Wilderei in Afrika

18:30 – 19:00 Uhr (30 min) | Kleiner Hörsaal

...im 21. Jahrhundert und ihr Einfluss auf das Aussterben der Tiere

Vortrag | L. Scharwies, Frau Werz, Herr Gerwien

+10

Vietnam

19:00 – 19:30 Uhr (30 min) | Kleiner Hörsaal

Der Kampf um die Unabhängigkeit bezogen auf die Problematik der Spätfolgen dieser Auseinandersetzung

Vortrag | U. Do, Frau Hess, Frau Werz

+10

Depressionen im Jugendalter

19:30 – 20:00 Uhr (30 min) | Kleiner Hörsaal

... und deren Zunahme

Vortrag | D. Lenz, Frau Dr. Schütt

+10

Aquädukte - Wasser für Roms Städte

20:00 – 20:30 Uhr (30 min) | Kleiner Hörsaal

Über die unglaublichen Leistungen der römischen Ingenieure beim Bau der Aquädukte

Gastvortrag | Prof. Dr. K. Grewe (RWTH Aachen)

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Physik

„Lichtblicke“

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Seminarraum 1

Physikerinnen und Physiker des Institutes präsentieren zum UNO-Jahr des Lichtes das Experimentarium „Lichtblicke“ direkt aus den Forschungsbereichen der Laserphysik und des SFB 562.

Ausstellung, Experimente und Quiz | W. Loseries, Prof. Dr. B. Hage, R. Irsig, G. Eberle, M. Mraz, Dr. A. Hause, Dr. V. v. Oeynhausen

+10



Universitätsplatz 3



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Physik
„Der Letzte macht den Laser aus!“

Bei schlechten Wetterbedingungen fällt dieser Beitrag aus.

22:30 – 23:00 Uhr (30 min) | Parkplatz hinter dem Haus

Zum Jahr des Lichtes lässt das Institut für Physik ihre Laserstrahlen ganz besonders freien Lauf und zaubert ein faszinierendes Lichtspektakel in den Nachthimmel über Rostock.

Experimente & Präsentation | PD Dr. J. Tiggesbäumker und sein Team

+10

Universitätsplatz 4



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Biowissenschaften -
 Fachdidaktik Biologie

Mit-Mach-Stationen zum naturwissenschaftlichen Arbeiten im Biologieunterricht

18:00 – 22:00 Uhr (40 min, zu jeder vollen Stunde) | alle Räume

An verschiedenen Mit-Mach-Stationen stellt die Fachdidaktik Biologie unterschiedliche Methoden zur Gestaltung eines attraktiven Biologieunterrichts vor. Tauchende Gummibärchen, interaktive QR-Codes, Kleines ganz groß und vieles mehr, kann hier bestaunt und untersucht werden.

Experimentierstraße | Prof. Dr. C. Retzlaff-Fürst, Dr. M. Feike, Dr. M.-D. Queren, A. Murr, S. Pollin, M. Mann

+10

Universitätsplatz 6

(vor der Touristik-Information)

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Historisches Institut

Mit den Augen der Historikerin - 45 Minuten durch Rostocks Innenstadt

17:30 – 18:15 Uhr (45 min) | Treffpunkt - Universitätsplatz vor dem Touristikbüro

Wo könnte man den Veränderungen von menschlichem Handeln und Denken in Zeit und Raum besser nachspüren als dort, wo es direkt vor Augen liegt? Die Rostocker Innenstadt offenbart viele Schichten von Geschichte. Schauen wir sie uns an!

Führung | apl. Prof. Dr. G. Gleba

< CAMPUS STADTMITTE – 1B >

Heiligengeisthof 3



Frauenbildungsnetz MV e. V.

Motivieren – Bewegen – Verändern 15 Frauen in Mecklenburg-Vorpommern und ihr Amt in Ehre

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | 2. Etage

Frauen leisten in ihren ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern viel Basisarbeit. Und sie tun dies häufig zusätzlich zu ihrer Erwerbs- und Familienarbeit. Die Ausstellung widmet sich 15 starken Frauen in Mecklenburg-Vorpommern, die ehrenamtlich tätig sind. Sie zeigt, wie vielfältig und bereichernd ehrenamtliches Engagement sein kann und will mit den Frauenportraits begeistern und anstecken.

Ausstellung | Frauenbildungsnetz MV e. V.

Von Franziska Tiburtius bis Amy Farrah Fowler Frauen in der Wissenschaft

19:00 – 19:20 Uhr + 21:00 – 21:20 Uhr (20 min) | 2. Etage

„Frauen in Führungspositionen“ ist ein Begriff, der häufig in Bezug auf Wirtschaft diskutiert wird. Dabei wird leicht übersehen, dass auch Frauen in führenden Positionen der Wissenschaft fehlen. Warum ist das so? Und wer sind eigentlich die herausragenden Wissenschaftlerinnen, die real oder nicht, (auch heute noch) als Vorbilder dienen können?

Vortrag | Dr. C. Kiefert-Demuth



Frauenbildungsnetz MV e. V.

Lust auf Macht?! Frauen und ihr Verständnis von Macht im Spiegel der Jahrhunderte

20:00 – 20:20 Uhr (20 min) | 2. Etage

Wie gehen Frauen mit Macht um? Was hat es mit dem Thema Macht auf sich, dass zumindest Frauen eher selten das Bekenntnis ablegen, dass sie Macht anstreben oder haben? Dennoch gab es im Laufe der Geschichte immer wieder Frauen, die Macht anstreben und diese auch geschickt einsetzen (und einsetzen) – von Theophanu über Katharina die Große bis zu Angela Merkel.

Vortrag | Dr. C. Hübner-Oberndörfer, Dr. C. Kiefert-Demuth

Heiligegeisthof 3

Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Rostock

Values for Future: „Welche Menschen wollen wir?“

18:00 – 18:30 Uhr + 19:30 – 20:00 Uhr + 21:00 – 21:30 Uhr (30 min) | MediaCampus

Die humanistische Pädagogik steht in einer Tradition, die der Freiheit, Wertschätzung und Würde des Menschen eine besondere Bedeutung beimisst. Begleiten Sie mich auf einem Streifzug durch die Geschichte der Pädagogik und entdecken Sie mit mir alte Hüte und neue Herausforderungen der Menschenbildung.

Vortrag | Frau Prof. Dr. S. Pfeiffer

Kröpeliner Str. 85
(Eingang Faule Grube)



Values for Future

+10

Values for Future: Inklusion erleben

18:30 – 19:00 Uhr + 20:00 – 20:30 Uhr + 21:30 – 22:00 Uhr (30 min) | MediaCampus

Was ist das Besondere an Inklusion und wie gehen wir im Alltag damit um? Dieser Frage gehen wir nach und laden Sie ein, schwierige Situationen von Gehörlosen zu erleben. Lernen Sie mit uns und Gehörlosen die Verständigung und die Herausforderungen in einer stummen Welt kennen.

Vorlesungen / praktische Übungen | Prof. Dr. M. Franzke, Dipl. Bw. S. J. Flemnitz, F. Nebe, B.A. Gebärdensprachdolmetscherin



+10

Values for Future: Regionalität und Identität von Eventstrukturen

18:00 – 22:00 Uhr (30 min, laufend) | FHM Wohnzimmer

Wie vielschichtig und lebendig ist die Event-Struktur im Freizeit- und Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern? Wir stellen Ihnen die Eventstrukturen entlang der Küstenlinie in ihrer ganzen Vielfalt und Regionalität vor. Erleben Sie die besondere Identität der Events an der Ostseeküste.

Film | Dr. phil. H.-J. Beuter



< CAMPUS STADTMITTE – 1C >

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK - Anatomie

(Vorsicht! Zugang zur Anatomie ab 18 Jahren!)

Mikroskopische Präparate, Zellen und Gewebe

18:00 – 21:50 Uhr (10 min, laufend) | Raum 2.05

Mikroskopische Präparate, Zellen und Gewebe

Mikroskopieren | Frau Dr. V. Antipova, F. Winzer

Gertrudenstr. 9



Gertrudenstr. 9

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK - Anatomie

(Vorsicht! Zugang zur Anatomie ab 18 Jahren!)**Körperspende Anatomie****18:00 – 21:50 Uhr (20 min, laufend) | Raum 2.09**

Fragen und Antworten zur Körperspende für das Institut für Anatomie

Gespräch | G. Janik

**Führungen durch die historisch-anatomische Lehrsammlung der Universitätsmedizin Rostock****18:00 – 21:30 Uhr (30 min, laufend) | 2.20 Sammlung**

Ausstellungshighlights der historisch-anatomischen Lehrsammlung

- moderne und historische Feucht- und Trockenpräparate, Plastiken und Moulagen
- historische Schädelammlung ergänzt durch Originalgüsse aus der Göttinger Blumenbachschen Sammlung
- Präparate zur vergleichenden Anatomie

Präsentation | Dipl.-Biol. M. Schulze (Präparator)



UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK - Oscar Langendorff Institut für Physiologie

Wie funktioniert der Mensch?**18:00 – 22:00 Uhr (30 min, jede halbe Stunde erfolgt ein Wechsel der Vorlesung) | Hörsaal und Praktikumsräume**

Wie funktioniert der Mensch? Wir laufen und atmen, unser Herz schlägt und nicht zu vergessen - wir nehmen mit unseren Sinnen Informationen auf, um nur zwei der großen Leistungen unseres Körpers herauszugreifen. Wie nun funktioniert die Regulation der Herzfunktion und wie hängt diese mit der Nierenfunktion zusammen, wie funktionieren unsere Sinne? Dies erfahren Sie in Kurzvorlesungen und darauf abgestimmten praktischen Übungen an sich selbst.

- Die Praktikumsräume stehen für praktische Übungen zur Verfügung
- Sensorik Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Thomas Noack
- Kreislaufregulation Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Rüdiger Köhling

Vorlesungen / praktische Übungen | Prof. Dr. R. Köhling, Prof. Dr. T. Noack, PD Dr. T. Kirschstein, Dr. R. Patejdl, G. Reichart, Ka. Porath, T. Sellmann

+10

< CAMPUS STADTMITTE – 1D >

Zochstraße 14

UNIVERSITAS

„Wir haben es im Schrank“- Experimente zum Thema Haushaltschemie**16:00 – 19:00 Uhr (laufend) | Saal**

Hier können die Besucher es selbst in die Hand nehmen und experimentieren. Die Experimentierstraße wird von Schülern betreut und beinhaltet eine Auswahl an interessanten Experimenten mit Haushaltschemikalien die jeder bei sich zu Hause im Schrank hat.

Experimentierstraße | I. Mahncke, T. Schimanski



+10

„Ihr habt es in der Hand“- Experimente von den Kleinsten für die Kleinsten**16:00 – 19:00 Uhr (10 min, laufend) | Saal**

Experimente von den Kleinsten für die Kleinsten. Kinder des Experimentierkurses stellen hier ihre Lieblingsexperimente vor, die natürlich auch ausprobiert werden dürfen.

Experimentierstraße | Kinder des Wahlpflicht-Kurses „Experimente“



+10

-10

UNIVERSITAS

Vedische Mathematik- Gedächtnistraining und Schnellrechenmethoden

16:15 – 17:00 Uhr + 17:15 – 18:00 Uhr + 18:15 – 19:00 Uhr (45 min) | Lernebene 1

Vedische Mathematik- das ist ein System von Kopfrechenregeln des indischen Abtes Tirthaji. Hiermit können Rechenoperationen, wie das kleine und große Einmaleins wesentlich schneller ausgeführt werden. Probieren Sie es aus und staunen Sie!

Demonstration | D. Pitschmann

Zochstraße 14

**< CAMPUS STADTMITTE – 1E >**

Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT)

Vom Rohr zum Ton

18:00 – 20:00 Uhr (10 min, laufend) | W 105

Wie entsteht ein Klarinettenblatt? Tipps und Tricks zum Blattbau, Möglichkeiten zur Verbesserung der Blaseigenschaften industriell hergestellter Blätter für Profis und Laien

Demonstration | Prof. Schindler und die Klarinettenklasse der HMT

Beim St.-Katharinenstift 8
HMT Rostock**„Warum tanzt hier keiner mehr?“**

18:30 – 19:15 Uhr + 19:30 – 20:15 Uhr (45 min) | SR 0 - 101

Dieser interaktive und mit audiovisuellen Beispielen veranschaulichte Vortrag behandelt das Phänomen „Volkstanz“ und diskutiert seine Bedeutung im heutigen Deutschland. Basierend auf Feldforschungen in Mecklenburg-Vorpommern und Beispielen aus Bayern, Brasilien und Portugal fragt die Dozentin nach Tanzrepertoire, nach dem Erhalten von „Altem“ und Schaffung von „Neuem“, nach Kulturpolitik und Schaffung von Identität.

Vortrag und Diskussion | Jun.-Prof. Dr. B. Alge

< CAMPUS STADTMITTE – 1F >

-10

Jenaplanschule Rostock

Experimentieren zur Ostsee

16:00 – 19:00 Uhr (10 min laufend) | Erdgeschoss

Hier kannst du mit Seefahrermaterial wie Kompassen hantieren. Nutze dein Wissen und finde den Schatz. Vielfältige Experimente zum faszinierenden „Element“ Wasser stehen bereit. Viel Freude beim Forschen!

Experimentierstraße | Schüler der Obergruppen

Lindenstraße 3a
Jenaplanschule

Lindenstraße 3a
Jenaplanschule



Jenaplanschule Rostock

Die Ostsee- Kleines Meer mit großen Problemen?

16:00 – 19:00 Uhr (20 min, laufend) | Sokratesraum, 2.0G

Laufend finden Vorträge zu verschiedenen Themen statt, wie Tiere der Ostsee und ihre Bedrohung, Müll, Plastik und Schiffswracks.

Um 18.00 Uhr präsentieren Caroline und Martha den Vortrag „Plastik- der Stoff aus dem die (Alb)träume sind“, mit dem sie am Kommunikationswettbewerb teilnehmen. Kunststoffe bilden ein Massenprodukt, das von uns vielfältig genutzt wird, weil sie billig, farbenfroh und praktisch sind. Auf verschiedene Wege gelangt Plastik in die Meere und bildet riesige Müllstrudel. Auch für unsere Ostsee wird Plastik zum Problem. Warum Plastik so schädlich für die Ostsee ist, was Mikroplastik ist und was wir gegen die Probleme tun können, beinhaltet dieser Vortrag.

Vortrag und Diskussion | Schüler der Jenaplanschule

-10

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB



Kreativ werden für unsere Umwelt

16:00 – 19:00 Uhr (10 min, laufend) | Kunstraum

Hier kannst du dich künstlerisch betätigen: Stofftaschen bedrucken, Kleinigkeiten nähen, alte Sachen aufwerten (Upcyclen) oder Seife herstellen.

Künstlerisches Gestalten | Caro, Anna-Lena, Lea, Martha

-10



Die Ostsee- liebenswertes und einzigartiges Ökosystem vor der Haustür Experimente des Schülerlabors Marischool

16:00 – 19:00 Uhr (20 min, laufend) | Labor

Die Besucher können hier Experimente des Schülerlabors Marischool vom Institut für Ostseeforschung durchführen. So kann z.B. die Schichtung der Ostsee nachgestellt werden und mit Hilfe eines Latte macchiato erklärt werden. Auswirkungen der Klimaerwärmung werden mit Hilfe von Spritzen deutlich.

Experimentieren an Stationen | A.-K. Hein, N. Liesner, E. Kunz

-10

< CAMPUS STADTMITTE – 1G >

Goethestr. 18

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK - Zentrum für Nervenheilkunde - Tagesklinik Psychosomatik und Psychotherapie
Einsatz von Biofeedback in der Psychotherapie

17:00 – 21:00 Uhr (30 min, jede volle Stunde, laufend) | Therapieraum 1.0G

Es wird eine Einführung in Biofeedback-Verfahren gegeben. Über die Rückmeldung von messbaren Körpersignalen mittels Computer kann ein Einfluß auf sonst nicht bewußt steuerbare Körperfunktionen gewonnen werden. Das Verfahren wird z.B. zur Entspannung und zur Beeinflussung von Schmerzen eingesetzt.

Ausstellung und Demonstration | N. Landschoof, D. Becker, Dr. K. Hake

< CAMPUS STADTMITTE – 1H >

-10

Kulturhistorisches Museum Rostock

So klingt das Mittelalter – Kommentierte Lesungen alter Texte durch sechs Jahrhunderte
(Vortrag jeweils 30 min)

18:00–18:30 Uhr: **Ik gihorta dat seggen... Heldenlieder aus dem Frühen Mittelalter**
(Prof. Dr. F.-J. Holznagel, T. Linke)

19:00–19:30 Uhr: **Parzival und Jeschute oder: Warum man nicht immer auf seine Mutter hören sollte...**
(T. Linke, M.A. D. Brandt)

20:00–20:30 Uhr: **Auf der Heide und unter der Weide: Mittelhochdeutsche Minnelyrik**
(A. Bostelmann, H. Braun, C. Heiden)

21:00–21:30 Uhr: **Reynke vosz de olde und Rostocker Liederbuch – Niederdeutsches aus dem Rostocker Raum**
(M. A. D. Brandt, Prof. Dr. F.-J. Holznagel)

Lesung | Prof. Dr. F.-J. Holznagel (Institut für Germanistik); A. Bostelmann (Interdisziplinäre Fakultät); M. A. D. Brandt (Institut für Germanistik); H. Braun (Institut für Germanistik); C. Heiden (Hochschule für Musik und Theater); T. Linke

Klosterhof

-10

Prächtig vermessen. Mecklenburg auf Karte 1600 -1800

18:30 – 19:30 Uhr + 19:30 – 20:30 Uhr (60 min)

Sonderführung durch die Ausstellung

Ausstellung | Dr. S. Stuth, M.A. U. Klein (Kulturhistorisches Museum Rostock)



-10

Klosterkirche: Fräulein und Demoiselle. Denkmäler von Nonnen und Stiftsdamen

20:30 – 21:00 Uhr (30 min)

Führung in der Klosterkirche

Führung | Dr. S. Stuth (Kulturhistorisches Museum Rostock)



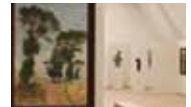
-10

Unde venis. Eine Frage der Herkunft. Rundgang

20:00 – 20:45 Uhr (45 min) | Gemäldesaal

Führung im Gemäldesaal

Führung | Dr. S. Fiedler (Kulturhistorisches Museum Rostock)



+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Universitätsarchiv/Kustodie

„Die Restaurierung des Nonnenaltars“

18:00 – 18:20 Uhr (20 min) | Universitätskirche

Ausstellungseröffnung und Vortrag zur Restaurierung des Nonnenaltars

Vortrag | G. von Knorre

Klosterhof 7
(Universitätskirche)

-10

Studentische Jazzcombo

Jazzcombo in der Universitätskirche

19:00 – 19:25 Uhr + 20:00 – 20:25 Uhr (25 min) | Universitätskirche

Woher kommt der Jazz? Wo sind seine Ursprünge und wer hat ihn beeinflusst?

Gehen Sie mit uns auf eine musikalische Reise und hören Sie neben Wissenswerterem auch Klangbeispiele zur Entwicklung und Vielfältigkeit der Jazz-/ Swingmusik.

Vortrag & Konzert | Herr Schlüter und Studentische Jazzcombo



< FHM ROSTOCK >

Private Hochschule ist Spezialist für Studiengänge im Bereich Pädagogik und Soziale Arbeit



Mecklenburg-Vorpommern ist nicht nur Deutschlands Urlaubsland Nummer eins, sondern auch eines der schönsten Bundesländer zum Studieren. Seit drei Jahren bietet die staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Rostock praxisnahe und kompakte Studiengänge an. Der moderne und großzügige Campus der Hochschule liegt zentral in der Kröpeliner Straße 85.

Die FHM Rostock bildet Fach- und Führungskräfte in den Zukunftsbranchen Pädagogik und Soziale Arbeit aus. Aktuell können Studieninteressierte in diesem Bereich zwischen vier verschiedenen Bachelor-Studiengängen wählen, die sowohl als klassisches Vollzeitstudium, aber auch in Teilzeit studierbar sind. Das Studienangebot umfasst:

Bachelor of Arts (B.A.)

Vollzeit

- Soziale Arbeit & Management

Berufsbegleitend

- Kindheitspädagogik
- Sozialpädagogik & Management
- Heil- und Inklusionspädagogik

Zum Studienstart im Oktober 2015 weitet die FHM Rostock ihr Studienangebot aus: Der Bachelor-Studiengang „Eventmanagement & Entertainment“ sowie der Master-Studiengang „Beratung & Sozialmanagement“ werden neu starten.

Eventmanager arbeiten meist hinter den Kulissen überall dort, wo für andere das Erlebnis im Vordergrund steht. Welche Region böte sich da für den Studiengang Eventmanagement & Entertainment besser an, als die Ostsee-Küste? Der Tourismus in der Region boomt, die klassischen Urlaubsregionen wachsen und neue Destinationen in Polen, Litauen und Lettland entstehen. Sie qualifizieren den Standort Rostock und das Umland der Küstenregion im touristischen Sinne als Eventmagneten. Die FHM setzt daher auf starke Kooperationspartner insbesondere in der mecklenburgischen Hotellerie, um eine praxisorientierte Qualifikation der Studierenden in der Tourismus- und Eventwirtschaft zu gewährleisten. Der Master-Studiengang Beratung und Sozialmanagement (M.A.) qualifiziert praxisnah und zeitgemäß für Aufgaben in der Beratung sowie für Leitungsaufgaben in der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik und Sozialwirtschaft.

Sie sind interessiert? Dann besuchen Sie doch den Campus! Wir veranstalten an jedem ersten Dienstag im Monat einen Studieninfoabend um 17.30 Uhr. Gerne informieren und beraten wir Sie auch individuell.



Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

Kröpeliner Straße 85,
(Eingang: Faule Grube)
18055 Rostock

Tel. 0381-4612390

E-Mail:

rostock@fh-mittelstand.de

www.fh-mittelstand.de/

campus_rostock

Die Gartenlaube

Wohn- & Lebens(t)räume

27. und 28. Juni 2015 im Park vom Herrenhaus Vogelsang

Vom **27. und 28. Juni 2015** breitet sich Ihnen, vor der bezaubernden und verwunschenen Kulisse des Herrenhaus Vogelsang, ein buntes Meer aus Farben, Formen und Klangbildern aus. Genießen Sie die wunderschöne Atmosphäre und lassen Sie sich bei einem Besuch unserer „Wohn- & Lebens(t)räume“ zu neuen Ideen inspirieren.

Unsere Schlossmusiker, Erzähler und Literaten bieten Ihnen ein Erlebnis der besonderen Art. Ein Gartenfest für Groß und Klein.

Herrenhaus Vogelsang

Lindenstrasse 9 | 18279 Vogelsang

fon. 0381 128 93 92

mail. info@herrenhaus-vogelsang.de

www.herrenhaus-vogelsang.de

Rabatt

Bei Vorlage dieses
Coupons nur
3,- Euro
pro Person



Und wieder: Getestet. Gewonnen.

FOCUS

MONEY

CityContest 2015

BESTE
PRIVATKUNDEN-
BERATUNG

1. Platz
Rostock

www.gepruefte-banken.de

Test: Januar 2015

Im Test: 8 Banken

Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)

geprüfte **BANKEN**.de



OstseeSparkasse
Rostock

www.ospa.de

< FÜR KINDER: EXPERIMENTE UND VEDISCHE MATHEMATIK >



UNIVERSITAS
Leitung Individualität Harmonie

UNIVERSITAS ROSTOCK

Zochstraße 14

18057 Rostock

Tel. 0381.4582882

mail@universitas-rostock.de

www.universitas-rostock.de

Auch in diesem Jahr bietet die UNIVERSITAS in der Zeit von 16 bis 19 Uhr im modernen Schulgebäude in der Zochstraße 14 ein attraktives Programm für kleine Forscher.

Lieblingsexperimente vor, die von den kleinen Gästen unter 10 Jahren ausprobiert werden dürfen.



Des Weiteren gibt es stündlich ab 16.15 Uhr spannende Übungen zur vedischen Mathematik. Vedische Mathematik ist ein System von Kopfrechenregeln des indischen Abtes Tirthaji. Hiermit können Rechenoperationen, wie bspw. das kleine und große Einmaleins, wesentlich schneller ausgeführt werden. Probieren Sie es aus und staunen Sie!

Die Schüler der UNIVERSITAS freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Zum Thema „Wir haben es im Schrank – Experimente zur Haushaltschemie“ können Kinder ab 10 Jahre selbst experimentieren. Die Experimentierstraße mit Haushaltschemikalien, die jeder bei sich zu Hause im Schrank hat, wird von Schülern der UNIVERSITAS betreut.

Getreu dem Motto „Ihr habt es in der Hand“ stellen Kinder des Experimentierkurses ihre



< CAMPUS SÜDSTADT >

2A Albert-Einstein-Straße 2, 2a, 3

UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
- Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
- Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät

FMV Forschungsverbund

Mecklenburg-Vorpommern e.V.

2B Albert-Einstein-Str. 21, 22

Universität Rostock,

- Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

2C Albert-Einstein-Str. 29, 30

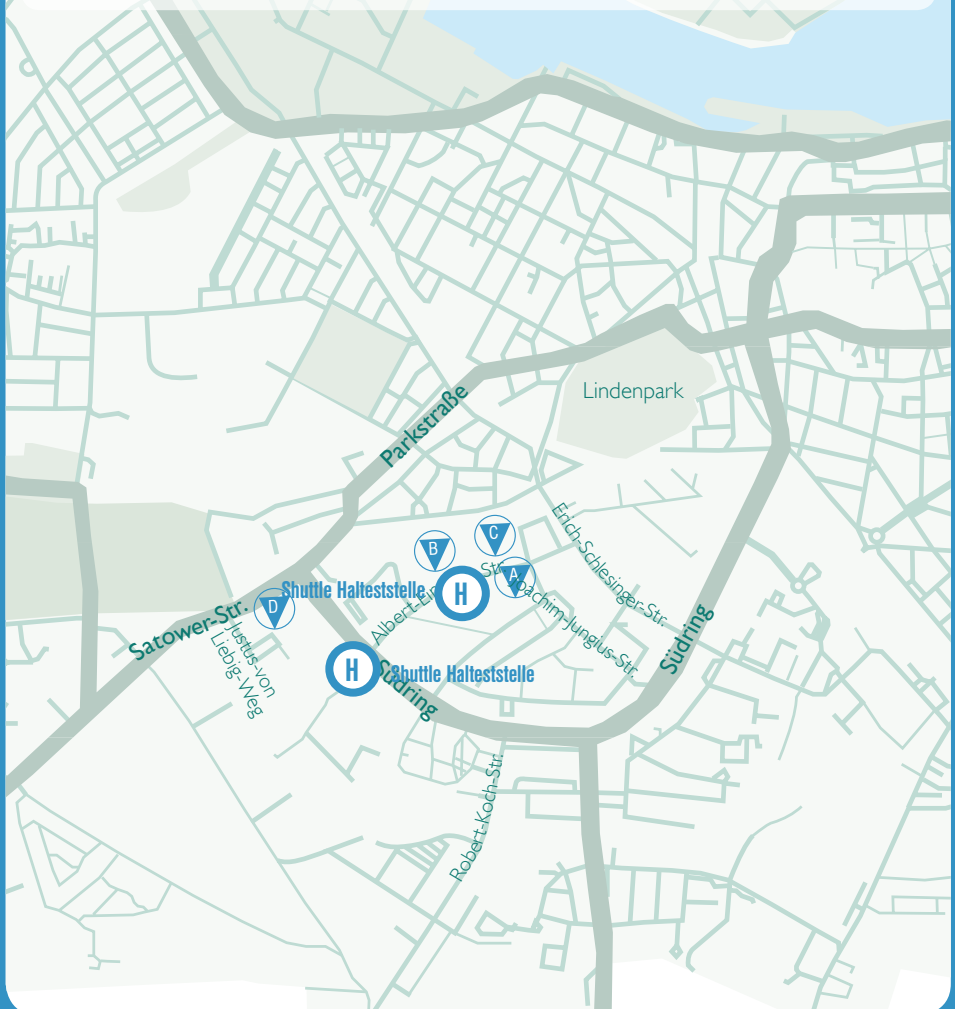
Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT)

Fraunhofer AGP Rostock

2D Justus-von-Liebig-Weg 6

UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
- Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät





< PROGRAMM - CAMPUS SÜDSTADT >

- 18:00 2A Schauvorlesung | Rund ums Feuer!
18:00 2C Führung | Fraunhofer Anwendungszentrum
18:30 2A Vortrag | Tausche Kittel gegen Gewehr
19:00 2A Vortrag | Überwintern in der Antarktis
19:00 2A Gespräch | Skype – Live aus der Antarktis
19:00 2B Demonstration+Vortrag | Provenance Management am Beispiel Fußball
19:30 2C Führung | Fraunhofer Anwendungszentrum
20:00 2A Vortrag | Australischen Wein
20:00 2A Vortrag | Tausche Kittel gegen Gewehr
20:00 2A Vortrag | Photovoltaik - aus Sonne mach Strom
20:00 2B Demonstration | Intelligente Assistenzsysteme
20:30 2A Vortrag | Überwintern in der Antarktis
21:00 2A Vortrag, Demonstration | Helfer im Verborgenen
21:00 2B Demonstration+Vortrag | Provenance Management am Beispiel Fußball
21:00 2B Demonstration | Intelligente Assistenzsysteme

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- ab 13:00 2A Demonstration | Paperboat 2.0 eDrive
ab 16:00 2A Ausstellung | Biotechnikum-Truck des BMBF
ab 16:30 2A Demonstration | Jungchemikerforum Rostock
ab 17:00 2A Film | Sturm des Wissens - Science Soap
ab 18:00 2A Demonstration | Laser-Messtechniken
ab 18:00 2A Demonstration | Physik mit High-Speed
ab 18:00 2A Experimente | Elektrotechnik zum Anfassen
ab 18:00 2A Experiment | Motoren, Magnete und Spannung

- ab 18:00 2A Schauexperiment | Warme Schalter
ab 18:00 2A Ausstellung | und die Welt steht Kopf.
ab 18:00 2A Demonstrationen | Technologien zur Abgasreinigung
ab 18:00 2A Demonstrationen | Schadstoffe in Abgasen
ab 18:00 2A Laborbesichtigung | Leben mit Rissen
ab 18:00 2A Prüfstände, Vortrag, Proben Glühen
ab 18:00 2A Präsentation | Schwerlast an Stahlstrukturen
ab 18:00 2A Demonstrationen | Körper-, Luft- und Hydroschall an und in Strömungsmaschinen
ab 18:00 2A Demonstration | Leichtbau mit Kunststoffen
ab 18:00 2A Demonstration | Wellen und hoher Druck
ab 18:00 2A Demonstration | Puhh - das stinkt...
ab 18:00 2A Experimente und Ausstellung | Die Polargebiete
ab 18:00 2A Vorführung | Glasbläserei
ab 18:00 2A Experimente | Labor BIOlogisCH FMV e.V.
ab 18:00 2B Kreativ | Impulse im Design-Thinking-Raum
ab 18:00 2B Demonstration, Vortrag | IP über Rauchzeichen
ab 18:00 2B Führung | Das Konrad-Zuse-Haus
ab 18:00 2B Demonstration | Kinect und Drohne?
ab 18:00 2B Ausstellung | Assistenztechnologien
ab 18:00 2B Demonstration | Softwareentwurf am Touch Table
ab 18:00 2B Demonstration | Cloud Computing
ab 18:00 2B Demonstration | Technologien für Manager
ab 18:00 2C Experimentieren an Stationen |
 - Chemie, die schmeckt!
 - Glasblasen - Im Dienst der Wissenschaft
 - Klein, kleiner - am kleinsten!
 - Seife selbstgemacht
 - Wir schäumen (über)
 - Analytik – wir schauen hinein
 - Energie der Zukunft?
 - Hohe Drücke
- ab 18:00 2C Ausstellung | Arktische Spirale
ab 18:00 2D Präsentation | Mechatronik & Regelungstechnik
ab 18:00 2D Demonstration | Künstliche Hüft- & Kniegelenke
ab 18:00 2D Demonstration | Roboter als Airhockey-Torwart
ab 18:00 2D Demonstration | Demonstrationsfahrzeug
ab 18:00 2D Demonstrationen | Von Implantaten bis Selfies
ab 18:00 2D Laborbesichtigung | Effizienz von Biogasanlagen
ab 18:30 2A Besichtigung | Der Strömungshalle

< CAMPUS SÜDSTADT – 2A >

Albert-Einstein-Str. 2

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik - Allgemeine Elektrotechnik

Laser-Messtechniken zur Partikelcharakterisierung

18:00 – 22:00 Uhr (10 min, alle 15 min, laufend) | Experimentalgebäude I [1], Optik+Lasere Labore (K03-K05)

Während der Laborbesichtigung werden die Verfahren und Messtechniken für die Erfassung von Strömungsgeschwindigkeiten und der Partikelcharakterisierung präsentiert. Dazu zählen die Laser-Doppler-Anemometry, die Phase-Doppler-Anemometry

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Prof. Dr.-Ing. N. Damaschke, Dr.-Ing. A. Kleinwächter, Dr.-Ing. W. Kröger, Dipl.-Ing. E. Ebert, Dipl.-Ing. R. Kostbade, Dr.-Ing. M. Schaeper

-10

Physikalische Vorgänge mit High-Speed sichtbar machen

18:00 – 22:00 Uhr (20 min, alle 15 min, laufend) | Experimentalgebäude I [1], Optik+Lasere Labore (K03-K05)

Zur Visualisierung sehr schneller Prozesse verfügt das Institut für Allgemeine Elektrotechnik über High-Speed-Kameras. Wie sich u.a. kleine Partikel in einer Schallwelle bewegen oder sich Wirbelschleppen an einem Propellermodell bilden wird demonstriert.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Prof. Dr.-Ing. N. Damaschke, Dr.-Ing. A. Kleinwächter, Dr.-Ing. W. Kröger, Dipl.-Ing. E. Ebert, Dipl.-Ing. R. Kostbade, Dr.-Ing. M. Schaeper

-10

Elektrotechnik zum Anfassen (Experimente aus der Elektrotechnik zum selbst probieren)

18:00 – 22:00 Uhr (10 min, laufend) | Experimentalgebäude I [1], Optik+Lasere Labore (K03-K05)

Habe ich die Reihenschaltung wirklich verstanden? Wie entstehen eigentlich Lissajous-Figuren am Oszilloskop? Was ist Wirbelstrom und wie kann ich ihn nutzbar machen? An drei Ständen haben wir Experimente zu diesen Fragen und mehr aufgebaut. Probieren Sie einfach selbst.

Experimentieren an Stationen | Prof. Dr.-Ing. N. Damaschke, Dr.-Ing. A. Kleinwächter, Dr.-Ing. W. Kröger, Dipl.-Ing. E. Ebert, Dipl.-Ing. R. Kostbade, Dr.-Ing. M. Schaeper

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik - Elektrische Energietechnik

Motoren - Magnete unter Spannung

18:00 – 21:00 Uhr (10 min, laufend) | Experimentalgebäude I [1], Labor Elektrische Energietechnik

Warum dreht ein Elektromotor und wozu braucht man dafür Magnete? In einem anschaulichen Experiment werden diese Fragen beantwortet und an einem Elektromotor demonstriert.

Schauexperiment | C. Grünbaum, P. Münster

-10

Vom Handy bis zur Lok - Warum Schalter warm werden

18:00 – 21:00 Uhr (10 min, laufend) | Experimentalgebäude I [1], Labor Elektrische Energietechnik

Jeder kennt es - elektrische Geräte werden warm. Warum ist das so und kann man das vermeiden? Versuche mit einer Wärmebildkamera und Hochleistungsschaltern geben Aufschluss.

Schauexperiment | J. Fuhrmann, H. Wiencke

-10

Ein inverses Pendel und die Welt steht Kopf.

18:00 – 22:00 Uhr (10 min, laufend) | Experimentalgebäude I [1], Labor Elektrische Energietechnik

Ein normales Pendel zeigt immer nach unten. Mit einigen Tricks kann man das Pendel dazu bringen immer nach oben zu zeigen, so als wenn die Welt auf dem Kopf stünde. Ein schwieriger Balanceakt mit Motoren, der anschaulich erklärt wird.

Ausstellung | D. Lexow, M. Schütt

-10

+10 UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Schiffbau

Warum trinken wir australischen Wein? Antworten aus der Perspektive eines Schiffbauers

20:00 – 20:30 Uhr (30 min) | Großer Hörsaal [6]

Die Antwort auf die Frage im Titel ist ganz einfach: weil er gut schmeckt und nicht teuer ist. Aber warum ist australischer Wein nicht teurer als europäischer Wein – auch wenn er über 20.000 km transportiert werden muss? Anhand dieses Beispiels wird erläutert, wie Globalisierung funktioniert. Vortrag | Prof. Dr.-Ing. R. Bronsart und Mitarbeiter

Albert-Einstein-Str. 02
Zugang über Joachim-
Jungius-Straße

+10 UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Kolbenmaschinen/Verbrennungsmotoren

Katalysatoren - Technologien zur Heizung und zur Abgasreinigung

18:00 – 22:00 Uhr (20 min, laufend) | Maschinenlabor LTT / LKV [7]

Katalysatoren beschleunigen Reaktionen und dienen zur Entfernung von Schadstoffen sowie zur schadstoffarmen Verbrennung in Heizungen. Im Maschinenlabor wird Ihnen die Funktion von Katalysatoren an Heizungen und Motoren erklärt.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Prof. H. Harndorf, Prof. E. Hassel, Dr. J. Nocke, Dr. V. Wichmann

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Chemie - Analytische, Technische und Umweltchemie

+10 **Messung von Schadstoffen und Feinstaub in Abgasen eines PKW-Motors**

18:00 – 22:00 Uhr (30 min, zu jeder halben und vollen Stunde) | Maschinenlabor LTT / LKV [7]

Die direkte Messung von Schadstoffen und Feinstaub im Abgas von Automotoren ist eine große technische Herausforderung. Je nach Fahrverhalten können große Änderungen in kurzer Zeit auftreten. Wir demonstrieren moderne Techniken an einem PKW-Motor, der mit Benzin und Ethanol gefahren werden kann.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Dr. T. Streibel, Dr. M. Sklorz, H. Czech, T. Miersch, C. Rüger, C. Scholz, C. Radischat, K. Lau, A. Ulbrich, T. Schwemer, Dr. J. Passig



-10 UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Strömungsmechanik

Laborbesichtigung und Demonstrationsversuche in der Strömungshalle

18:30 – 21:30 Uhr (30 min, laufend) | Strömungshalle [8]

Es können die strömungsmechanischen Versuchsanlagen Schlepprinne, Kanal für geschichtete Strömungen und ein Windkanal besichtigt werden. In ausgewählten Demonstrationsversuchen werden strömungsmechanische Grundlagenversuche gezeigt und die auftretenden Effekte anschaulich erklärt.

Laborbesichtigung | Dr. M. Brede, Dipl.-Ing. T. Rückborn, Dipl. Phys. H. Morrison

-10 UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Schiffbau

Paperboat 2.0 eDrive - Neuer Modellschiff Wettbewerb der Universität Rostock

13:00 – open end (laufend) Die Dauer richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Schiffe. | Strömungshalle [8]

Wer baut das schnellste Schiff mit den gleichen Komponenten der Antriebsanlage? Getestet wird am 7. Mai im Schleppkanal auf einer Strecke von 25m. Wir stellen die Antriebsanlage - das Schiff baut ihr und entscheidet über Form, Größe und Material.

Bewerbt euch bis zum 7. April! - www.paperboat.de

Demonstration | Prof. R. Bronsart, Prof. P. Kaeding und Mitarbeiter

Albert-Einstein-Str. 02
Zugang über Joachim-
Jungius-Straße

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Strukturmechanik

Leben mit Rissen und Brüchen in Maschinenbauteilen...?!

18:00 – 21:00 Uhr (20 min, laufend) | Prüfhalle [11]

Kennenlernen der experim. Möglichkeiten des Labors für Strukturmechanik mit seinen Prüf- und Belastungseinrichtungen. Vorstellung aktueller Ergebnisse aus laufenden Forschungsvorhaben zu den Fachgebieten:

- Ermüdungsfestigkeit der Bauteile und Strukturen
- Ermüdungsrisswachstum
- Strukturmechanik

Laborbesichtigung | Prof. M. Sander, Dr.-Ing. H. Heyer, Dipl.-Ing. C. Benz, Dipl.-Ing. B. Werner, Dipl.-Ing. T. Müller, M.Sc. P. Söllig, M.Sc. R. Hannemann, Dipl.-Ing. H. Richter, Dipl.-Ing. U. Jesswein

+10

Wie bringt man eine Probe zum Glühen?

18:00 – 21:00 Uhr (30 min, laufend) | Prüfhalle [11]

Vorstellung aktueller Ergebnisse aus einem laufenden Forschungsvorhaben zum Thema:

- Ermüdungsrisswachstum bei hohen Temperaturen

Präsentation von Prüfständen, Vortrag, Poster | Prof. M. Sander, M.Sc. P. Mutschler, M.Sc. M. Paarmann, Techniker M. Radtke

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Schiffstechnische Konstruktionen

Schwerlastversuche an Stahlstrukturen

18:00 – 22:00 Uhr (20 min, laufend) | Forschungshalle [15]

Zur Gewährleistung der Sicherheit großer Stahlstrukturen sind Schwerlastversuche unerlässlich. Diese Vorführung an einem Schwerlastversuchsstand gibt einen kleinen Einblick in das Versuchswesen.

Präsentation von Versuchsständen | Dipl.-Ing. E. Backhaus, Prof. P. Kaeding

+10



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Strömungsmaschinen

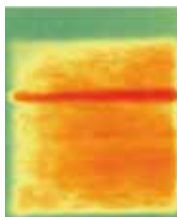
Experimentelle Erfassung von Körper-, Luft- und Hydroschall an und in Strömungsmaschinen

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Forschungshalle [15]

In der „Alfred Leder“ - Laborhalle können die Besucher die Schallkabine des Lehrstuhl Strömungsmaschinen sowie die experimentellen Aufbauten und die dazugehörigen Messgeräte zur Erfassung von Körper-, Luft- und Hydroschall an und in Strömungsmaschinen besichtigen.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Mitarbeiter des Lehrstuhl Strömungsmaschinen

+10



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Konstruktionstechnik / Leichtbau

Leichtbau mit faserverstärkten Kunststoffen

18:00 – 21:30 Uhr (30 min, zu jeder vollen Stunde) | Forschungshalle [15]

Faserverbundwerkstoffe werden aufgrund ihrer guten Eigenschaften in immer mehr Konstruktionen eingesetzt. Dazu gehören auch naturfaserverstärkte Kunststoffe. Den größten Anteil haben die kohlenstofffaserverstärkten Kunststoffe (CFK).

Demonstration | Prof. Dr. G. Scharr, Dr. M. Reichel, Dipl.-Ing. N. Koldrack, M.Sc. A. Brast, M.Sc. J. Hoffmann, Techniker A. Holtz

+10

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik | Meerestechnik
Wellen und hoher Druck - Mit Hightech zu den Potenzialen der Meeresnutzung

18:00 – 22:00 Uhr (10 min, laufend) | Forschungshalle | 15]

Elektrischen Strom aus Meereswellen gewinnen oder Bodenschätze in 6000 Meter Wassertiefe abbauen - das sind nur zwei Beispiele der Meeresnutzung. Wir geben einen Einblick in die Herausforderungen der Meerestechnik und die Forschungsmöglichkeiten im Labor mit Wellenbecken und Drucktank.

Ausstellung und Demonstration | Prof. M. Paschen, Dr. S. Schreier, Dipl.-Ing. K. Breddermann, Dipl.-Ing. C. Semlow, Dipl.-Ing. T. Miethe, J. Niedzwiedz, K. Peters

Albert-Einstein-Str. 02
 Zugang über Joachim-
 Jungius-Straße



+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät | Institut für Biowissenschaften - Biochemie
Puhh - das stinkt...

18:00 – 22:00 Uhr (20 min, laufend) | 241-246

Für viele Gerüche und Aromen sind Bakterien verantwortlich. Sie produzieren flüchtige Substanzen, die sie in die Umwelt abgeben. Der Mensch empfindet diese Substanzen oft als unangenehm. Welche chemischen Verbindungen sind für diese Gerüche verantwortlich? Welche Funktion erfüllen sie in der Natur?

Demonstration | U. Efmert, C. Dinse

Albert-Einstein-Str. 03

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Biowissenschaften -
 Angewandte Ökologie und Phykologie

Frieren wie ein Pinguin - Überwintern in der Antarktis

19:00 – 19:30 Uhr + 20:30 – 21:00 Uhr (30 min) | Hörsaalgebäude, Raum 0.01

Brrr, es ist kalt draußen! Und dunkel noch dazu. Das Thermometer zeigt -38°C und ich muss wie jeden Tag zu meinem Observatorium in 1,5km Entfernung laufen. Wie es wohl den Pinguinen bei diesen Temperaturen geht? Und die stehen da draußen rund um die Uhr...

Vortrag | Dr. J. Regnery



KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

-10

Expedition in die Arktis - Tausche Kittel gegen Gewehr

18:30 – 19:00 Uhr + 20:00 – 20:30 Uhr (30 min) | Hörsaalgebäude, Raum 0.01

Stille. Nur das leise Knistern und Knacken der Eisschollen ist zu hören. Eine unwirkliche Welt: Gletscher, weite Ebenen, tiefe Flussläufe und Geröllhänge galt es zu überwinden und eine überraschende Vegetation zu entdecken. In der Ferne Schüsse. Das kann nur eines bedeuten...

Vortrag | N. Borchhardt



KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

-10

Live aus der Antarktis - Skype-Interview mit dem 35. Überwinterungsteam an der Neumayer-Station III

19:30 – 20:00 Uhr (30 min) | Hörsaalgebäude, Raum 0.01

Wie lebt man eigentlich in der Antarktis? Wie kalt ist es dort? Wie lange ist es dunkel und was macht man dort den ganzen Tag? Fragen über Fragen die hier vom derzeitigen Überwinterungsteam an der Neumayer-Station III live aus der Antarktis beantwortet werden können.

Gespräch | Überwinterungsteam 2015, Dr. J. Regnery



Albert-Einstein-Str. 03

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Biowissenschaften - Angewandte Ökologie und Phykologie

Die Polargebiete - Leben und Arbeiten im ewigen Eis

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Hörsaalgebäude, Foyer

Wissenswertes über die Polargebiete zum Anfassen, Anschauen, Hören und Selbermachen für Groß und Klein sowie aktuelle Forschungsprojekte des Instituts für Biowissenschaften, Angewandte Ökologie und Phykologie mit polarem Hintergrund in Zusammenarbeit mit dem Pfalzmuseum für Naturkunde.

Experimentierwerkstatt und Ausstellung | Monika Kalfelz (Pfalzmuseum für Naturkunde) und Mitarbeiter Angewandte Ökologie und Phykologie



-10

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

BMBF / Institut für Chemie

Biotechnikum-Truck des BMBF

16:00 – 22:00 Uhr (30 min, laufend) | Hörsaalgebäude, Hörsaal 101

Willkommen in der Welt der Biotechnologie! Vielschichtig, abwechslungsreich und überraschend wie die Technologie selbst ist die Welt, in der sie sich entdecken lässt. Das doppelstöckige Ausstellungsfahrzeug BIOTechnikum ist Labor und Ausstellung zugleich.

Ausstellung | Mitarbeiter des BMBF



+10

Albert-Einstein-Str. 03a

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Chemie - Anorganische Chemie

Rund ums Feuer!

18:00 – 19:00 Uhr (60 min) | Hörsaalgebäude, Hörsaal 101

Rund ums Feuer: Was ist Feuer, wie entsteht es? Warum leuchtet ein Feuer - kann es schweben? Diese und viele andere Fragen werden am Beispiel von Experimenten erläutert.

Schauvorlesung | Prof. Dr. A. Schulz, J. Pittner

Photovoltaik - aus Sonne mach Strom

20:00 – 20:40 Uhr (40 min) | Hörsaalgebäude, Hörsaal 101

Wie funktioniert Photovoltaik? Was sind moderne Entwicklungen? Wann rechnet sich das? Erhalten Sie Einblicke in eine faszinierende Zukunftstechnologie!

Vortrag | Prof. Dr. M. Köckerling

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Chemie - Analytische, Technische und Umweltchemie

Enzyme - Helfer im Verborgenen

21:00 – 21:40 Uhr (40 min) | Hörsaalgebäude, Hörsaal 101

Enzyme sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Sie helfen im Waschmittel und in der Lebensmitteltechnologie, sie ermöglichen umweltschonende Prozesse für Pharmabau- und Kunststoffe. Eine Frage wird während des Vortrages beantwortet: Wie kommen die geschälten Mandarinen in die Dose?

Vortrag, Tischdemonstration | Prof. Dr. U. Kragl

+10

-10

Rostock denkt 365°

Sturm des Wissens - die Science Soap aus Rostock

17:00 – 22:00 Uhr (30 min, alle 30 Minuten läuft eine der 5 Folgen) | Hörsaalgebäude, Hörsaal 2

Die Handlung: Grade frisch in Rostock angekommen soll Nele die von ihrer Familie bereits festgezurten Berufspläne erfüllen. Doch ihr Herz kann sich einfach nicht für eine Hotel-Laufbahn erwärmen. Ihre ersten Kontakte in der neuen Stadt führen sie in die Wissenschaftswelt...und alles wird anders!

Film | Prof. Dr. U. Kragl und Rostock denkt 365°

Albert-Einstein-Str. 03a



-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Chemie

Glasbläserei

18:00 – 22:00 Uhr (10 min, laufend) | Foyer Hörsaalgebäude

- Vorführung von Glasbearbeitung

- Glaskugeln selber aufblasen

Vorführung | R. Weihs



-10

FMV Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Das Schülerlabor BIOlogisCH des FMV e.V. stellt sich vor – Biologie und Chemie im täglichen Leben

18:00 – 22:00 Uhr (20 min, fortlaufende Experimente) | Foyer Hörsaalgebäude

Lässt sich die DNA der Banane isolieren? Aus welchen Farbkomponenten bestehen Filzstiftfarben? Besucher können durch Experimente dazu Antworten finden und sich über die Kursangebote des Labors informieren.

Präsentation des Schülerlabors, Experimente für alle Altersgruppen | Dr. A. Scheunemann, B. Petrick

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Chemie

Jungchemikerforum Rostock - JCF

16:30 – 22:0 Uhr 0 (laufend) | Foyer Hörsaalgebäude

Das JCF zeigt interessante Alltagschemie zum Mitmachen und Staunen. Wir zeigen Ihnen, worin überall Chemie steckt und weihen Sie in das Geheimnis der Herstellung von Gold ein. Das JCF, bestehend aus ehemaligen und aktuellen Chemiestudenten, steht natürlich auch für Fragen und Gespräche bereit.

Ausstellung und Demonstration | S. Oschatz, D. Seeburg, C. Cordes

< CAMPUS SÜDSTADT - 2B >

Albert-Einstein-Str. 21



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät - Zentrum für Entrepreneurship

Neue kreative Impulse im Design-Thinking-Raum des Zentrums für Entrepreneurship

18:00 – 21:00 Uhr (laufend) | Raum 317

Bei der Anwendung des Design-Thinkings geht es darum, die Empathie & das Hineindenken in Lösungsfindungen zu verbessern. Für Design-Thinking ist der Arbeitsplatz ein Schlüsselement. Der Raum, in dem kollaborativ zusammengearbeitet wird, hat einen starken Einfluss auf das Verhalten der Teams.

Kreativprozess | Sabine Holfeld, Dr. M. Setzkorn, J. Brach

+10

Albert-Einstein-Str. 22

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik - Informatik

IP über Rauchzeichen

18:00 – 22:00 Uhr (30 min, laufend) | Vor dem Gebäude, bei schlechtem Wetter im Atrium oder vor dem Foyer

Rauchzeichen, Internet, IP - passt das zusammen? Natürlich! Wir übertragen Datenpakete auf die altmodische Art der nordamerikanischen Ureinwohner und erklären dabei die Grundprinzipien mobiler Datenkommunikation.

Demonstrationsversuch und Vortrag | S. Brossmann, T. Mundt, M. Davieds, J. Badtke, S. Paul, B. Leiding

KOMMUNIKATIONSWETTBEREIB

+10

**Das Konrad-Zuse-Haus: außen rot und innen grün**

18:00 – 21:00 Uhr (30 min, laufend) | Foyer (Treffpunkt)

Das Konrad-Zuse-Haus beherbergt unter anderem das Institut für Informatik der Universität. Das außen rote Gebäude hat einen grünen Kern im doppelten Sinne: zentral befindet sich im Gebäude ein Atrium mit Pflanzinsel, und der technische Kern ist auch grün, weil Rechnerabwärme zum Heizen genutzt wird.

Gebäudebesichtigung | PD Dr.-Ing. M. Klettke

-10

Microsoft Student Partner

Kinect und Drohne? Was geht noch?

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Die Kinect V2 for Windows ist ein mächtiges Werkzeug und Spielzeug um Gestensteuerung intuitiv umzusetzen. An verschiedenen Beispielen wird gezeigt wie schnell sich eine Steuerung (von reiner Bewegungserkennung bis zur Steuerung einer Parrot Drohne) mit der Kinect umsetzen lässt. Das Kinect SDK sowie die sehr aktive Community bietet hier einen leichten Einstieg der Lust auf mehr macht.

Demonstration | Microsoft Student Partner Mitarbeiter



-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik - Informatik

Assistenztechnologien: Assistenten für Wartungstechniker, Urlauber, Krankenschwestern, Demenzpatienten, Bewohner und Sitzungsteilnehmer

18:00 – 22:00 Uhr (30 min, laufend) | Atrium

Seit fast 20 Jahren werden am Rostocker Institut für Informatik Assistenzsysteme entwickelt. Eine Posterausstellung bietet einen Überblick über die diversen Entwicklungen und stellt auch aktuelle Forschungsrichtungen von mobilen Assistenzsystemen bis zu Assistenzsystemen in Gebäuden und Räumen vor.

Ausstellung | Prof. Dr. T. Kirste, Prof. Dr. A. Heuer, Dr.-Ing. S. Schick, H. Grunert, D. Marten

+10



+10 UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Informatik und Elektrotechnik - Informatik

Provenance Management (was ist das denn?) am Beispiel Fußball (aha!)

19:00 – 20:00 Uhr + 21:00 – 22:00 Uhr (60 min) | Raum 037

In diesem Vortrag mit begleitendem Quiz wird ein neues Forschungsgebiet der Informatik vorgestellt: Provenance Management. Damit die Probleme und umzusetzenden Techniken verständlicher werden, werden wir das Thema ausschließlich am Beispiel von Aufzeichnungen von Fußballspielen erläutern.

Demonstrationsversuch und Vortrag | Prof. Dr. A. Heuer, I. Bruder

Albert-Einstein-Str. 22



+10 Entwerfen von Software am Touch Table

18:00 - 20:00 Uhr (30 min, laufend) | Raum 204

Wie können Modelle für den Entwurf von Software gemeinsam im Team entwickelt werden? Mitglieder des Teams können gemeinsam oder Teilmodelle auch einzeln modellieren. Durch das Diskutieren von Alternativen kann sich jedes Teammitglied einbringen und die Kreativität der Gruppe wird gefördert.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Prof. Dr. P. Forbrig, Dr. A. Dittmar, G. Buchholz

+10 Cloud Computing

18:00 - 20:00 Uhr (30 min, laufend) | Raum 217

Durch das Speichern von Bildern in der Cloud und andere populäre Anwendungen dringt Cloud Computing in das alltägliche Leben vor. Die Vorführung führt in das Thema ein und stellt eine energieeffiziente Realisierung eines Labors sowie einen neuen Ansatz für intelligente Cloud-Speichersysteme vor.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Prof. Dr. G. Mühl, N. Jeremic

+10 Moderne Technologien für Manager auf dem Weg zur richtigen Entscheidung

18:00 - 21:00 Uhr (30 min, laufend) | Raum 320

In unserem Speziallabor zeigen wir, wie Manager mit Unternehmensmodellen bei Entscheidungen unterstützt werden. Moderne Technologien und klassische Interaktion helfen bei Fragen wie „Was ist notwendig, um bestimmte Ziele zu erreichen?“ oder „Welche Ressourcen sind kritisch für mein Geschäft?“

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Dr. B. Lantow, Prof. Dr. K. Sandkuhl, MSc. M. Wißotzki, MSc. F. Timm, MSc H. Koç, Dipl.-Wirt. Inf. D. Stamer



+10 Intelligente Assistenzsysteme

20:00 – 21:00 Uhr + 21:00 – 22:00 Uhr (60 min) | Raum 321

Räume, die das Richtige tun, und alltägliche Geräte, die zusammenarbeiten, um unser Leben sicherer, angenehmer und komfortabler zu machen. Wie geht das? Was ist heute bereits möglich? Woran arbeiten Forscher? Dies werden wir Ihnen im Rahmen einer Führung durch das Smart Appliance Lab vorstellen.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Prof. Dr. T. Kirste, Dr. rer. nat. S. Bader, Dr.-Ing. S. Schick, Dipl.-Inf. A. Hein, Dipl.-Inf. F. Krüger, Dr.-Ing. K. Yordanova, M.Sc. D. Moos, M.Sc. M. Nyolt, Dipl.-Inf. M. Dyrba, Dipl.-Inf. P. Koldrack, Prof. Dr. T. Kirste, Dr. rer. nat. S. Bader, Dr.-Ing. S. Schick, Dipl.-Inf. A. Hein, Dipl.-Inf. F. Krüger, Dr.-Ing. K. Yordanova, M.Sc. D. Moos, M.Sc. M. Nyolt, Dipl.-Inf. M. Dyrba, Dipl.-Inf. R. Hälke, Dipl.-Inf. R. Henkel



< CAMPUS SÜDSTADT – 2C >

Albert-Einstein-Str. 29a

Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT)

Beiträge des Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT)

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer und das ganze Institut

Station 1: **„Chemie, die schmeckt!“**

Für Naschkatzen: Leckeres Eis in wenigen Minuten selbst gemacht!

Station 2: **„Glasblasen – eine Kunst im Dienste der Wissenschaft“**

Unser Glaskünstler – (ent)führt Groß und Klein in die Welt der Glasbläserei - ein Genuss für Auge und Ohr, denn es gibt Spannendes zu sehen und zu hören.

Station 3: **„Klein, kleiner – am kleinsten!“**

Mikroverfahrenstechnik: Wir arbeiten mit Reaktoren, die Innendurchmesser von weniger als einem Millimeter haben. Wir zeigen Ihnen, wie sie funktionieren und wann bzw. warum man sie einsetzt.

Station 4: **„Seife selbstgemacht“**

Geschichte der Seife - wie wird Seife hergestellt - wie wirkt Seife?
Ein paar Seifenblasen haben wir auch...

Station 5: **„Wir schäumen (über)“**

Wie sieht eigentlich ein Syntheselabor von innen aus? Wie macht man da eigentlich Polymere oder reinigt chemische Produkte? Lassen Sie sich überraschen und legen Sie selber mit Hand an.

Station 6: **„Analytik – wir schauen hinein“**

Moderne Spezial-Geräte: wir zeigen und erläutern, wie wir Röntgenstrahlen nutzen, Atome ausrichten, die Drehung der Moleküle betrachten oder ganz exakt die Massen bestimmen.

Station 7: **„Woher bekommen wir unsere Energie in der Zukunft?“**

Diese zentrale Frage wird am LIKAT erforscht. Wir zeigen Langzeitversuche zur kontinuierlichen Wasserstofferzeugung und eine Verwendung in Brennstoffzellen-Modellautos. Einfache Ameisensäure oder auch Wasser sind die Quelle des Wasserstoffs.

Station 8: **„Hohe Drücke“**

Autoklaventechnik: Hohe Temperaturen, Hohe Drücke dazu benötigt die Forschung sogenannte Autoklaven – wir zeigen und erläutern die Prinzipien und stellen Reaktionen vor.

Experimentieren an Stationen | Mitarbeiter des Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT)



+10

Fraunhofer AGP Rostock

Führungen durch das Fraunhofer Anwendungszentrum für Großstrukturen in der Produktionstechnik (AGP) Rostock

18:00 – 18:30 Uhr + 19:30 – 20:00 Uhr (30 min) | Foyer

Das Fraunhofer AGP lädt zu Führungen und Einblicke in neueste Forschungsergebnisse
Führung | Prof. Dr. Wanner, Prof. Dr. Henkel

Albert-Einstein-Str. 30



-10

Alfred Wegener Institut

Arktische Spirale - Eine Landschaft, Das Klima und der Mensch

18:00 – 20:00 Uhr (laufend) | Foyer

Die Ausstellung entführt ihre Besucher auf eine wissenschaftliche Expedition in die kanadische Hocharktis, nach Polar Bear Pass auf Bathurst Island. Hier finden sich wilde, ursprüngliche Landschaften, die durch ihre Klarheit, Stille und Weite bestechen. Doch die rasante technologische Entwicklung des Menschen hat Folgen für die Arktis. Über das Klima sind wir mit unseren Handlungen in Europa mit dem weit entfernten Norden verbunden. Die globale Erwärmung verändert die natürlichen Gegebenheiten der Arktis nachhaltig. Änderungen im arktischen Klima bleiben nicht ohne Folgen für unsere zivilisierte Welt.

„Mitten in einer hektischen Stadt, inmitten von Betriebsamkeit, Lärm und Enge, schicken wir den Besucher auf eine Reise in die kanadische Hocharktis, an einen Ort der Stille und Weite. In der hektischen und hochentwickelten Welt von heute sehnen sich die Menschen nach solchen Orten und wollen „zurück zur Natur“ oder gerne ein paar Schritte in eine Umgebung abseits von Lärm und Technik gehen.“

Eine Rauminstallation macht die Verbindung zwischen Landschaft, Mensch und Klima für den Besucher begehbar und begreifbar. Der Besucher tritt an einem äußeren Punkt in eine Spirale ein und wird zum zentralen, ursprünglicheren, Zustand zurückgeführt, dem zentralen Ausstellungsraum. Dort erwartet ihn eine Atmosphäre der Stille und Weite, wie sie höchst selten in unserer Alltagsumgebung erfahrbar ist. Auf einer Panoramaleinwand werden übereinandergeblendet weite Landschaften der kanadischen Hocharktis gezeigt. Ausgehend von diesem inneren zentralen Punkt, führt die Spirale nach außen immer weiter fort von ihrem Ursprung und symbolisiert damit die ständige Entwicklung und Unendlichkeit evolutionärer Prozesse.

Die Künstlerin Geertje Jacob und die Polarforscherin Dr. Sina Muster machen die arktische Landschaft in einer multimedialen Rauminstallation erlebbar. Sie haben die nordischen Gebiete intensiv bereist und ihre Wirkung hautnah erlebt. Diese einzigartige Faszination möchten sie mit der Installation weiter vermitteln.

Die Ausstellung wird unterstützt von der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung.

Ausstellung | G. Jacob



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

AWI
ALFRED WEGENER INSTITUT
FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG

< CAMPUS SÜDSTADT – 2D >

Justus-von-Liebig-Weg 06
Zugang über Satower Straße



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Mechatronik
Mechatronik und Regelungstechnik: Moderne Methoden und Lösungsansätze für innovative Produkte

-10

18:00 – 22:00 Uhr (10 min, Vorführungen nach Bedarf) | Maschinenhalle 1

Die Regelungstechnik ist ein integraler Bestandteil vieler Maschinen, Fahrzeuge und Geräte des Alltagslebens. Sie trägt oft maßgeblich zur bestimmungsgemäßen Funktion bei. Es werden interessante Versuchsaufbauten vorgeführt und innovative Lösungsansätze zu diesem Thema aufgezeigt. Präsentation von Versuchsständen | Prof. Dr.-Ing. H. Aschemann, Dr.-Ing. A. Rauh, Dipl.-Ing. R. Prabel, Dipl.-Ing. M. Leska, M.Sc. H. Sun, M.Sc. S. Butt, M.Sc. J. Kersten, M.Sc. L. Senkel



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik Technische Mechanik / Dynamik
Roboter-Prüfstand für künstliche Hüft- und Kniegelenke

+10

18:00 – 21:00 Uhr (20 min, Vorführungen nach Bedarf) | Maschinenhalle 1

Mit Hilfe einer Hardware-in-the-Loop Simulation können Hüft- und Knieendoprothesen noch besser an die menschlichen Bewegungsabläufe angepasst werden.

Hierbei wird eine reale Endoprothese durch einen Industrieroboter nach den Vorgaben einer Computersimulation der anatomischen Umgebung des Gelenks bewegt und belastet. Ein Ziel ist beispielsweise, die Gefahr des Ausrenkens (Luxation) einer Hüftendoprothese nach der Operation zu verringern.

In Vorführungen und Präsentationen werden der Gelenksimulator sowie Konzepte der dabei zum Einsatz kommenden Kraftregelung vorgestellt und demonstriert.

Demonstration | Prof. Dr. C. Woernle, Dipl.-Math. R. Grawe, Prof. Dr. R. Bader

Roboter als Airhockey-Torwart

+10

18:00 – 21:00 Uhr (20 min, Vorführungen nach Bedarf) | Maschinenhalle 1

Alle Besucher sind eingeladen, Airhockey gegen einen Industrieroboter zu spielen. Eine Kamera erfasst hierzu die Position des Pucks auf dem Spielfeld. Aus den ermittelten Koordinaten und Geschwindigkeiten wird eine Bahnvorhersage berechnet, woraufhin entsprechende Bewegungsanweisungen an den Roboter übertragen werden.

Demonstration | Prof. Dr. C. Woernle, Dipl.-Math. R. Grawe

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Getriebe- und Antriebstechnik
Demonstrationfahrzeug für Steuerungs- und Entwicklungskonzepte im Maßstab 1:5

-10

18:00 – 22:00 Uhr (10 min, laufend) | Maschinenhalle 1

Das Demonstrationfahrzeug ist ein Studentenprojekt zur Veranschaulichung von Steuerungskonzepten für Elektrofahrzeuge wie sie im realen Kraftfahrzeug zu finden sind.

Die 1. Entwicklungsstufe umfasst:

- den mechanischen Aufbau
- selbstentwickelte Steuerung inkl. Funk & Fernbedienung
- ABS-Sensoren.

Ausstellung und Demonstration | Prof. Dr.-Ing J. Falkenstein, Dipl.-Ing. A. Koch, M.Sc. A. Promehl, M.Sc. R. Radon, B.Sc. A. Riess

-10

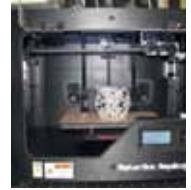
UNIVERSITÄT ROSTOCK | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik - Fluidtechnik und Mikrofluidtechnik
Von passgenauen Implantaten bis hin zu Selfies aus dem 3D-Drucker

18:00 – 22:00 Uhr (20 min, laufend) | Maschinenhalle 1, Raum 73 (3D-Drucklabor)

Mit 3D-Druckverfahren können bereits Implantate für die Medizin, Komponenten für den Maschinenbau aber auch eigene Kreationen gefertigt werden. Besucher können vor Ort erleben, wie aus Pulver oder Kunststoffäden mit verschiedenen 3D-Druckverfahren schichtweise dreidimensionale Objekte entstehen.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Dipl.-Phys. M. Cornelsen, M. Sc. C. Lieberwirth, Prof. Dr.-Ing. H. Seitz

Justus-von-Liebig-Weg 06
 Zugang über Satower Straße



+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Professur Tierhaltung und Verfahrenstechnik

Effizienzsteigerung von Biogasanlagen durch praxisnahe Laborversuche im neuen Laborgebäude „Tierforschung“ der AUF Universität Rostock

18:00 – 22:00 Uhr (10 min, laufend) | Biogaslabor des Laborgebäudes „Tierforschung“ der AUF

Es werden neue Versuchsbiogasanlagen zur anaeroben Fermentation von pflanzlicher/ tierischer Biomasse mit labortechnischer Biogasgewinnung und der Wissenstransfer mittels des Biogas-Kooperationsnetzwerks „...aus der Praxis für die Praxis...“ vorgestellt.

Laborbesichtigung, Diskussion | J. Burgstaler, D. Radtke, D. Wiedow, N. Kanswohl

**YOUR PARTNER
 IN CONGRESS MANAGEMENT**

CONSULTING
 •
 MARKETING

PRINT | NON-PRINT
 •
 PUBLIC RELATION

•
 EVENT MANAGEMENT

WWW.SPHINXET.DE



SEE MEDIA SERVICES



< CAMPUS ULMENSTRASSE >

3A Ulmenstraße 69 – Haus 1

UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Philosophische Fakultät
- Rostocker Seniorenakademie
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Zentrale Einrichtungen

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

3B Ulmenstraße 69 – Haus 5

UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Philosophische Fakultät

3C Ulmenstraße 69 – Arno-Esch-Haus

UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät
- Julius Kühn Institut
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN)
LMS Agrarberatung GmbH
EURAWASSER Nord GmbH Rostock

3D Ulmenstraße 69 – Audimax

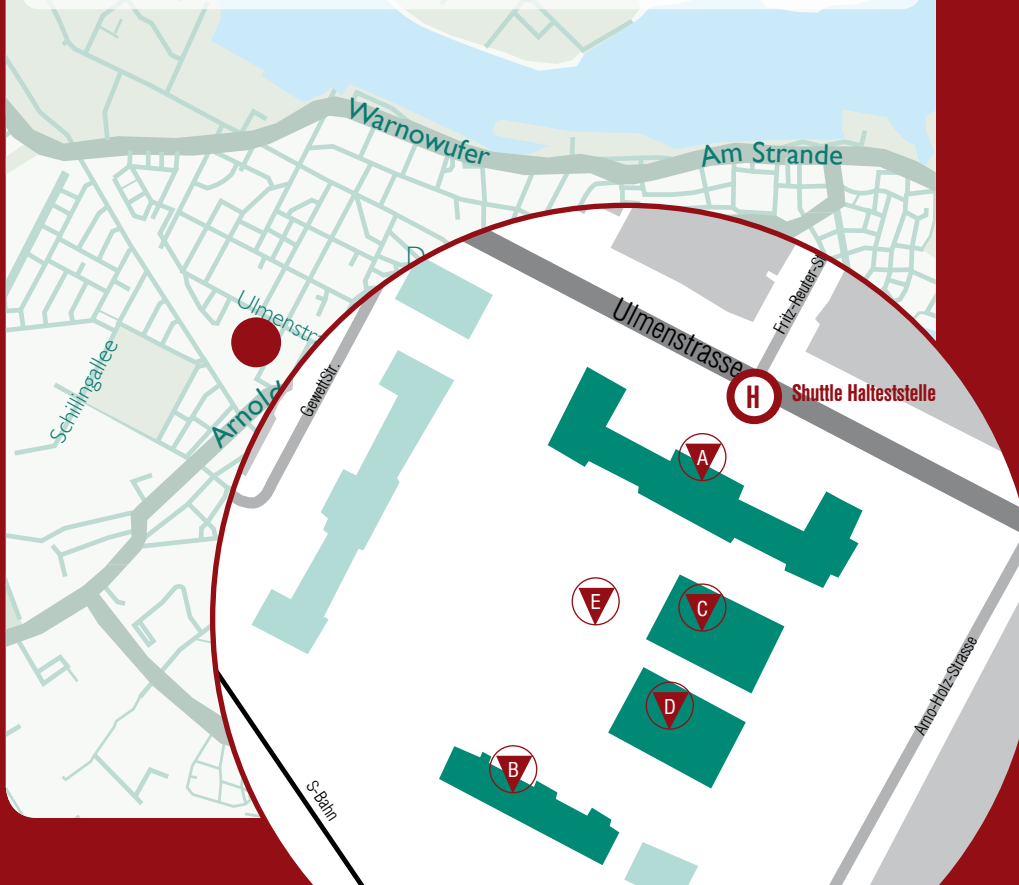
UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Neustrelitz

3E Ulmenstraße 69 – Innenhof

CoffeeBike

Eiswerkstatt





< PROGRAMM - CAMPUS ULMENSTRASSE >

- | | | | | | |
|-------|----|---|-------|----|---|
| 18:00 | 3A | Vortrag Warum Menschen spenden | 19:00 | 3A | Ausstellung Wissen(schaft) sichtbar |
| 18:00 | 3A | Vortrag Der Ministerpräsident auf Reisen | 19:00 | 3B | Vortrag VIPLounge der Antike |
| 18:00 | 3A | Vortrag Zu schön um wahr zu sein? | 19:00 | 3C | Vortrag Mutationen auf der Spur |
| 18:00 | 3A | Vorführung Wir machen Theater | 19:00 | 3D | Präsentation Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt e.V. |
| 18:00 | 3C | Präsentation Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln | 19:15 | 3C | Schauvorlesung Arzneimittel in der Umwelt |
| 18:00 | 3D | Präsentation Medizin im Cockpit | 19:30 | 3A | Demonstration 99 Jahre Alzheimer |
| 18:15 | 3C | Schauvorlesung Arzneimittel in der Umwelt | 19:30 | 3C | Vortrag Beschwipste Schweine und Lakritz Hähnchen |
| 18:30 | 3A | Demonstration 99 Jahre Alzheimer | 20:00 | 3A | Vortrag und Diskussion Copy & Paste |
| 18:30 | 3C | Vortrag Der letzte macht das Licht aus ? | 20:00 | 3A | Vortrag Kann man Gott beweisen ? |
| 18:45 | 3C | Vortrag Phönix aus der Asche | 20:00 | 3A | Vortrag Kommunikation beim Blackout? |
| 19:00 | 3A | Vortrag Heilpflanzen im eigenen Garten | 20:00 | 3C | Präsentation Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln |
| 19:00 | 3A | Vorführung Wir machen Theater | 20:15 | 3C | Vortrag Phönix aus der Asche |
| | | | 20:15 | 3D | Vortrag Kernfusion – Die Energie der Zukunft |
| | | | 20:30 | 3A | Demonstration 99 Jahre Alzheimer |
| | | | 20:30 | 3C | Vortrag Beschwipste Schweine und Lakritz Hähnchen |
| | | | 21:00 | 3A | Vortrag Mit Schönheiten rechnen |
| | | | 21:00 | 3B | Vortrag VIPLounge der Antike. |
| | | | 21:00 | 3C | Vortrag Der letzte macht das Licht aus ? |
| | | | 21:30 | 3C | Vortrag Beschwipste Schweine und Lakritz Hähnchen |

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- | | | |
|----------|----|--|
| Ab 18:00 | 3A | Ausstellung Lernpsychologie |
| Ab 18:00 | 3A | Ausstellung Entwicklungspsychologie |
| Ab 18:00 | 3C | Ausstellung und Demonstration Moore |
| Ab 18:00 | 3C | Poster, Vorstellung Aquakultursysteme |
| Ab 18:00 | 3C | Ausstellung, Quiz Das Klimagas Methan |
| Ab 18:00 | 3C | Experimente Einheimische Eiweißpflanzen |
| Ab 18:00 | 3C | Demonstration Die Eiweißlücke |
| Ab 18:00 | 3C | Ausstellung Biobasiert=Bioabbaubar? |
| Ab 18:00 | 3C | Präsentation Junge Kulturpflanzen für frische Perspektiven |
| Ab 18:00 | 3C | Präsentation LMS Agrarberatung GmbH |
| Ab 18:00 | 3C | Präsentation Phosphor Fluch oder Segen? |
| Ab 18:00 | 3C | Präsentation Verborgenes zurück ins Leben |
| Ab 18:00 | 3D | Experimente, Präsentation DLR_School_Lab |
| Ab 19:00 | 3B | Ausstellung VIPLounge der Antike |

< CAMPUS ULMENSTRASSE – 3A >

Ulmenstr. 69
Haus 1

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen - Wissenschaftliche Weiterbildung

Warum Menschen spenden – und wie Sie dies nutzen können

18:00 – 19:00 Uhr (60 min) | Raum 018

Wollten Sie immer schon einmal wissen, warum Menschen spenden? Wie funktioniert Fundraising? An einigen Beispielen wird erklärt, warum Menschen reagieren und wie Sie dies in Ihrer eigenen Praxis nutzen können.

Vortrag und Diskussion | K. Fischer, Mission-Based Consulting, Hamburg (Dozent im Zertifikatskurs Fundraising)

Heilpflanzen im eigenen Garten

19:00 – 20:00 Uhr (60 min) | Raum 018

Im eigenen Garten wachsen viele Arzneipflanzen als »Unkraut«, man kann sie aber auch anbauen. Wer sie gut kennt, kann sie zum richtigen Zeitpunkt ernten und bei Bedarf bei leichten Erkrankungen anwenden. Der Vortrag gibt Tipps zur Anwendung von bewährten Arzneipflanzen aus dem eigenen Garten.

Vortrag und Diskussion | Prof. Dr. med. K. Kraft, Lehrstuhl für Naturheilkunde, Universitätsmedizin Rostock (Dozentin im Zertifikatskurs Gartentherapie)

Copy & Paste – Deins ist nicht gleich Meins

20:00 – 21:00 Uhr (60 min) | Raum 018

Durch das Internet und die technischen Möglichkeiten, geistige Inhalte schnell zu kopieren, zu verändern und zu verbreiten, ist die Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken sehr einfach. Wie soll man also mit fremden Werken umgehen, ohne eine urheberrechtliche Verletzung zu begehen?

Vortrag und Diskussion | A.-M. Schmitt, LL.M.



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen - Rostocker Seniorenakademie

„Wir machen interkulturelles Theater“ (Projekt Partnership)

18:00 – 18:30 Uhr + 19:00 – 19:30 Uhr (30 min) | Raum 021

Seit 2 Jahren übernehmen in unserem Projekt Rostocker Seniorinnen/Senioren Patenschaften für ausländische Studierende an unserer Universität. Seither haben wir viele spannende Situationen erlebt, Interkulturalität gelebt. Es erwarten Sie kleine eigens erdachte Spielszenen. Herzlich Willkommen!

Vorführung | Dr. R. Neumann, A. Ramlow, M. Wolf u.a.

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen - Wissenschaftliche Weiterbildung

Zu schön um wahr zu sein? – Offene Hochschulen und Massive Open Online Courses

18:00 – 19:00 Uhr (60 min) | Raum 022

Können Sie sich vorstellen (wieder) zu studieren? Aber nicht im Hörsaal oder in der Bibliothek, sondern auf dem Balkon oder im Bett und wann immer sie Lust haben? Massive Open Online Courses (MOOCs) sind Hochschulkurse, die genau das bieten und die Ihr Fachwissen kostenlos zur Verfügung stellen.

Vortrag und Diskussion | H. Rohrmann, Mitarbeiter im Projekt KOSMOS

+10

-10

+10

+10 UNIVERSITÄT ROSTOCK | Zentrale Einrichtungen - Wissenschaftliche Weiterbildung

Wissen(schaft) einfach sichtbar machen - Visualisieren ohne Zeichentalent

19:00 – 20:00 Uhr (60 min) | Raum 022

Bildhafte Darstellungen vermitteln Wissen auf prägnante Weise. Leider ist man sich im Zeichnen oft unsicher. Dabei gibt es viele Methoden, die kein Zeichentalent voraussetzen. Lassen Sie sich auf eine spannende Reise in die Welt der Visualisierung ein und erleben Sie neue Facetten Ihrer Kreativität.

Ausstellung | B. Sander, Universität Greifswald

Ulmenstr. 69

Haus 1

Was passiert mit der Kommunikation bei einem Blackout? Aktuelle Notfunk-Projekte suchen nach einer Lösung des Problems

20:00 – 21:00 Uhr (60 min) | Raum 022

Wir leben in einem Kommunikationszeitalter, alle Organisationen und Unternehmen sind vernetzt und benötigen die Kommunikation als Grundstein ihrer Arbeit. Die Kommunikation ist anfällig, denn bei einem Stromausfall ist dies der erste Bereich, der ausfällt – wie geht es dann weiter?

Vortrag und Diskussion | Dipl.-Ing. T. Sadewasser M.A., Certified Senior Project Manager IPMA, Zertifizierter Projektmanagement-Trainer GPM, Benchmark Trainer GPM® 2012

+10 UNIVERSITÄT ROSTOCK | Universitätsmedizin Rostock - Zentrum für Nervenheilkunde

99 Jahre Alzheimer Forschung – wo stehen wir heute?

18:30 – 19:00 Uhr + 19:30 – 20:00 Uhr + 20:30 – 21:00 Uhr (30 min) | Raum 023

1906 beschrieb Alois Alzheimer erstmals öffentlich die Krankheit der Auguste D. als „eigenartige Erkrankung der Hirnrinde“. Heute nimmt die Zahl der an Demenz Erkrankten stetig zu. Es erwarten Sie umfangreiche Informationen zu: Entstehung, Frühdiagnostik, Bildgebung, Therapie, Versorgung Demonstration | Dr. I. Kilimann, M. Dyrba, K. Zarm, K. Brüggel, P. Koldrack, H. Raum, H. Pfaff

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

+10 UNIVERSITÄT ROSTOCK | Philosophische Fakultät - Institut für Pädagogische Psychologie Rosa und David Katz

Wissenschaftsausstellung: Lernpsychologie

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Seminarraum 124

Was machte Pawlow mit seinem Hund? Wieso bekam der kleine Albert plötzlich Angst vor flauschigen Nagetieren? Und wie wurde der kleine Peter dieselbe Angst wieder los? Wer war Bobo Doll und warum ist es keine gute Idee, Kindergartenkindern eine Belohnung zu versprechen, damit sie ein Bild malen?

Die Studierende des Seminars Lernpsychologie laden Sie im Rahmen einer Wissenschaftsausstellung dazu ein, diese und weitere spannende Experimente aus gut 100 Jahren Lernpsychologie auf den Grund zu gehen. An mehr als 15 Ständen können Sie so die verschiedenen lerntheoretischen Ansätze kennenlernen, ausprobieren und mit den durchführenden Studierenden diskutieren.

Ausstellung | Dipl. Päd. S. Winny & Studierende



Ulmenstr. 69
Haus 1

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Philosophische Fakultät - Institut für Pädagogische Psychologie Rosa und David Katz

Wissenschaftsausstellung: Entwicklungspsychologie

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Seminarraum 126

-10



Altern ist naturbedingt und unvermeidlich – Erwachsen werden dagegen ist eine Option.
(Willy Meurer)

In der Wissenschaftsausstellung präsentieren Lehramtsstudierende der Universität Rostock Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie in Bezug auf die Entwicklung des Menschen von der Befruchtung bis zum Erwachsenenalter und laden Sie ein, an Showpräsentationen und Experimenten teilzunehmen sowie an den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie an mehr als 15 Ständen zu partizipieren und mit den Studierenden hierüber ins Gespräch zu kommen.

Unter anderen erwarten Sie folgende Themen:

- Pränatale Entwicklung und Risiken
- Kognitive Entwicklung nach Piaget
- Lokomotorische Entwicklung
- Spracherwerb
- Stufen des kindlichen Spiels / Malens
- Schulreife – der Übergang zum Schulkind
- Pubertät – wenn Eltern schwierig werden ...
- Entwicklungsaufgaben nach Havighurst
- Identitätsfindung im Jugendalter

Ausstellung | Dipl. Päd. S. Winny & Studierende

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät - Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften - Vergleichende Regierungslehre

Wenn der Ministerpräsident auf Reisen geht – Subnationale Außenbeziehungen im Ostseeraum

18:00 – 19:00 Uhr (60 min) | Raum 224

+10



Die deutschen Länder unterhalten Beziehungen zu anderen Staaten und Regionen. Ist dies eine unzulässige „Nebenaußenpolitik“? Dieser Frage geht der Vortrag am Beispiel von Mecklenburg-Vorpommern im Ostseeraum nach. Welche Formen, Motive, Ziele und Folgen der Außenbeziehungen lassen sich erkennen?

Vortrag und Diskussion | M.A. M. Koschkar

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Philosophische Fakultät - Institut für Philosophie

„Kann man Gott beweisen?“

20:00 – 21:00 Uhr (60 min) | Raum 224

-10

Der 1978 verstorbene Mathematiker Kurt Gödel hat fast vierzig Jahre an einem Gottesbeweis in mathematischer Schreibweise gearbeitet. Dieser Beweis wurde kürzlich mit Computern überprüft. Ergebnis: Er geht durch. Müssen wir deswegen alle an Gott glauben? Was beweist dieser Beweis eigentlich? Kann man Gott überhaupt beweisen?

Vortrag | M. Lemke (Institut für Philosophie, Moritz-Schlick-Forschungsstelle)

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Mathematik - Geometrie

Mit Schönheiten rechnen -- von den Pyramiden zur Computermathematik

21:00 – 21:30 Uhr (30 min) | Raum 224

Symmetrische Objekte wie die Pyramiden, Würfel oder Kristalle haben Menschen seit jeher fasziniert. In diesem Vortrag wird erklärt, warum die Schönheiten der klassischen Geometrie zu einer Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts wurden.

Vortrag | Prof. Dr. A. Schürmann

Ulmenstr. 69

Haus 1

**< CAMPUS ULMENSTRASSE – 3B >**

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Philosophische Fakultät - Heinrich-Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften

„Aus der VIP-Lounge der Antike. Eine außergewöhnliche Galerie berühmter Griechen und Römer in der Archäologischen Sammlung“

19:00 – 19:20 Uhr + 21:00 – 21:20 Uhr (20 min) | Abguss-Sammlung antiker Plastik der Archäologischen Sammlung

In der Archäologischen Sammlung befindet sich eine Galerie berühmter Griechen und Römer mit ca. 100 Portraits in Form von Kameen (1800). Prof. Christiane Reitz und Prof. Detlev Wannagat werden die Entstehung dieser Galerie im Spannungsfeld von textlicher und bildlicher Überlieferung erläutern.

Vortrag und Ausstellung | Prof. C. Reitz, Prof. D. Wannagat, A. Gürlach, P. Hilmer, R. Hübner, J. Werth

Ulmenstr. 69

Haus 5

**< CAMPUS ULMENSTRASSE – 3C >**

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und umweltwissenschaftliche Fakultät Landschaftsökologie und Standortkunde

Moore - Entstehung, Innenleben, Bedeutung

18:00 – 22:00 Uhr (10 min, laufend) | Foyer

Moore haben überragende Bedeutung für die Kohlenstoffspeicherung und damit für die Bindung des Treibhausgases CO₂. Doch wie sehen Moore von innen aus? Wir präsentieren Bohrkerne aus Mooren die mit Augen, Nase und Händen erkundet werden können, und erklären die Bedeutung von Mooren für das Klima.

Ausstellung und Demonstration | Dr. G. Jurasinski, A. Günther, S. Karstens, S. Koch, Dr. U. Buczko

Ulmenstr. 69

Arno-Esch-Haus

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und umweltwissenschaftliche Fakultät Lehrstuhl für Aquakultur und Sea-Ranching

Integrierte Aquakultursysteme in Mecklenburg-Vorpommern

18:00 – 22:00 Uhr (20 min, zu jeder vollen Stunde) | Foyer

In Form von Videos und einer Modell-Aquakulturanlage werden aktuelle Forschungsprojekte zum Thema Integrierte Aquakultur vorgestellt.

Posterpräsentation und Projektvorstellung | Dipl. Ing. agr. G. Mann, Dipl. agr. Ing. U. Knaus, Dipl.-Biol. P. Unger, Dipl.-Biol. K. Neubert, Mag. Jur. F. Mühlbauer



Ulmenstr. 69
Arno-Esch-Haus



Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN)

Das Klimagas Methan – zwei Seiten einer Medaille

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Kühe werden in den Medien oft als ‚Klimakiller‘ bezeichnet, da sie das klimarelevante Gas Methan abgeben. Es sind allerdings Mikroorganismen, die in deren Vormägen für die Methanbildung verantwortlich sind. Forscher am FBN prüfen verschiedene Möglichkeiten die Methanproduktion von Kühen zu reduzieren

Ausstellung und Quiz | Dr. M. Mielenz, A. Bielak, S. Engelke, J. Rischewski

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Agrobiotechnologie

Einheimische Eiweißpflanzen – Lösungsansätze für eine erfolgreiche und dauerhafte Integration in die moderne Landwirtschaft

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Der Anbau einheimischer Eiweißpflanzen ist seit Jahren rückläufig, obwohl Leguminosen sowohl in der Landwirtschaft für die Fruchtfolge als auch für die humane Ernährung Vorteile haben. Wir zeigen zwei Wege auf, wie man Leguminosen erfolgreich und dauerhaft in die Landwirtschaft integrieren kann.

Experimentierstraße | Dr. J. Huckauf, M. Kranz, Dr. C. Unger, M. Sc. D. Ponndorf, Dr. H. Nausch, Prof. Dr. I. Broer

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Professur für Ernährungsphysiologie und Tierernährung

Die Eiweißlücke - mögliche Alternativen (inklusive Verkosten frisch zubereiteter Insekten)

20:20 – 22:00 Uhr (10 min, laufend) Die Insekten werden kontinuierlich frisch zubereitet. | Foyer

Ziel der EU-Agrarpolitik ist eine ökologische, unabhängige Landwirtschaft. Mit dem Bestreben einer Reduktion des Importsoja begann die Suche nach alternativen Eiweißquellen. Vorgestellt werden einheimische Futtermittel, aber auch „exotische Alternativen“ wie z.B. Insekten (inkl. Verkosten!).

Ausstellung und Demonstration | Prof. Dr. P. Wolf, Dr. K. Büsing, Dr. N. Grabowski

-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Abfall- und Stoffstromwirtschaft

Biobasiert = Bioabbaubar? Biokunststoffe aus der Sicht der Abfallwirtschaft

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Biokunststoffe haben einen seit Jahren steigenden Marktanteil an der weltweiten Kunststoffproduktion. Am Informationsstand werden verschiedene Produkte aus Biokunststoffen sowie eine Methode zur Messung der biologischen Abbaubarkeit präsentiert.

Ausstellung | N. Engler, Dr. G. Morscheck

+10

LMS Agrarberatung GmbH

Standpräsentationen „LMS Agrarberatung GmbH“

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Präsentationsstand

Präsentation | Mitarbeiter vom LMS Agrarberatung GmbH

+10

Julius Kühn Institut - Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Junge Kulturpflanzen für frische Perspektiven in der Landwirtschaft

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Kann Löwenzahn mehr als gelb blühen und sich im Garten unbeliebt machen? Ja, er kann! Der Russische Löwenzahn (*Taraxacum koksaghyz*) enthält in seinen Wurzeln Kautschuk von hoher Qualität und ist deshalb künftig auch als Reifen auf der Straße unterwegs. Von der Züchtungsmethodik bis zum Produkt: eine erfolgreiche Wertschöpfung.

Eine ähnliche Geschichte hat die Lupine erlebt. Eben noch Tierfutter und kaum bekannt, hat sie sich den Weg auf den Teller erobert. Neben dem bereits bekannten Lupinen-Eis sollen eine Reihe neuer hochwertiger Produkte am Markt plaziert werden. Züchtungsforschung zur Schaffung neuer ertragreicher und ertragsstabiler Lupinen-Sorten begleitet diesen Erfolgskurs.

Präsentationsstand | Dr. Brigitte Ruge-Wehling, Kristin Fischer, Helge Flüß

Ulmenstr. 69

Arno-Esch-Haus

-10

Leibniz WissenschaftsCampus Phosphorforschung Rostock

Phosphor - Fluch oder Segen? Oder: Alles dreht sich um Phosphor.

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Als Bestandteil von Düngemitteln ist Phosphor notwendig für die Landwirtschaft und damit für unsere Lebensmittelversorgung. Gleichzeitig gelangt er aber auch viel zu häufig in großen Mengen in die Umwelt und führt dort zu Problemen wie den „Blualgenblüten“ in der Ostsee. Ein nachhaltigeres Management des begrenzt verfügbaren Rohstoffes Phosphor ist notwendig. Wir wollen zeigen, wie dieses Thema Wissenschaftler aus 6 Forschungseinrichtungen in Rostock zusammenbringt.

Präsentation | Dr. I. Krämer und Team



WISSENSCHAFTSCAMPUS
PHOSPHORFORSCHUNG
ROSTOCK

EURAWASSER NORD GMBH

Aus dem Verborgenen zurück ins Leben - Phosphorrückgewinnung sichert unsere Zukunft

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Wir zeigen Ihnen die Reise des Nährstoffes Phosphor durch die Natur! Phosphate sind essentiell für alle Lebewesen auf der Erde - von der kleinsten Zelle bis zum menschlichen Knochengerüst. Im Unterschied zu den meisten anderen Rohstoffen, die der Mensch industriell nutzt und in Konsumgüter umwandelt, kann Phosphat nicht durch Alternativen ersetzt werden. Ein Großteil des von uns in der Nahrungskette genutzten Phosphors gelangt über unsere Abwässer in die Umwelt. An unserem Info-Stand können Sie sich hautnah von unseren Verfahren zur Phosphor-Rückgewinnung überzeugen!

Präsentation | Dipl. Ing. S. Lohmar, Dr. B. Holtz

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Siedlungsgestaltung und ländliche Bauwerke

Der letzte macht das Licht aus? Mecklenburg Vorpommern im Strudel der demographischen Entwicklung

18:30 – 18:55 Uhr + 21:05 – 21:30 Uhr (25 min) | Hörsaal I

Mecklenburg-Vorpommern taumelt in einen demographischen Abwärtsstrudel. Das Leben im Land verändert sich dramatisch - erste weiße Flecken entstehen auf der Landkarte. Panikmache oder Chance? Wohin steuert der ländliche Raum?

Vortrag | Prof. H. Bombeck

Ulmenstr. 69
Arno-Esch-Haus

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Grünland- und Futterbauwissenschaften

Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln: Ist drin, was draufsteht?

18:00 – 18:30 Uhr + 20:00 – 20:30 Uhr (30 min) | Hörsaal I

Lebensmittel - jede(r) konsumiert sie täglich. Doch woher kommen sie? Was verbirgt sich hinter den Etiketten? Ist drin, was draufsteht? Und wie kann man das überprüfen? In diesem Vortrag gibt es Antworten auf diese Fragen und damit eine Einführung in die Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln. Präsentation | Prof. Dr. N. Wrage-Mönnig

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Genetik der Krankheitsresistenz

Mutationen auf der Spur - was haben wir mit Giraffe und Maus gemeinsam?

19:00 – 19:30 Uhr (30 min) | Hörsaal I

Seit mehr als 200 Millionen Jahren gilt die strenge Regel, dass alle Säugetiere 7 Halswirbel haben. Nun tauchen Rinder auf, die nur 6 haben! Wie finden wir die „Stecknadel im Heuhaufen“ der 3 Milliarden Bausteine in der Erbsubstanz, die das verursacht hat? Eine Detektivgeschichte zum Mitknobeln.

Vortrag | Prof. Dr. C. Kühn

+10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Professur für Ernährungsphysiologie und Tierernährung

Beschwipste Schweine und Lakritz Hähnchen - Recycling und Einsatz von Produkten der Lebensmittelherstellung in der Tierernährung

19:30 – 19:50 Uhr + 20:30 – 20:50 Uhr + 21:30 – 21:50 Uhr (20 min) | Hörsaal I

Haben Sie sich einmal gefragt, was mit Toastbrot, Schokocreme und Pralinen kurz vor Ablauf des MHD geschieht? Wo „Enden“ der Kartoffeln bei der Chipsherstellung verbleiben oder Fehlchargen der Lakritzproduktion? Und warum die Fütterung von Marmelade an Schweine manchmal ungeahnte Folgen haben kann?

Vortrag und Diskussion | Prof. Dr. P. Wolf

+10

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Professur Wasserwirtschaft

Arzneimittel in der Umwelt Eintragspfade - Wirkung - Reduzierung

18:15 – 18:45 Uhr + 19:15 – 19:45 Uhr (30 min) | Hörsaal II

Arzneimittel in der Umwelt können insbesondere für die Gewässer aber auch für den Menschen ein Risiko darstellen. Die Vorlesung erläutert die aus Umweltsicht wichtigsten Arzneimittelgruppen, ihre eintragspfade und Wirkung. Behandlungstechnologien für Trink- und Abwasser werden demonstriert. Schaurvorlesung | Prof. Dr. J. Tränckner

+10

KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB

+10

EURAWASSER NORD GMBH ROSTOCK

Phönix aus der Asche - Rückgewinnung des Lebensbausteins Phosphor aus Klärschlamm-Asche

18:45 - 19:05 Uhr + 20:15 - 20:35 Uhr (20 min) | Hörsaal II

Phosphor ist für jegliches Leben auf unserer Erde ein essentieller Nährstoff. Doch die Ressourcen dieses Lebensbausteins werden weltweit immer knapper! Seien Sie live dabei, wenn wir durch ein jüngst auf der Kläranlage in Rostock entwickeltes Verfahren aus dem Abfall/Entsorgungsstoff Klärschlamm-Asche wertvollen Phosphor zurückgewinnen.

Vortrag | Dipl. Ing. S. Lohmar, Forschung und Entwicklung, REMONDIS Aqua EURAWASSER Nord GmbH

Ulmenstr. 69
Arno-Esch-Haus

< CAMPUS ULMENSTRASSE - 3D >

-10

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

DLR_School_Lab

18:00 - 22:00 Uhr (laufend) | Foyer

Sie wollten schon immer mal genauer wissen, wie ein Roboter funktioniert und vielleicht sogar selbst einmal einen steuern? Kein Problem: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Standort Neustrelitz stellt sein Schülerlabor vor. Das DLR_School_Lab Neustrelitz hält vielfältige natur- und technikwissenschaftliche Angebote für Kinder und Jugendlichen bereit. Dabei bekommen die Gäste an eindrucksvollen Mitmachexperimenten unter fachkundiger Anleitung einen Einblick in Tätigkeitsfelder des DLR.

Experimente & Präsentation | Dr. A. Weidemann und Mitarbeiter des DLR

Ulmenstr. 69
Audimax



-10

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Universitätsmedizin Rostock - Rechtsmedizin

Medizin im Cockpit

18:00 - 18:45 Uhr (45 min) | Audimax

Biologische Systeme am Limit. Aus Untersuchungen der Rechtsmedizin und Erfahrungen eines Piloten.

Präsentation | Dr. med. J. Manhart | Prof Dr. med. U. Hammer

-10

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Präsentation des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Standort Neustrelitz

19:00 - 19:30 Uhr (30 min) | Audimax

Präsentation | Dr. A. Weidemann

-10

Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Teilinstitut Greifswald

Kernfusion - Forschung für die Energie der Zukunft

20:15 - 21:00 Uhr (45 min) | Audimax

Die Aufgabe des Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching und Greifswald ist es mit seinen 1.100 Mitarbeitern, die Grundlagen für ein Fusionskraftwerk zu erforschen. Es soll - ähnlich wie die Sonne - Energie aus der Verschmelzung von leichten Atomkernen erzeugen.

Vortrag

< CAMPUS ULMENSTRASSE - 3E >

Ulmenstr. 69
Innenhof

Für Verpflegung auf dem Ulmencampus ist gesorgt:

Für Verpflegung auf dem Ulmencampus ist in diesem Jahr gesorgt. Neben dem in Rostock schon bekannten Team der Eiswerkstatt, wird auch ein CoffeeBike für Sie vor Ort sein, um Ihren Gaumen zu erfreuen.“



Universität  Rostock Traditio et Innovatio

UNIVERSITÄTSBALL ROSTOCK 2015**RADDISON BLU ROSTOCK****16. Oktober 2015**

Mehr Informationen unter
www.sphinxet.de/uniball



Entdecken Sie jetzt ZEIT WISSEN!



Mit umfassenden Themen aus:

- ▶ Forschung & Technik
- ▶ Gesundheit & Psychologie
- ▶ Umwelt & Gesellschaft

Jetzt ZEIT WISSEN 1x gratis testen!
Gleich Code **ZW944Rost** einlösen
unter www.zeit.de/zw-gutschein

Jetzt
1x gratis
testen!



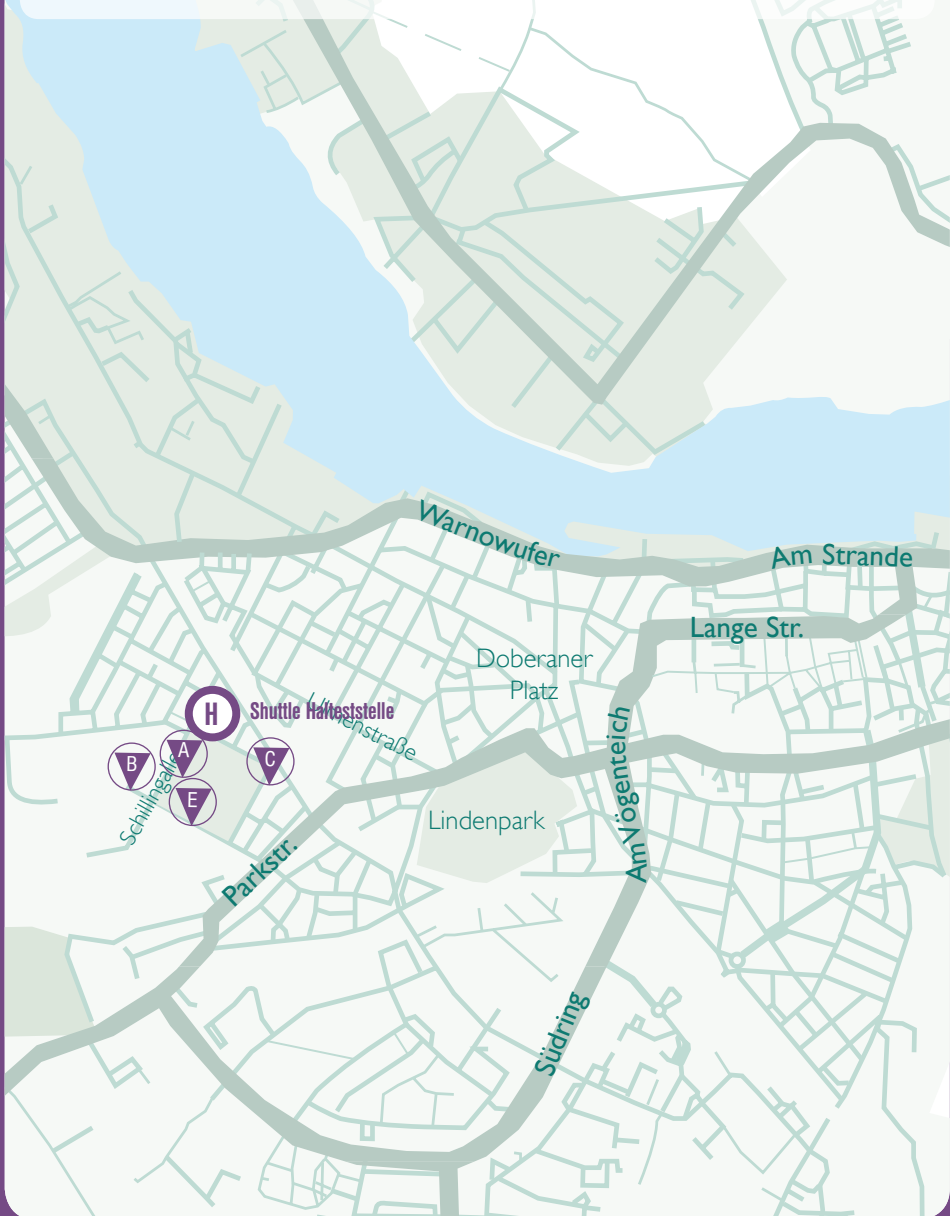
< CAMPUS SCHILLINGALLEE/KLINIKVIERTEL >

4A Schillingallee 35
UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

4B Schillingallee 69
UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

4C Stempelstraße 13
UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

4D Ernst-Heydemann-Straße 8
UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK



< PROGRAMM - CAMPUS SCHLILLINGALLEE/KLINIKVIERTEL >



- 18:00 4B Vortrag | Stammzellen – Anwendungsmöglichkeiten bei Herzerkrankungen
- 18:00 4C Vortrag, Tischdemonstration | Kaufunktionsstörungen (CMD)
- 18:00 4D Vortrag, Führung | Endlich in Reichweite: Verlängerung der Healthspan
- 18:30 4B Vortrag | Was macht aus Stammzellen sichere Arzneimittel
- 18:30 4C Vortrag, Diskussion | Möglichkeiten und Grenzen der Kieferorthopädie
- 18:30 4D Vortrag, Führung | Endlich in Reichweite: Verlängerung der Healthspan
- 19:00 4B Vortrag |
- 19:00 4C Vortrag, Tischdemonstration | Kaufunktionsstörungen (CMD)
- 19:30 4B Vortrag | Einsatz von Nanopartikeln in der Regenerativen Medizin

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- Ab 18:00 4A Ausstellung, Demonstration | Moderne SchlüssellochChirurgie
- Ab 18:00 4A Ausstellung, Demonstration | Ultraschall in der Chirurgie
- Ab 18:00 4A Demonstration | SchlüssellochChirurgie für Alle
- Ab 18:00 4A Demonstration | Chirurgie zum Anfassen
- Ab 18:00 4B Laborbesichtigung | Mit den Stammzellen auf „Du und Du“
- Ab 18:00 4C Ausstellung, Demonstration | Moderne Zahnerhaltung

< CAMPUS SCHILLINGALLEE/KLINIKVIERTEL – 4A >Schillingallee 35
(CUK)

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK - Chirurgie

Moderne Schlüsselloch-Chirurgie des Brustkorbs

18:00 – 22:00 Uhr (stündlich) | Seminarräume EG alte Pforte

Ähnlich wie in der Bauchchirurgie wenden wir bei Lungenoperationen unter anderem auch minimalinvasive Verfahren (Schlüsselloch-Chirurgie) an. Wir demonstrieren einige Operationsverfahren per Videoaufzeichnung.

Ausstellung und Demonstration | Dr. med. R. Oerter, Dr. med. R. Dahmen

Ultraschall in der Chirurgie. Vom Doppler-Effekt zur OP.

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Seminarräume EG alte Pforte

Im Rahmen der Veranstaltung können bei uns Ultraschalluntersuchungen vor Ort durchgeführt werden. Das Prinzip der Ultraschalluntersuchung wird erklärt und live demonstriert.

Ausstellung und Demonstration | Dr. med. M. Weinrich, Dr. med. A. Neumann

Schlüsselloch Chirurgie - Training laparoskopischer Techniken/Instrumente für Laien

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Seminarräume EG alte Pforte

Einen besonderen Schwerpunkt der operativen Tätigkeit unserer Klinik bildet auch die minimalinvasive Chirurgie, die von Laien als „Schlüsselloch-Chirurgie“ bezeichnet wird. Durch Einsatz moderner videoendoskopischer Techniken ist die Durchführung eines operativen Eingriffs über kleine Hautschnitte möglich. An einem Simulator können Besucher selber einfache Übungen mit speziellen Instrumenten unter Anleitung ausprobieren.

Die Vorteile gegenüber den konventionellen Verfahren sind aber nicht nur die kosmetisch günstigeren Ergebnisse wegen der geringeren Narbenbildung. Durch den schonenderen Zugangsweg sind auch die Wundschmerzen vermindert, der Genesungsprozeß verläuft rascher, der Krankenhausaufenthalt ist kürzer und eine schnellere Rückkehr in das Arbeitsleben wird möglich. Wir werden einige Operationsverfahren (Blinddarm-OP, Gallenblasen-OP) per Videoaufzeichnung demonstrieren.

Demonstration | PD Dr. med. M. Witte, Dr. med. M. Philipp

Chirurgie zum Anfassen.

18:00 – 22:00 Uhr (stündlich) | Seminarräume EG alte Pforte

Die Verwendung spezieller Materialien und Instrumente ist Grundlage moderner Chirurgie. Wir wollen Einblick geben in Implantate und chirurgische Instrumente – mit Anfassen!

Demonstration | Dr. med. M. Philipp, Dr. med. F. Schwandner

< CAMPUS SCHILLINGALLEE/KLINIKVIERTEL – 4B >Schillingallee 69
(BMFZ)

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK - Referenz- und Translationszentrum für kardiale Stammzelltherapie

Stammzellen – Anwendungsmöglichkeiten bei Herzerkrankungen

18:00 – 18:30 Uhr (30 min) | Seminarraum

Mit dieser Präsentation möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in das Leben von Stammzellen geben: Was sind Stammzellen und welche wichtigen Aufgaben übernehmen sie in unserem Körper? Wie helfen sie uns bei Krankheiten?

Vortrag | Prof. Dr. R. David

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK | Referenz- und Translationszentrum für kardiale Stammzelltherapie

„Was macht aus Stammzellen sichere Arzneimittel?“

18:30 – 19:00 Uhr oder 19:00 – 19:30 Uhr (30 min) | Seminarraum

Vortrag | Dr. rer. nat. Gudrun Tiedemann

Klinische Anwendung von Stammzellen

18:30 – 19:00 Uhr oder 19:00 – 19:30 Uhr (30 min) | Seminarraum

Vortrag | Dr. med. J. Nesteruk

Einsatz von Nanopartikeln in der Regenerativen Medizin

19:30 – 20:00 Uhr (30 min) | Seminarraum

Vortrag | Dr. A. Kasten (Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer, und Plastische Gesichtschirurgie)

Ganz nah dran - Mit den Stammzellen auf „Du und Du“

18:00 – 20:00 Uhr (50 min, Wiederholung zu jeder vollen Stunde) | Labore 2. Etage

Bei einer Führung durch unsere Labore lernen Sie die Arbeitsweise eines Forschers und natürlich auch die Stammzellen selbst kennen: staunen Sie, wie Stammzellen im Labor untersucht werden und werfen Sie einen Blick durch unser Mikroskop!

Laborbesichtigung | Mitarbeiter des RTC

Schillingallee 69
(BMFZ)



< CAMPUS SCHILLINGALLEE/KLINIKVIERTEL – 4C >

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK - Zahnklinik

Moderne Zahnerhaltung - Prävention und neue Technologien

18:00 – 20:00 Uhr (laufend) | Foyer und Kursraum der Poliklinik für Zahnerhaltung

Es werden moderne Technologien in der Zahnheilkunde, z.B. CAD/CAM Techniken demonstriert. Außerdem bieten wir für Eltern und auch für werdende Eltern eine Beratung zur Prävention von kariösen Läsionen ihrer Kinder an.

Ausstellung und Demonstration | ZÄ T. Basan, ZÄ A. Pröhl

Strepelstr. 13



UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK - Poliklinik für Kieferorthopädie

Möglichkeiten und Grenzen der Kieferorthopädie - Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Behandlung?

18:30 – 19:00 Uhr (30 min) | Hörsaal 2 - Erdgeschoss

Eine kieferorthopädische Behandlung ist prinzipiell in jedem Alter möglich. Gerade in der Zeit des natürlichen Wachstums kann die kieferorthopädische Behandlung aber häufig optimal durchgeführt werden. Der Vortrag gibt hierzu einen Überblick und bietet anschließend die Zeit für eine Diskussion.

Vortrag und Diskussion | PD Dr. B. Koos

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK - Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
Kaufunktionsstörungen (CMD) – Entstehung, Diagnostik, Prävention und Therapie

18:00 – 18:30 Uhr + 19:00 – 19:30 Uhr (30 min) | Hörsaal 3 (Untergeschoss)

Kaufunktionsstörungen (kranio-mandibuläre Dysfunktionen, CMD) sind als ein weit verbreitetes Krankheitsbild, das u. a. „Zähneknirschen“ als Symptom aufweist, zu werten. Es werden Entstehung, Diagnostik, Prävention und Therapie von CMD dargestellt.

Vortrag, Tischdemonstration | Univ.-Prof. Dr. med. dent. P. Ottl, Dr. S. Ziesmann, ZTM M. Gleißner

+10

< CAMPUS SCHILLINGALLEE/KLINIKVIERTEL – 4D >

Ernst-Heydemann-Str. 8

Universitätsmedizin Rostock - Institut für Biostatistik und Informatik in Medizin und Altersforschung

Endlich in Reichweite: Interventionen zur Verlängerung der Healthspan, individuell und machbar

18:00 – 18:20 Uhr und 18:30 – 18:50 Uhr (20 min) | Hörsaal

ACHTUNG: Bitte direkt beim Pförtner den Fahrstuhl oder die Treppen in den 3. Stock nehmen.

Die biomedizinische Grundlagenforschung zeigt immer deutlicher, dass der Alterungsprozess verlangsamert werden kann. Schon innerhalb der nächsten Dekade sind, abgestimmt mit den Eigenschaften jedes Einzelnen (Genom, Physiologie, Lifestyle), Interventionen in Reichweite.

Im Anschluss an den Vortrag wird eine kurze Institutsführung angeboten.

Vortrag und Führung | Prof. Dr. G. Fuellen

+10



Augen auf, bewirb dich jetzt!

Wie sehen die Berufschancen aus? Wo finde ich die richtige Ausbildungseinrichtung? Wer nach der Schule eine Ausbildung beginnen möchte, hat eine Menge Fragen.

Der **InfoTag** ist eine gute Gelegenheit, um das Lernen und Leben an der **ecolea | Private Berufliche Schule** kennenzulernen. Schau dir die Lernräume an, nutze die Gelegenheit, mit Dozenten über Ausbildungsinhalte oder berufliche Perspektiven zu sprechen und tausche dich mit Schülerinnen und Schülern der ecolea über Schulalltag und Freizeitangebote aus.

Ausbildung plus Studium

- Physiotherapeut
- Ergotherapeut
- Erzieher
- Sozialassistent
- Wellness-Kosmetikerin
- Altenpfleger
- Bachelor-Studium Physiotherapie · Ergotherapie · Diätetik
- Masseur/med. Bademeister
- Diätassistent/
Ernährungsberater
- Notfallsanitäter
- Kranken- und
Altenpflegehelfer



InfoTag
30. Mai

 **ecolea**
PRIVATE BERUFLICHE SCHULE

< BARNSTORFER WALD >

5A Nelkenweg 6

Astronomische Station „Tycho Brahe“

5B Barnstorfer Ring

Zoologischer Garten Rostock GmbH

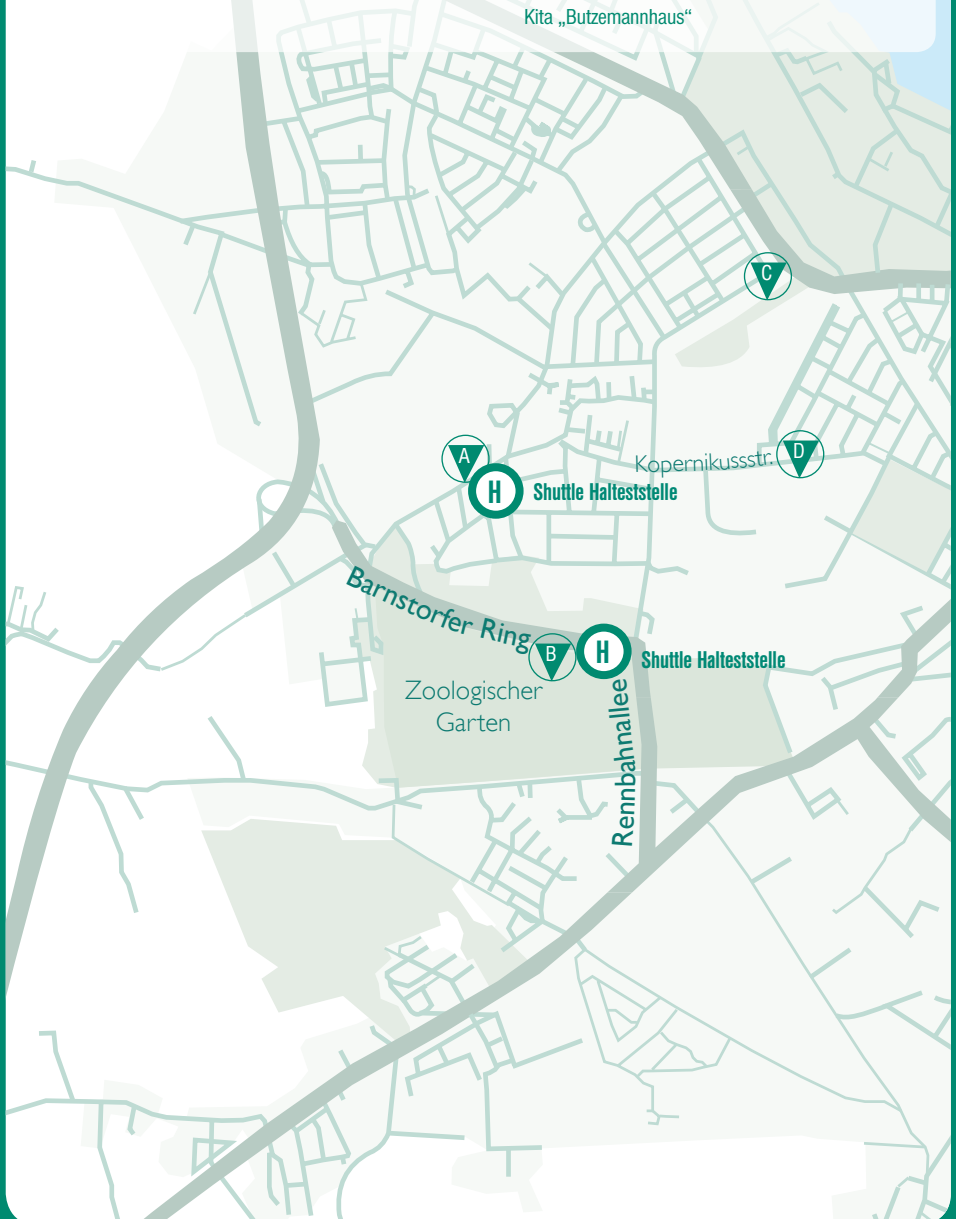
5C Hamburger Str. 28

UNIVERSITÄT ROSTOCK

• Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät

5D Kopernikusstr. 16A

Kita „Butzemannhaus“





< PROGRAMM - BARNSTORFER WALD >

- 18:00 5A Vortrag | Die Astronomische Uhr in der Marienkirche zu Rostock
- 18:00 5A Vortrag | Der aktuelle Sternhimmel
- 18:30 5A Vortrag | Die Astronomische Uhr in der Marienkirche zu Rostock
- 18:30 5A Vortrag | Der aktuelle Sternhimmel
- 19:00 5A Vortrag | Neues vom Mars
- 19:00 5A Vortrag | Exoplaneten
- 19:30 5A Vortrag | Neues vom Mars
- 20:00 5A Vortrag | Drei und zweidimensionale Himmelsmodelle
- 20:00 5A Vortrag | Lohnende Beobachtungsobjekte am nördlichen Sternhimmel
- 20:30 5A Vortrag | Drei und zweidimensionale Himmelsmodelle
- 20:30 5A Vortrag | Lohnende Beobachtungsobjekte am nördlichen Sternhimmel
- 21:00 5A Vortrag | Unsere vielen Monde
- 21:00 5A Vortrag | Der Sternenhimmel bis zum Äquator mit Blick auf das Kreuz des Südens
- 21:30 5A Vortrag | Unsere vielen Monde
- 21:30 5A Vortrag | Der Sternenhimmel bis zum Äquator mit Blick auf das Kreuz des Südens
- 22:00 5A Vortrag | Apollomission
- 22:00 5A Vortrag | Der Sternhimmel im Mai
- 22:00 5C Führung | Taschenlampenführung durch den Botanischen Garten

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- Ab 16:00 5D Experimente | Zukunftsstadt Rostock
- Ab 17:00 5B Schaufrütterung, Präsentationen, Experimente, Puzzle | Ich habe Dich zum Fressen gern / Räuber-Beute-Beziehungen

< BARNSTORFER WALD – 5A >

Nelkenweg 6



Astronomische Station „Tycho Brahe“

Lassen Sie sich von unserem kleinen Planetariumsprojektor in das Reich der Sterne entführen. Die Sonne, der Mond, Sterne und Planeten werden an die künstliche Himmelskuppel unseres Planetariums projiziert – Bilder, Videos und Erklärungen aus der großen Vielfalt der Astronomie und Astrophysik unterstützen den Wissenstransfer in kurzweiligen Vorträgen. Bei klarem Himmel werden wir mit mehreren Teleskopen den Sternhimmel beobachten und dabei auch Erklärungen zur Bedienung und zum Aufbau eines Teleskopes weitergeben. Im Seminarraum, in dem Sie eine Vielzahl an Raketenmodellen finden, laufen anschauliche Vorträge zu spannenden astronomischen Themen. Im Plantengarten werden Positionen und Größenverhältnisse unseres Sonnensystems dargestellt und erklärt. Sollten Sie durch Ihren Besuch auf den „Geschmack“ der Astronomie und Raumfahrt gekommen sein, können Sie während der gesamten Zeit mit den anwesenden Hobby-Astronomen diskutieren und „fachsimpeln“.

Zeit	Seminarraum	Planetarium
18:00 Uhr	Die Astronomische Uhr in der Marienkirche zu Rostock Wolfgang Bergt	Der aktuelle Sternhimmel Ingrid Ziems
18:30 Uhr	Die Astronomische Uhr in der Marienkirche zu Rostock Wolfgang Bergt	Der aktuelle Sternhimmel Ingrid Ziems
19:00 Uhr	Neues vom Mars Bernd Lietzow	Exoplaneten Fred Schmidt
19:30 Uhr	Neues vom Mars Bernd Lietzow	
20:00 Uhr	Drei- und zweidimensionale Himmelsmodelle - Armillarsphäre, Astrolabium und drehbare Sternkarte Wolfgang Bergt	Lohnende Beobachtungsobjekte am nördlichen Sternhimmel für Hobbysterngucker Christian Fajkus
20:30 Uhr	Drei- und zweidimensionale Himmelsmodelle - Armillarsphäre, Astrolabium und drehbare Sternkarte Wolfgang Bergt	Lohnende Beobachtungsobjekte am nördlichen Sternhimmel für Hobbysterngucker Christian Fajkus
21:00 Uhr	Unsere vielen Monde Dr. Ulrich Koy	Der Sternhimmel bis zum Äquator mit Blick auf das Kreuz des Südens Fred Schmidt
21:30 Uhr	Unsere vielen Monde Dr. Ulrich Koy	Der Sternhimmel bis zum Äquator mit Blick auf das Kreuz des Südens Fred Schmidt
22:00 Uhr	Apollomission Bernd Lietzow	Der Sternhimmel im Mai Sabine Bergmann

< BARNSTORFER WALD – 5B >

-10 Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Ich habe Dich zum Fressen gern / Räuber-Beute-Beziehungen

17:00 – 20:00 Uhr (10 min, laufend)

Die Gorilla-Fütterung findet nur einmal um 17 Uhr statt!

Ein weiterer Rundgang im DARWINEUM ist nur bis 19 Uhr möglich!

- IMKEREI:
- Blick hinter die Kulissen
- DARWINEUM:
- Exklusivfütterung der Gorillas
 - Thyranosaurus rex - Riesenräuber der Urzeit
 - Wer frisst was? Aushilfe für den erkrankten Tierpfleger
 - Nahrungsketten-Puzzle
 - Überlebenskünstler Quallen
 - Ökosystem Korallenriff
 - Blattschneiderameisen
 - Ernährung der Reptilien

Schaufütterung, Präsentationen, Experimente, Puzzle | F. Fuchs, Dr. F. Georgi, A. Gerth, P. Hagedorn, B. Konradt, W. Krause, P. Tauchnitz, K. Weinkauff

Barnstorfer Ring
Zoo



< BARNSTORFER WALD – 5C >

UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Biowissenschaften -
 Allgemeine und Spezielle Botanik – Botanischer Garten

-10 **Taschenlampenführung durch den Botanischen Garten**

22:00 – 23:00 Uhr (60 min) | Treffpunkt bei den Gewächshäusern

Was lässt sich alles im nächtlichen Garten entdecken? Welche Pflanzen schlafen, welche blühen in der Nacht? Was fligt nachts? Im Lichtkegel der Lampen kann man hierauf auf Antworten finden. Bringen Sie Ihre Taschenlampe mit und genießen Sie die Frühlingsnacht mit dem Freundeskreis Botanischer Garten

Führung | R. Piechulek, Dr. D. Götze

Hamburger Str. 28
Botanischer Garten



< BARNSTORFER WALD – 5D >

-10 Kita „Butzemannhaus“
Zukunftsstadt Rostock

16:00 – 18:00 Uhr (laufend)

Kinder bauen ihre Stadt der Zukunft. Dabei stellen wir uns Fragen wie:

- Wie wohnen Menschen in Zukunft?
- Wie werden wir uns in Zukunft fortbewegen?
- Wie sieht es unter den Häusern aus, wo der Badewannenabfluss endet?

Die Kinder erhalten die Möglichkeit ihre Lebensräume zu erforschen.

Experimentieren an Stationen | Erzieher/Innen der Kita

Kopernikusstr. 16A



< MARIENHE/FISCHEREIHAFEN >

6A Carl-Hopp-Str. 1
EURAWASSER Nord GmbH Rostock

6C Alter-Hafen-Süd 4
Lastertechnologie- und Transferzentrum Rostock

6B Alter-Hafen-Süd 2
Thünen-Institut für Ostseefischerei (TI - OF)





< PROGRAMM - MARIENEHE/FISCHEREIHAFEN >

- 18:00 6B Vortrag | Wo ist der Haken?
- 18:00 6C Vortrag | Achtung Star Wars: Vom Schiffbau zur Medizintechnik Lasertechnologie in M-V?
- 18:20 6B Vortrag | Effekt des Salzwassereinstroms auf die Fischbestände der Ostsee*
- 18:50 6A Führung | Die Zentrale Kläranlage Rostock - größte Kläranlage in M-V
- 19:00 6B Vortrag | „Wo ist der Haken?“
- 19:00 6C Vortrag | Achtung Star Wars: Vom Schiffbau zur Medizintechnik Lasertechnologie in M-V?
- 19:20 6B Vortrag | Effekt des Salzwassereinstroms auf die Fischbestände der Ostsee*
- 20:10 6A Führung | Die Zentrale Kläranlage Rostock - größte Kläranlage in M-V

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- ab 17:00 6C Experimente & Präsentation | Hier ist Technik im Spiel
- ab 18:00 6B Laborbesichtigung, Demonstrationen, Experimente | Die Fische der Ostsee
- ab 18:00 6B Laborbesichtigung und Demonstrationen | Altersbestimmung anhand von Gehörsteinen (Otolithen)
- ab 18:00 6C Laborbesichtigung, Demonstrationen | Wie kommt die Brücke in die Halle?
- ab 18:00 6C Laborbesichtigung, Demonstrationen | Wie kommt das Kraftwerk in das Nadelöhr? Faszination Mikrobearbeitung mit ultrakurzen Laserpulsen
- ab 18:00 6C Laborbesichtigung, Demonstrationen, Versuche zum Mitmachen | Wie kommt das Schiff in mein Labor?

< MARIENEHE/FISCHEREIHAFEN – 6A >

EURAWASSER Nord GmbH Rostock

Carl-Hopp-Str. 1

Die Zentrale Kläranlage Rostock - größte Kläranlage in M-V

18:50 – 19:50 Uhr + 20:10 – 21:10 Uhr (60 min) | Zentrale Kläranlage (Treff am Foyer bzw. Pforte)

Achtung! Max. 30 Personen/Führung; Anmeldung über Agentur Sphinx ET Indw@sphinxet.de oder 0381. 128 93 92

In der Zentralen Kläranlage Rostock werden täglich die über 40.000 m³ Abwasser - also mehr als 350.000 Badewannen-Füllungen - der Rostocker und der Industrie aufbereitet und wenige Kilometer von der Ostsee entfernt in die Warnow eingeleitet. EURAWASSER führt über die komplexe Anlage und zeigt die Stufen des Aufbereitungsprozesses, der mit Hilfe von Mikroorganismen wie in der Natur abläuft – jedoch auf engstem Raum und in kürzester Zeit.

Führung | M. Dieterich

-10

< MARIENEHE/FISCHEREIHAFEN – 6B >

Alter-Hafen-Süd 2

Thünen-Institut für Ostseefischerei (TI - OF)

„Wo ist der Haken? Die Bedeutung der Angelfischerei in der Ostsee“

18:00 – 18:20 Uhr + 19:00 – 19:20 Uhr (20 min) | Konferenzraum

Wo ist der Haken? Die Bedeutung der Angelfischerei in der Ostsee – Angler entnehmen eine bedeutende und variable Menge Fisch aus einzelnen Beständen, die für eine präzise wissenschaftliche Bestandsberechnung erfasst werden muss. Die Angelfischerei ist aber auch eine ökonomische Größe. Das Deutsche Meeresangelprogramm (DMAP) wird vom Thünen-Institut für Ostseefischerei durchgeführt und dient der Datenerhebung aus der Angelfischerei in Nord- und Ostsee. Ziel des Programms ist es, ein besseres Verständnis über die Nutzung, die Ökologie und den Zustand der für die Angelfischerei wichtigen Fischbestände zu erlangen und die große sozioökonomische Bedeutung der Meeresangelfischerei zu ermitteln.

Vortrag | Dr. H. V. Strehlow, Dr. U. Krumme

-10

„Effekt des Salzwassereinstroms auf die Fischbestände der Ostsee“

18:20 – 18:40 Uhr + 19:20 – 19:40 Uhr (20 min) | Konferenzraum

Effekt des Salzwassereinstroms auf die Fischbestände der Ostsee –Die Meeresfischbestände der Ostsee hängen am Tropf der Nordsee – nur von dort kommt Salz und Sauerstoff. Nach zwei Dekaden fast ohne Salzwassereinstrom fand zur Jahreswende 2014/15 der drittgrößte Salzwassereinstrom seit Beginn der Aufzeichnung 1880 statt. Welchen Einfluss wird dies auf die Nutzbarkeit von Dorsch und Co haben?

Vortrag | Dr. H. V. Strehlow, Dr. U. Krumme

-10

Die Fische der Ostsee

18:00 – 22:30 Uhr (laufend) | Schlachtlabor

Exponate zum Anfassen, Experimente: Gehörsteinentnahme mit Altersbestimmung, Butt aber welcher? Plattfischbestimmung für jedermann

Laborbesichtigung, Demonstrationen, Experimente | Mitarbeiter des Thünen-Institut für Ostseefischerei

-10

Altersbestimmung anhand von Gehörsteinen (Otolithen)

18:00 – 22:30 Uhr (laufend) | Raum 1.01

Altersbestimmung anhand von Gehörsteinen (Otolithen)

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Mitarbeiter des Thünen-Institut für Ostseefischerei

-10



Wie Phönix aus der Asche

Schon gewusst? EURAWASSER Nord ist in Rostock und im Umland nicht nur für die tägliche Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung von über 300.000 Menschen verantwortlich. Denn unsere Rostocker Kläranlage kann noch viel mehr. Mit hochmodernen Verfahren und Dienstleistungen sorgen wir dafür, dass viele wertvolle Lebensbausteine nicht verloren gehen. Sauberes Wasser, neue Energie und unverzichtbare Mineralien: aus Abwasser, Klärschlamm und Asche zurück ins Leben.

Wie das funktioniert? Entdecken Sie mit EURAWASSER die verborgenen Schätze:

Programm:

18.45 Uhr und 20.15 Uhr: **Phönix aus der Asche**

Live erleben, wie wir den Lebensbaustein
Phosphor aus Asche zurückgewinnen!
Campus Ulmenstraße

18.50 Uhr und 20.10 Uhr: **Die Kläranlage Rostock als größte
Rückgewinnungsanlage in MV**

Vor Ort in einer Führung über die Anlage die
komplexen Aufbereitungsprozesse kennenlernen!



Anzeige Weidner

< MARIENEHE/FISCHEREIHAFEN – 6C >

Alter-Hafen-Süd 4

+10

Lasertechnologie- und Transferzentrum Rostock

Wie kommt die Brücke in die Halle?

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Laserhalle

An dieser Station werden die Möglichkeiten des Laserschneidens und -schweißens von großen Bauteilen für den Schiff-, Mobilkran- oder Brückenbau vorgestellt und eine rein-lasergeschweißte Brücke kann betreten und getestet werden.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Mitarbeiter vom SLV/LuT des Lasertechnologie- und Transferzentrums Rostock

+10

Wie kommt das Kraftwerk in das Nadelöhr? Faszination Mikrobearbeitung mit ultrakurzen Laserpulsen

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Raum 0.09a

Mit sogenannten Ultrakurzpulslasern kann man nahezu jedes Material mit extrem hoher Präzision bearbeiten. Dies geschieht so schnell, dass das Werkstück davon nicht einmal etwas mitbekommt und man sogar brennbare Materialien oder Diamanten damit schneiden kann. An dieser Station werden Anhand verschiedener Beispiele die Laserquellen von morgen vorgestellt.

Laborbesichtigung und Demonstrationen | Mitarbeiter vom SLV/LuT des Lasertechnologie- und Transferzentrums Rostock

+10

Wie kommt das Schiff in mein Labor?

18:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Raum 0.09b

Mit gepulsten Laserquellen kann man eine ganze Menge machen. An dieser Station werden die Möglichkeiten des Reparatur- und Auftragschweißens von außergewöhnlichen Bauteilen wie Schiffspropellern, Lagerschalen für Windenergieanlagen oder Vakuumsystemen für Kernfusionsreaktoren vorgestellt. Anschließend können die Besucher ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und selbst Laserschweißen. Die dabei hergestellten Demonstratoren dürfen natürlich mitgenommen werden.

Laborbesichtigung, Demonstrationen, Versuche zum Mitmachen | Mitarbeiter vom SLV/LuT des Lasertechnologie- und Transferzentrums Rostock

+10

Achtung Star Wars: Vom Schiffbau zur Medizintechnik – Lasertechnologie in M-V?

18:00 – 18:20 Uhr + 19:00 – 19:20 Uhr (20 min) | Raum 1.04

Laser üben seit langem eine große Faszination auf Jung und Alt aus und das nicht erst seit den ersten Laserschwertern in Star Wars. Heute ist der Laser aus vielen Bereichen unseres Lebens nicht mehr wegzudenken und insbesondere in modernen Fertigungsverfahren weit verbreitet. In diesem Vortrag geben wir einen kurzen Abriss über die Entwicklungen in den letzten 30 Jahren, angefangen vom Schneiden und Schweißen von Blechen für den Schiffbau bis hin zur Herstellung von Stents oder der Erzeugung von Nanopartikeln für die Medizintechnik.

Vortrag | Dr. R. Peters

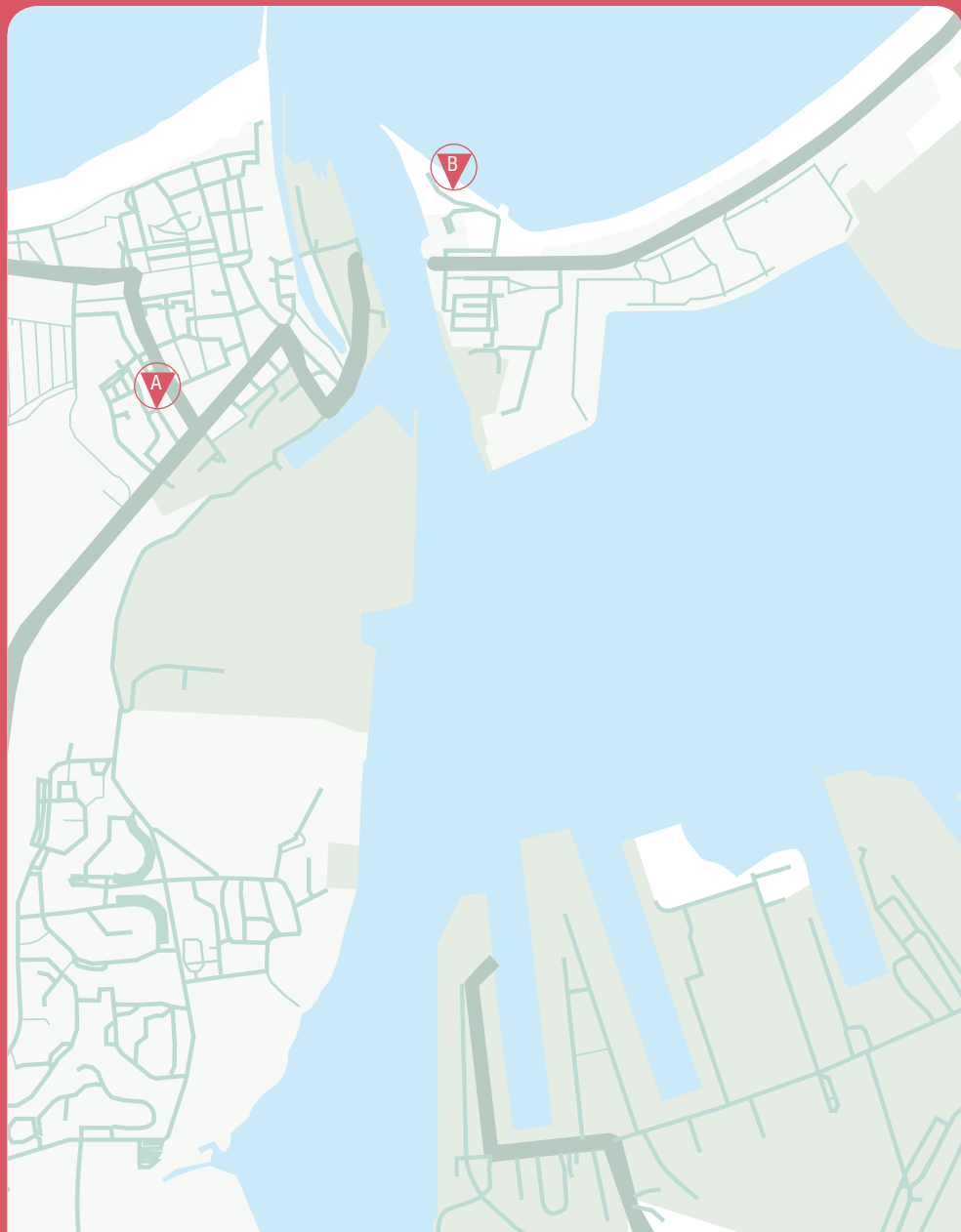
-10

Hier ist Technik im Spiel

17:00 – 22:00 Uhr (laufend) | Raum 2.15

Unterstützt durch den Bezirksverein des VDI werden der VDI-Club Rostock vorgestellt und zahlreiche Experimente, die für Kinder bis 12 Jahren geeignet sind, durchgeführt. Dabei dürfen die Besucher gern mitmachen.

Experimente & Präsentation | VDI-Club Rostock



< WARNEMÜNDE >

6A Richard-Wagner-Str. 31 (Warnemünde)
HOCHSCHULE WISMAR
• Bereich Seefahrt

6B Am Yachthafen 3 (Hohe Düne)
UNIVERSITÄT ROSTOCK

• Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät



< PROGRAMM - WARNEMÜNDE >

- 18:00 7A Präsentation | Planung und Vorhersage von dynamischen Schiffsmanövern
- 18:20 7A Präsentation | Umweltfreundliches Einlaufen von Schiffen in Rostock - ein simulationsgestütztes Konzept für die Zukunft
- 18:40 7A Demonstration | Neu- und Weiterentwicklungen von Verfahrenstrainern im Bereich Schiffssicherheit und Gefahrenabwehr
- 19:00 7A Präsentation | Planung und Vorhersage von dynamischen Schiffsmanövern
- 19:20 7A Präsentation | Umweltfreundliches Einlaufen von Schiffen in Rostock - ein simulationsgestütztes Konzept für die Zukunft
- 19:40 7A Demonstration | Neu- und Weiterentwicklungen von Verfahrenstrainern im Bereich Schiffssicherheit und Gefahrenabwehr
- 20:00 7A Präsentation | Planung und Vorhersage von dynamischen Schiffsmanövern
- 20:20 7A Präsentation | Umweltfreundliches Einlaufen von Schiffen in Rostock - ein simulationsgestütztes Konzept für die Zukunft
- 20:40 7A Demonstration | Neu- und Weiterentwicklungen von Verfahrenstrainern im Bereich Schiffssicherheit und Gefahrenabwehr
- 21:00 7A Präsentation | Planung und Vorhersage von dynamischen Schiffsmanövern
- 21:20 7A Präsentation | Umweltfreundliches Einlaufen von Schiffen in Rostock - ein simulationsgestütztes Konzept für die Zukunft

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- ab 18:00 7B Demonstration | Robbenforschungszentrum zur Langen Nacht der Wissenschaften 2015

< WARNEMÜNDE - 7A >

Richard-Wagner-Str. 31
(Warnemünde)



Hochschule Wismar / Bereich Seefahrt, Maritimes Simulationszentrum Warnemünde (MSCW)

Planung und Vorhersage von dynamischen Schiffsmanövern

18:00 - 18:20 Uhr + 19:00 - 19:20 Uhr + 20:00 - 20:20 Uhr + 21:00 - 21:20 Uhr (20 min) | MSCW, Ship-Handling-Simulator, Brücke 1

Das Manövrieren eines Schiffes beginnt mit der Planung von Steuersequenzen, die auf den Erfahrungen der Nautiker beruhen und mit Hilfe der vorgestellten Software erweitert und effizienter angepasst werden. In der Präsentation werden neuartige Methoden zu Planung, Training und Manövrieren gezeigt. Präsentation | Dr.-Ing. M. Gluch, Dipl.-Ing. S. Fischer

Umweltfreundliches Einlaufen von Schiffen in Rostock - ein simulationsgestütztes Konzept für die Zukunft

18:20 - 18:40 Uhr + 19:20 - 19:40 Uhr + 20:20 - 20:40 Uhr + 21:20 - 21:40 Uhr (20 min) | MSCW, Ship-Handling-Simulator, Brücke 2

Die Seefahrt steht vor der großen Herausforderung, insbesondere in den küstennahen Gebieten in Sachen Luftreinhaltung Maßnahmen zur Schadstoffreduzierung zu ergreifen. In dieser Projektidee wird ein Ansatz verfolgt, die beim Manövrieren entstehenden Emissionen und Brennstoffverbräuche vorherzusagen.

Präsentation | M.Sc. M. Schaub; Dipl.-Ing. G. Milbradt

Neu- und Weiterentwicklungen von Verfahrenstrainern im Bereich Schiffssicherheit und Gefahrenabwehr

18:40 - 19:00 Uhr + 19:40 - 20:00 Uhr + 20:40 - 21:00 Uhr (20 min) | MSCW, SES/ILT-Raum

Die optimale Vorbereitung auf die Abwehr von natürlichen Gefahren wie Feuer oder Wasser und neuartige Bedrohungen wie Terrorismus und Piraterie ist wichtig. Deshalb entstehen moderne Simulatoren, die genau solche Szenarien trainierbar machen.

Demonstration | Dipl.-Ing. (FH) Gerrit Tuschling

< WARNEMÜNDE - 7B >

Am Yachthafen 3
(Hohe Düne)



UNIVERSITÄT ROSTOCK | Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät - Institut für Biowissenschaften Robbenforschungszentrum Ostmole Hohe Düne

Robbenforschungszentrum zur Langen Nacht der Wissenschaften 2015

18:00 - 21:00 Uhr (laufend)

Im Marine Science Center an der Universität Rostock werden die Sinnessystem von Robben erforscht. Die Arbeit basiert auf Experimenten, bei denen die Tiere darauf trainiert werden, bestimmte Aufgaben zu lösen und damit ihre besonderen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Demonstration | Team des Marine Science Centers

< BEREICH SEEFAHRT >

Staatliche Seefahrtausbildung hat in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition, die bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts nach Wustrow zurückreicht. International anerkannte nautische und technische Befähigungszeugnisse können heute in Mecklenburg-Vorpommern (bzw. in den neuen Bundesländern) nur an der Hochschule Wismar/Fakultät für Ingenieurwissenschaften/ Bereich Seefahrt und an der dem Bereich Seefahrt angegliederten Fachschule Seefahrt in Rostock-Warnemünde erworben werden.

Am Bereich Seefahrt werden aber nicht nur die seefahrtstypischen Studienrichtungen Nautik/Seeverkehr und Schiffsbetriebstechnik angeboten.

Wer sich zum Beispiel für den Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung von Anlagen- und Versorgungstechnik interessiert, für den könnte die am Bereich Seefahrt angebotene Studienrichtung **Anlagen- und Versorgungstechnik** interessant sein.

Im Mittelpunkt dieser Studienrichtung stehen:

- die Auslegung
- die Dimensionierung
- der Betrieb
- die Wartung
- die Instandhaltung und Instandsetzung
- der Service (auf Lieferanten und auf Betreiberseite)

von Anlagen und Systemen der:

- Energieerzeugung (regenerativ und fossil)
- Gebäudetechnik (wie z. B. Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen)
- Industrietechnik (wie z. B. Fernwärme-, Wasser-, Abwasser- und Prozessmedien)
- ... und die Komponenten dieser Systeme.

Wer sich für eine verkehrs- bzw. logistikbezogene Tätigkeit in Landbereichen der maritimen Wirtschaft oder in anderen Verkehrs- oder Umschlagunternehmen qualifizieren möchte, kann die **Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik** wählen. Ziel dieses Studiums ist die Befähigung der Absolventen zur Analyse, Planung, Steuerung und Bewer-



tung von einfachen und verketteten Steuerungs-, Verkehrs- und Logistikprozessen. Als Absolvent kann man z. B. als Projekt-Ingenieur oder Logistiker in vielen Verkehrs- und Logistikunternehmen aktiv werden.

Unser Studienangebot im Überblick:

Bachelor-Studiengänge:

Schiffselektrotechnik (B.Sc.)

Nautik/Verkehrsbetrieb (B.Sc.)

Studienrichtungen:

- Nautik/Seeverkehr
- Verkehrsbetrieb/Logistik

Schiffsbetriebs-/Anlagen- und Versorgungstechnik (B.Sc.)

Studienrichtungen:

- Schiffsbetriebstechnik
- Anlagen- und Versorgungstechnik

Master-Studiengang:

Operation and Management of Maritime Systems (M.Sc.)

Wenn Sie Fragen zu unseren Studienangeboten haben, rufen Sie uns einfach an oder mailen uns. **Wir beraten Sie gern.**



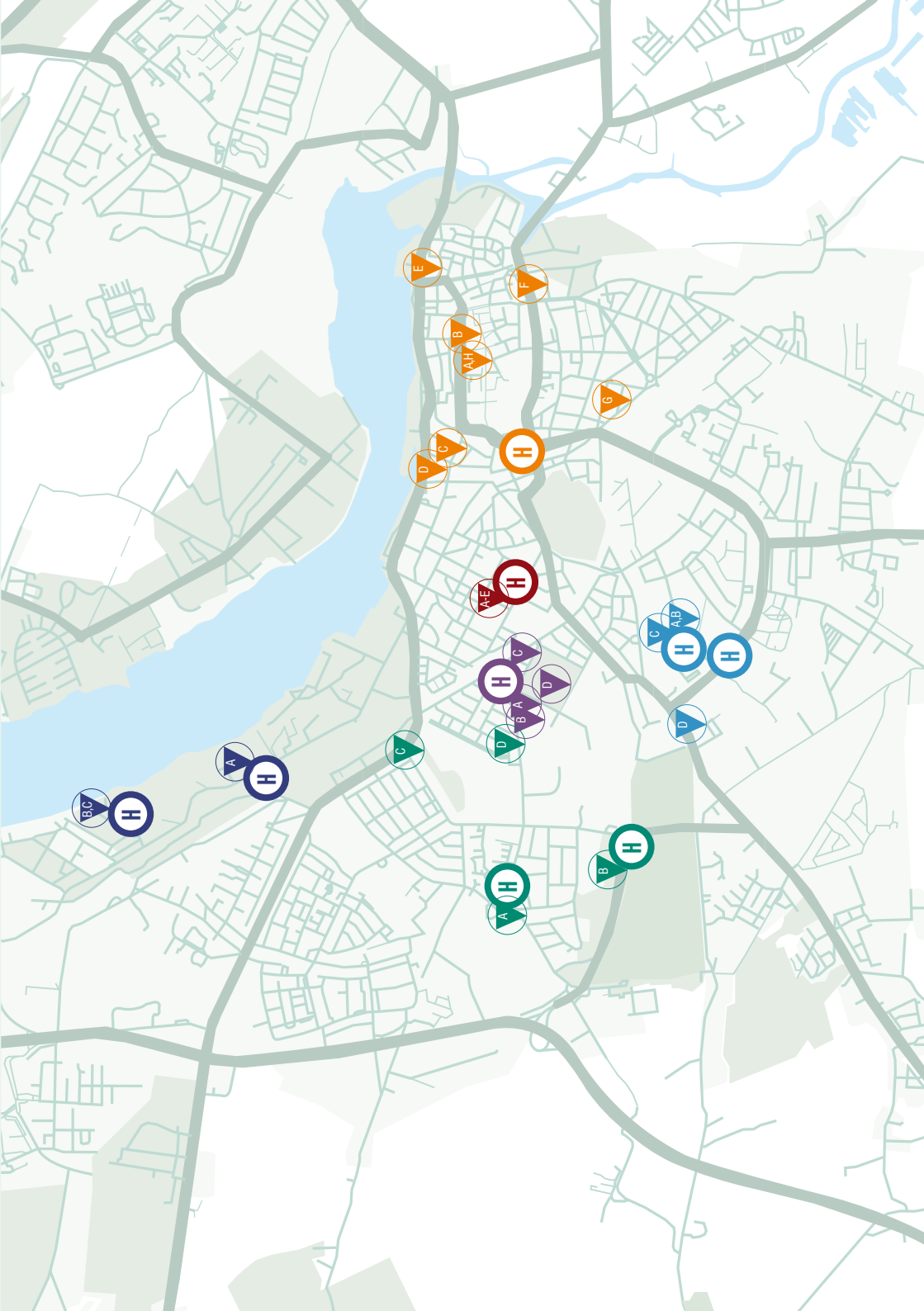
Hochschule Wismar
Fakultät für Ingenieurwissenschaften -
Bereich Seefahrt
Richard-Wagner-
Str. 31
18119 Rostock
Tel.: 0381 498 5803
Fax: 0381 498 5802
www.hs-wismar.de/seefahrt

< SHUTTLEPLAN >

Änderungen vorbehalten Stand 08.04.2015 Rostocker Straßenbahn AG Tel. 0381 / 802 1900

Fischereihafen	17:45	18:05	18:25	18:45	19:05	19:25	19:45	20:05	20:25	20:45	21:05	21:25	21:45
Eurawasser				18:48			19:48	20:08			21:08	21:28	
Ullmenstraße	17:55	18:15	18:35	18:55	19:15	19:35	19:55	20:15	20:35	20:55	21:15	21:35	21:55
Dt. Med Platz	18:00	18:20	18:40	19:00	19:20	19:40	20:00	20:20	20:40	21:00	21:20	21:40	22:00
Dt. Med Platz	17:40	18:00	18:20	19:00	19:20	19:40	20:00	20:20	20:40	21:00	21:20	21:40	
Schillingallee	17:46	18:06	18:26	19:06	19:26	19:46	20:06	20:26	20:46	21:06	21:26	21:46	
Sternwarte	17:51	18:11	18:31	19:11	19:31	19:51	20:11	20:31	20:51	21:11	21:31	21:51	
Zoo	17:55	18:15	18:35	19:15	19:35	19:55	20:15	20:35	20:55	21:15	21:35	21:55	
Schillingallee	18:00	18:20	18:40	19:20	19:40	20:00	20:20	20:40	21:00	21:20	21:40	22:00	
Dt. Med Platz	18:08	18:28	18:48	19:28	19:48	20:08	20:28	20:48	21:08	21:28	21:48	22:08	
Dt. Med Platz	18:08	18:28	19:08										
A.-Einstein-Str.	18:12	18:32	18:52	19:32	19:52	20:12	20:32	20:52	21:12	21:32			
Mensa	18:16	18:36	18:56	19:36	19:56	20:16	20:36	20:56	21:16	21:36			
Pause													
Mensa	18:27	18:47	19:07	19:47	20:07	20:27	20:47	21:07	21:27	21:47			
A.-Einstein-Str.	18:31	18:51	19:11	19:51	20:11	20:31	20:51	21:11	21:31	21:51			
Dt. Med Platz	18:37	18:57	19:17	19:57	20:17	20:37	20:57	21:17	21:37	21:57			
Dt. Med Platz	18:37	18:57	19:17	19:57	20:17	20:37	20:57	21:17	21:37				
Ullmenstraße	18:41	19:01	19:21	20:01	20:21	20:41	21:01	21:21	21:41				
Eurawasser	18:48		19:48	20:08		21:08	21:28						
Fischereihafen	18:51	19:11	19:31	20:11	20:31	20:51	21:11	21:31	21:51				





Studieren
mit Meerwert
STUDIERN
IN >

MV.



25
JAHRE

Mecklenburg
Vorpommern



MV tut gut.

FACE *trifft* BOOK.

HIER IM LAND ZUM LEBEN.

Willkommen in Mecklenburg-Vorpommern, Land zum Leben und Studieren. Unsere Unis und Fachhochschulen bieten vielfältige Möglichkeiten und eine Menge Freiraum für deine Zukunft. Wissen und Wasser liegen hier im Norden schließlich ganz nah beieinander.

Studiere in MV.


Entdecke einzigartige Studiengänge und ein ganz besonderes Lebensgefühl:

www.studieren-mit-meerwert.de

Entdecken Sie uns auf facebook.com/StudierenMitMeerwert



Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Komm
zu uns
ins Team

LÖSUNGEN FÜR DAS
FERNSEHEN DER ZUKUNFT

futuretv-group.com

future 